Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter **Anzeigen zur** nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 219. Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 12. Mai.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Ist die Freizügigkeit in Gefahr?

Unter diesem Titel versendet der Schutzverband gegen agrarische Uebergriffe ein Flugblatt, dem wir Folgendes entnehmen:

Was ist die Freizügigkeit? — Freizügigkeit ist das Recht jedes selbständigen deutschen Staatsbürgers, sich innerhalb des Deutschen Reiches dort niederzulassen, wo es ihm gut und nützlich dünkt. Wer hinreichende Kraft besitzt, um sich und seinen nicht arbeitsfähigen Angehörigen den nothdürftigen Lebensunterhalt zu verschaffen, und wer eine eigene Wohnung oder auch nur ein Unterkommen sich zu schaffen vermag, der kann sich niederlassen, wo er will. Nur den darf eine Gemeinde abweisen, der sogleich der Armenunterstützung anheimfallen würde, oder der ein bestraftes Subjekt ist. Das Recht der Freizügigkeit, das jeder unbescholtene, arbeitsfähige Deutsche besitzt, ist ein köstliches Recht; es ist eines der werthvollsten Rechte gerade der Unbemittelten. — Warum? — Ein unbescholtener, arbeitsfähiger Deutscher, der seinen Wohnsitz verläßt, wird in den bei Weitem meisten Fällen hierzu nur durch einen Umstand veranlaßt werden. Er hofft, an einer anderen Stelle im Deutschen Reich besser für sein Fortkommen sorgen zu können; er hofft, mit seiner Arbeit für sich und seine Familie an einem anderen Ort mehr verdienen zu können, als an seinem bisherigen Wohnsitz. Er zieht dorthin, wo er für sich und die Seinen auf eine bessere Zukunft rechnet. Und darum ist das Recht auf Freizügigkeit ein so werthvoller Besitz gerade auch für die wenig Bemittelten; auch diesen ermöglicht die Freizügigkeit aus ihren schlechten Verhältnissen am alten Wohnsitz sich in bessere Verhältnisse am neuen Wohnsitz vorwärts zu bringen. Jeder sieht mithin, welchen großen Werth die Freizügigkeit gerade für die ärmere Bevölkerung in Deutschland hat, für alle Jene, die sich erst emporarbeiten wollen. Den Konservativen, und unter ihnen vor Allem den konservativen Agrariern, den Großgrundbesitzern im Osten Preußens, ist die Freizügigkeit, die während der liberalen Regierungszeit durchgesetzt worden ist, immer ein Dorn im Auge gewesen. Der Grund hierfür ist klar genug. Wenn Jeder dorthin ziehen kann, wo er am meisten verdient, dann bleibt Niemand bei einem Brodherrn, wo er schlechter bezahlt wird, als an anderer Stelle, wo er schlechtere Kost und schlechtere Wohnung erhält. Von dort geht er fort; und will der bisherige Brodherr doch seine Leute behalten, so muß er sie besser bezahlen, so muß er bessere Beköstigung und bessere Wohnungen ihnen geben. Das Alles aber kostet Geld, und es giebt genug Brodherren, die für ihre Angestellten größere Aufwendungen nicht machen wollen, und die doch ihre Angestellten, die sie in der Arbeit nicht entbehren können, festhalten möchten. Wie ist das zu erreichen? Das ist gleich erreicht, wenn die Freizügigkeit aufgehoben oder eingeschränkt wird; wenn Niemand mehr den Ort verlassen kann, wo er bisher arbeitete, oder wenn er von dort nur fort kann unter großen Erschwerungen und großen Schwierigkeiten. Wer seinen bisherigen Arbeitsplatz nicht verlassen kann, um sich besseren Verdienst aufzusuchen, der muß eben damit fürlieb nehmen, was sein bisheriger Arbeitgeber geboten hat. Die Menschen werden wieder fester an die Scholle gefesselt, wie es ja auch eine Zeit gab, da die bäuerliche Bevölkerung noch durch die Erbunterthänigkeit gebunden war. Damals — und die Erinnerung an diese Zeit ist auf dem Lande noch nicht verloren — mußten die Bauern nicht bloß den vorgeschriebenen Hand- und Spanndienst leisten, sondern die jungen Leute waren auch noch zum Gesindedienst bei dem Gutsherrn verpflichtet. Als diese Erbunterthänigkeit aufgehoben wurde, da haben die Gutsbesitzer im östlichen Preußen es verstanden, viele kleine Besitzungen an sich zu bringen und mit ihren Gütern zu vereinigen. Viele der Besitzer, die nicht als Tagelöhner bei den Herren ein Unterkommen fanden, mußten damals auswandern in die Städte oder nach Amerika. Hätten wir noch viele kleine Besitzer auf dem Lande, so würde die Bevölkerung stärker sein, und es würde alsdann auch nicht an Arbeitskräften fehlen. Man schaffe also wieder kleine Besitzungen, und es wird auch Arbeitskräfte geben. Aber von ihrem Lande wollen die Herren nichts hergeben. Auf andere Weise wollen sie die Arbeiter zwingen, ihnen zu niedrigen Löhnen zu dienen, ihnen soll unmöglich oder doch so schwer als möglich gemacht werden, das Dorf zu verlassen. Offen wagen die Herren freilich nicht die Aufhebung der Freizügigkeit zu fordern, aber es sind doch Thatsachen in die Erscheinung getreten, die dazu mahnen, die Augen offen zu halten. In den elf Forderungen des Bundes der Landwirthe findet sich unter Nummer 7 auch die folgende: „Anderweitige Regelung des Gesetzes über .... die Freizügigkeit." Also das Gesetz über die Freizügigkeit soll geändert werden, aber wie? Darüber eine Auskunft zu geben, hüten sich wohl die 11 Forderungen des Bundes der Landwirthe. Ganz neuerdings, am 20. und 21. April, haben die Agrarier nun im Preußischen Abgeordnetenhause eine Auseinandersetzung über die Freizügigkeit herbeigeführt; sie selbst erklärten, daß es sich handle um „die Beseitigung des Mangels an ständigen Dienstboten und landwirthschaftlichen Arbeitern in den östlichen Provinzen". Was soll geschehen, damit die Agrarier im Osten mehr Dienstboten und mehr landwirthschaftliche Arbeiter haben? Behandelt sie besser; bezahlt sie besser, dann werden die Arbeiter bei Euch bleiben! — so sagten die Liberalen. Dieser gute Rath fand bei den Agrariern keinen Anklang; sie wollten vor Allem auch eine Aenderung des Gesetzes über die Freizügigkeit, wie das schon in den 11 Forderungen des Bundes der Landwirthe verlangt wird. Was aber sagte der Minister Freiherr v. Hammerstein hierzu? Er sagte: „Ich habe der Zeit gegen das Recht der Freizügigkeit gestimmt, und wenn —: wenn es sich de lege ferenda handelte (das heißt, wenn das Gesetz heute zu erlassen wäre), würde ich jetzt wieder so stimmen. Ich habe der Zeit geglaubt, die unbeschränkte Freizügigkeit sei ein Bruch mit der historischen deutschen Entwickelung auf diesem Rechtsgebiet. Der Deutsche war gewohnt, an seiner Scholle zu kleben, besaß stets ein stark ausgeprägtes Heimathsgefühl und Anhänglichkeit an die damit verbundenen Rechte und Pflichten. (Sehr richtig! rechts.) Durch das unbeschränkte Recht auf Freizügigkeit hat man jäh das Heimathsgefühl, solches Rechtsbewußtsein beseitigt. (Sehr richtig! rechts.) Meine Herren, ich habe der Zeit gegen solches Vorgehen die größten Bedenken gehabt. Wenn ich jetzt aber vor die Frage gestellt würde, ob ich das Recht, nachdem es gewährt ist, wieder entziehen will, so würde doch der Muth fehlen, einen solchen Beschluß zu fassen." Also daß das Gesetz über die Freizügigkeit ein Segen für große Theile der Bevölkerung sei, behauptet keinesfalls der Minister; er hält das Gesetz für schlecht; er hat einmal dagegen gestimmt, und wäre das Gesetz heute zu erlassen, er stimmte wieder dagegen; nur weil es einmal besteht, hat er nicht den „Muth", es zu beseitigen. Er hat nicht den „Muth", es zu beseitigen, weil er die Entrüstung der Millionen und Millionen befürchtet, denen dieses Gesetz zum Segen gereicht hat. Ist ein Minister mit solchen Anschauungen ein guter Hüter des Gesetzes über die Freizügigkeit? Der Minister ist auch bereit, dafür seinerseits Sorge zu tragen, daß wenigstens die „Auswüchse der Freizügigkeit" beseitigt werden; — damit waren die Agrarier und die Konservativen wohl zufrieden. Was aber sind „Auswüchse"? Darüber schwiegen der Minister und die konservativen Agrarier vollständig. Das Wort „Auswuchs" ist sehr deutungsfähig, und dem Herrn Großgrundbesitzer im Osten erscheint es wohl schon als Auswuchs, wenn seine Arbeiter ihn verlassen, weil sie an einem anderen Orte mehr Lohn und eine bessere Behandlung erhalten. Ein Abgeordneter, der die agrarisch-konservativen Ansichten theilt, der Graf v. Ballestrem, sprach denn auch frei heraus, was man in diesen Kreisen denkt. Er sagte: „Nun hat der Herr Minister gesagt, es würde in der Staatsregierung erwogen, daß die Auswüchse der Freizügigkeit abgeschnitten werden sollen. Es wäre gewiß sehr schön, wenn das gelingt; ich fürchte nur, daß, wenn man diese Auswüchse erfolgreich abschneiden will, dies nicht wird geschehen können, ohne in die Freizügigkeit selbst einzugreifen, und wenn man nicht eingreift, dann wird das eine sehr mangelhafte Entfernung der Auswüchse sein." Mit anderen Worten: Will man den Großgrundbesitzern durch Aenderung des Gesetzes über die Freizügigkeit helfen, dann solle man in die Freizügigkeit selbst eingreifen; das hieße also: das bisherige Recht in irgend einer Weise beschränken, jenes Recht, daß Jeder sich dort Arbeit suchen kann, wo er die besten Arbeitsbedingungen, den höchsten Lohn, die beste Behandlung, die beste Wohnung &c. findet. Die Tausende und Tausende von Sachsengängern, von Tagelöhnern, von Arbeitern und Handwerkern, denen das zur liberalen Zeit erlassene Gesetz über die Freizügigkeit ein Segen war und ein Segen ist, sie mögen danach selbst beurtheilen, ob die Freizügigkeit heute wiederum in Gefahr ist.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 12. Mai.

— **Personal-Nachrichten.** Der Kaiserliche Gesandte im Haag, Wirkl. Geh. Rath Frhr. v. d. Brincken, ist zum Kuraufenthalt hier eingetroffen.

— **Gerichts-Personalien.** Der seitherige Gerichtsreferendar Dr. Adolf Heinsius ist zum Referendar bei der Kgl. Regierung hier ernannt worden. — Personal-Veränderungen bei den Gerichtsbehörden des Oberlandesgerichtsbezirks Frankfurt a. M. Versetzungen: Sekretär Maurer von Rennerod nach Sigmaringen. Ernennungen: Die Referendare Machol und Nickol zu Gerichtsassessoren, die Rechtskandidaten Sommer, Dr. Laporte, Abt, Liebner, Fromm und Krüger zu Referendaren, Gerichtsvollzieher kraft Auftrags Bode in Hadamar zum etatsmäßigen Gerichtsvollzieher daselbst. Sekretär Frey in Braunfels ist pensionirt. Landgerichtsrath Elfreich in Frankfurt a. M. ist gestorben.

-o- **Kirchliches.** Die auf gestern Nachmittag, 3 Uhr, in den Wahlsaal des Rathhauses anberaumte Sitzung der größeren Vertretung der Evangelischen Gesammtkirchengemeinde war von 101 Mitgliedern besucht. Bei Eröffnung begrüßte der Vorsitzende, Herr Pfarrer Bickel, die neu eingetretenen Mitglieder mit der Bitte, daß sie nicht nur die Versammlungen regelmäßig besuchen und an den Verhandlungen regen Antheil nehmen, sondern auch so viel sie vermöchten die Pfarrer in ihrer amtlichen Thätigkeit unterstützen möchten. Als Repräsentanten, Vertrauensmänner der Gemeinde, wenn auch nach der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung zunächst zur Bau- und Vermögensverwaltung berufen, sollten sie sich auch um das innere kirchliche Leben kümmern, am Gottesdienst und den Werken christlicher Liebe und Barmherzigkeit, wie der Armenpflege nach Möglichkeit betheiligen. Man klage in unseren Tagen über religiöse und kirchliche Gleichgültigkeit an vielen Orten, über ein Darniederliegen des kirchlichen Lebens. Das habe nicht zum mindesten darin seinen Grund, daß Diejenigen, welche sich in die kirchlichen Vertretungen wählen ließen, nicht das rechte Herz, das rechte Verständniß und die Theilnahme für die gesunde Entwickelung dieses Lebens hätten. Er, Redner, gebe sich der Zuversicht hin, daß die Thätigkeit der Neugewählten zum Segen ausschlagen werde, daß sie durchdrungen wären von dem redlichen Willen, auf Grund des Evangeliums den Geistlichen zu helfen. Dann dürfte die Gemeinde sicher sein, daß Gott seinen Segen dazu geben werde. In diesem Sinn heißt der Herr Vorsitzende die Eingetretenen willkommen. — Auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist nur ein Punkt gesetzt worden, die Verhandlungen mit der Stadtgemeinde wegen des Schulhaus-Neubaues neben der Marktkirche. Wie bereits mitgetheilt, hat der Kirchenvorstand einen entscheidenden Beschluß gefaßt, über welchen der Herr Vorsitzende ausführlich referirt. Er theilt die wesentlichen Bestimmungen des zwischen der Stadtgemeinde und der Kirchengemeinde abgeschlossenen Vertrags vom 23. Nov. 1890 mit. Der Vorstand habe sich auf den Standpunkt gestellt, es nicht auf einen Prozeß ankommen zu lassen, man habe immer in freundnachbarlicher Weise verhandelt und werde wohl auch über diese Schwierigkeit hinwegkommen. Die Frage, ob die Kirche durch das Bauprojekt der Stadt in ästhetischer Hinsicht beeinträchtigt werde, wurde verneint. Er habe sich aber auch gesagt, wenn die Kirchengemeinde die Bebauung ihres Geländes zugebe, dann müsse die Stadt ein Aequivalent bieten. Der Vorstand habe zuerst an einen Bauplatz für ein Pfarrhaus neben der Kirche gedacht, schließlich aber sich dahin schlüssig gemacht, von der Stadt eine Entschädigung von 45,000 Mk. zu verlangen. Der Magistrat hat darauf erwidert, daß er bereit sei, den Vorschlag nach Genehmigung desselben durch die größere Gemeindevertretung bei der Stadtverordneten-Versammlung zu befürworten. Herr Pfarrer Bickel fügt noch hinzu, daß nach Ansicht von Sachverständigen die Kirche durch den Anbau nicht beeinträchtigt, sondern gewinnen werde und Herr Professor Hauberisser von dem Projekt entzückt gewesen sei. Redner bittet schließlich, dem Beschlusse des Kirchenvorstandes zuzustimmen, es werde damit den beiderseitigen Forderungen genügend Rechnung getragen und ein Gegenstand aus der Welt geschafft, der in letzter Zeit die Gemeinde vielfach erregt habe. Auf Veranlassung des Herrn Gottwald wird zunächst festgestellt, daß durch die Zahlung der Entschädigung Seitens der Stadt an deren Verpflichtung zur Veränderung des Kellereingangs nichts geändert werde. In der dann sich entspinnenden längeren Debatte ergreift zunächst Herr Oberbürgermeister Dr. v. Ibell das Wort, um den Standpunkt der Gemeindebehörde darzulegen, wie er durch das f. J. veröffentlichte Schreiben des Magistrats an den Kirchenvorstand allgemein bekannt geworden ist. Herr Rechtsanwalt v. Eck bespricht die rechtliche Seite der Sache und kommt dabei zu dem Schluß, daß die Frage, ob die Stadt eine 13 Meter breite Straße, wie sie früher auf einem Kartenblatt angedeutet, anlegen oder nur das frühere Gelände der Kirche straßenmäßig verwenden müsse, sehr zweifelhaft sei. Im Verlaufe der Diskussion sprachen die Herren Kraft und D. Beckel gegen eine bauliche Verbindung der Schule mit der Kirche, während die Herren Kalle, Baurath Winter, Pfarrer Veesenmeyer, Geheimrath v. Reichenau und Kalkbrenner aus ästhetischen und praktischen Gründen den Antrag des Kirchenvorstandes befürworten. Derselbe wird mit großer Majorität angenommen. Eine von Herrn v. Eck vorgeschlagene Resolution, die volle Verantwortung für die ästhetische Wirkung der Bauausführung der Stadtbehörde hinzuweisen, fand keine genügende Unterstützung.

— **Kreissteuer.** Nach dem eben veröffentlichten Kreishaushalts-Etat für das Jahr 1898/99 ist für den Landkreis Wiesbaden eine Kreissteuer von 6 pCt. der direkten Staatssteuern vorgesehen.

— **Lehrerstelle.** Die Lehrerstelle zu Wiesenbach, Kreis Biedenkopf, mit einem nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzenden Gehalte soll bis zum 15. Juni d. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. Juni d. J.

Der Torpedojäger.*)

Von der summenden Schiffswerft bis jenseits zum niedrigen Hügelsaum breitet sich in der Morgensonne der blinkende Hafen aus, glatt wie Glas. Vor den Hügeln liegen die schwarz-weißen Rümpfe der alten hölzernen Kriegsschiffe, die ehrwürdigen Zeugen mancher großen Schlacht, deren Lärm lange verhallt ist auf der See. Dort liegen sie im stillen Hafen, die Veteranen, deren Kriegslaufbahn vollendet, und nun sind sie die Pflanzschulen für die Mannschaft der neuen Marine.

Hart an der Werft liegt ein eben vollendetes Kriegsschiff vor Anker: ein langes, niedriges Fahrzeug, das Rauch ausstößt aus seinen drei dicken Schloten, und dessen ganzer kühner Bau gleichsam von heftiger, unwiderstehlicher Energie strotzt. Es ist schwarz vom Steven bis zum Steuer, nur ein scharlachrother Strich zeigt sich über der Wasserlinie, die Schlote, der einzige Mast, die Kapuzen tragenden Ventilatoren groß und klein, die Boote, die an den Jütten hängen — Alles ist schwarz. Auf dem zitternden Deck sind Säcke voll glänzender, mit der Hand zerhackter Kohle aufgeschichtet und Blechbehälter voll Oel. Einige dreißig Mann, Heizer, Maschinisten und Matrosen, rauchen und schwatzen und erwarten den Befehl: „Auf die Posten!", während das Zischen des den Sicherheitsventilen entströmenden Dampfes den mannigfachen Lärm der Schiffswerft übertönt. Denn der neue Torpedojäger schickt sich jetzt an zu seiner ersten Probefahrt.

Zwei Männer rudern um das Schiff herum in einem Kahn, sie fegen seine Wasserlinie rein vom letzten Theilchen Hafenschlamm. Ein Befehl, und die Männer auf Deck verschwinden nach unten, der Lieutenant steigt auf seinen kleinen Kommandothurm vorn im Bug und stellt sich neben den Kapitän, und unten im Maschinenraume schellt die Klingel. Der Torpedojäger bewegt sich rückwärts, dreht sich langsam und gleitet über den ruhigen Hafen**) — vorbei an den geschäftigen Werften, den großen, offenen Schuppen, dem Gewirr der Masten, Taue und Schlote und den rothen Backsteinhäusern der Werftbehörden, und weiter in leichtem, glattem Zuge an den dichten Massen alter, rother Häuser vorbei zum Hafenwachtschiff, den runden Forts — hinaus in das grüne Wasser.

Wieder schellt die Klingel im Maschinenraum, wo die Nadel des telegraphischen Zeigers auf „Voll Dampf voraus!" zeigt, und eine heftige, zitternde Bewegung packt und schüttelt das Schiff wie ein Fieber. Eine lange, schaumbesäumte Welle kräuselt sich schräg weg von den Backen, hinten aber steigt eine Schaumfontäne höher als das Achterdeck, die niederfällt als fächerförmige Schaummasse, und schnell geht sie über in eine weiße Wegspur aus Schaumperlen. Die drei Schlote lassen Massen von braunem Rauch entquellen, der sich seitwärts als große, sich ballende Wolke dahinzieht, die ihren Schatten wirft auf die gewellte See. Die Männer, welche auf Deck hin- und hergehen, müssen gegen den Druck der Luft ankämpfen, die das Schiff durchschneidet, während fern an der versinkenden Küste dünne Rauchsäulen sich in die stille Luft erheben hier und dort. Aber noch hat die Prüfung der Geschwindigkeit nicht begonnen, denn die Maschinen müssen eine halbe Stunde arbeiten oder länger, bis sie ihre höchste Schnelligkeit erreichen.

Jetzt wird der ausquellende Rauch von einer rothen Flamme durchzogen, das Hintertheil senkt sich nieder, bis die bekappten schwarzen Ventilatoren, von denen das ganze Verdeck besetzt ist und auf deren jedem ein Reflex liegt, bergauf zu laufen scheinen dem Bug zu. Der stechende Seeschaum fliegt wie ein Regen von Kieselsteinen, und die Mastspitze zittert wie eine Peitsche von der furchtbaren Erschütterung. Drunten im Maschinenraum, dort herrscht ein knatternder, höllischer Lärm: die Zeigernadeln zittern alle auf den messingumrahmten Zifferblättern; die Maschinisten, voll Fett von Kopf bis zu Fuß, gießen Oel und Wasser auf die Wellenlager, bis die Maschinen wie wild laufen und hämmern in undurchdringlichem Dunst. Und unten im Heizraum, in dem die Luft durch wirbelnde Fächer getrieben wird, schwitzen die Heizer in einem Sturm von Kohlenstaub. Mit einer ihnen zur Natur gewordenen wilden Energie schaufeln die schmutzigen Männer mit Staubbrillen, ohne aufzuhören, Kohlen in die weißglühenden Oefen und stoßen und schieben die langen Eisenstäbe umher in den unerträglichen Feuern.

Die erste weiße Boje, die die abgemessene Meile markirt, ist erreicht; die beiden entsprechenden Pfähle an der Küste blinken hintereinander auf, und in einem Augenblick hat das Schiff sie hinter sich. Die zweite Boje ist passirt, das zweite Paar Pfähle taucht auf für einen Moment — und „Dreißig Punkt vier-acht-vier!" sagt der Ingenieur der Schiffbaufirma, mit der Arretir-Uhr in der Hand, voll Genugthuung. Er will sagen, daß der Torpedojäger mit einem Bruchtheil unter einunddreißig und einem halben Knoten oder ungefähr fünfunddreißig englische Meilen in der Stunde fährt.

Und danach schneidet das kleine mächtige Monstrum der Zerstörung drei Stunden lang durch das Wasser mit höchster Geschwindigkeit, bis das zitternde, tosende Geschwirr es in Stücke sprengen möchte. Die Schlote sind Säulen von Seesalz, und beständig klingt aus dem Herzen des knatternden Treibwerks ein Ton wie ein Vorzeichen drohenden Unglücks.

Endlich schlägt die Stunde. Die Versuchsfahrt ist geschehen, die Schlote hören auf, Rauch zu speien, und das gemarterte und marternde Fahrzeug, befreit vom dämonischen Zwang, schwimmt plötzlich in gesegnetem Frieden. So gleitet der Torpedojäger heimwärts, leicht wie eine Schwalbe, und legt an am Kai, während die frostige Frühjahrsdämmerung herniedergeht und die Werftarbeiter in Trupps nach Hause ziehen. — Ausgerüstet mit dem heimtückischen Torpedo, bewaffnet mit sechs Schnellfeuerkanonen und schneller als jedes Schiff auf dem Meer, erhält der Torpedojäger seinen Platz in der Vorhut der Armeen der See.

*) Aus der englischen Wochenschrift "The Outlook".

**) Es ist der Hafen von Portsmouth. D. Uebers.

durch die Herren Kreisschulinspektoren an die Kgl. Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulsachen, zu richten.

— **Kleine Notizen.** Die gestern in der F. Küpper'schen Gemälde-Ausstellung, Wilhelmstraße 24, abgehaltene Auktion war trotz des schlechten Wetters gut besucht und auch die Kauflust eine rege. Namentlich fanden bessere Sachen Liebhaber, wenn auch die erzielten Preise mäßig waren. Heute Vormittag findet Fortsetzung statt.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Die „Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II." hat Se. Durchl. den Prinzen Albrecht zu Solms-Braunfels zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.

* In der letzten Sitzung des „Lehrerinnen-Vereins für Nassau" theilte die Vorsitzende mit, daß ihr von Frau Rechnungsrath F. 50 Mk. und von „einem westfälischen Landsmann" durch Vermittelung von Fräulein Hopman 100 Mk. zum Besten des zu begründenden Feierabendhauses für Lehrerinnen übergeben worden sind. Die Mitglieder sprachen ihren wärmsten Dank dafür aus, daß ihre Bemühungen auch außerhalb des Vereins in solch wirksamer Weise unterstützt werden.

* Der am verflossenen Sonntag von dem Klub „Edelweiß" unternommene Ausflug nach Biebrich (Saal zur Turnhalle) verlief auch diesmal bei zahlreicher Betheiligung auf das Schönste. Es wechselten humoristische Vorträge, Couplets 2c. mit Tanz ab. Besonders waren es die Herren Gebr. Weber, K. Schulze, E. Schmidt, G. Leonhardt und Otto Rausch, welche durch ihre Vorträge in bester Weise für die Unterhaltung sorgten und reichen, wohlverdienten Beifall ernteten. Es herrschte bis zum Schluß die heiterste Stimmung. Der nächste Ausflug findet am Pfingstmontag nach dem „Burggraf" (Waldstraße) statt.

* „Verein selbständiger Kaufleute." Die auf Montag, 9. Mai c., in der Restauration Pothó, Langgasse 11, einberufene Vorstandssitzung hatte unter Hinzuziehung der in der Generalversammlung bereits gewählten Comitémitglieder den Zweck, neben dem Festausschuß den Finanz-, Wohnungs-, Vergnügungs- und Preßausschuß für den am 15. August c. in unserer Stadt tagenden Verbandstag des Centralverbands deutscher Kaufleute zu bilden. Jedem der vier Ausschüsse stehen je drei Vorstandsmitglieder vor. Bei dieser Gelegenheit sei nochmals auf die Zwecke des Vereins aufmerksam gemacht. Derselbe hat sich die Wahrung der Standesinteressen der Handel- und Gewerbetreibenden und Pflege des Standesgefühls, insbesondere Förderung der gemeinsamen wirthschaftlichen Berufsinteressen, sowie Bekämpfung der das stehende Geschäft schädigenden Auswüchse im Handel und Gewerbe zur Aufgabe gemacht. Angesichts dieser gemeinnützigen Zwecke giebt sich der Verein der Hoffnung hin, daß die seitherige Mitgliederzahl nicht nur erhalten bleibt, sondern sich noch vermehrt. Anmeldungen nehmen alle Vorstandsmitglieder entgegen, namentlich der erste Vorsitzende, Herr J. C. Keiper, Kirchgasse 52, sowie der Kassirer, Herr L. Schild, Langgasse 3.

* In der heutigen Wochenversammlung des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Klub" findet die Besprechung der auf den 22. Mai cr. festgelegten dritten diesjährigen Hauptwanderung: Limburg, Frickhofen, Dornburg, Elsoffer, Blasiuskirche, Girkenroth, Wellersburg, Wallmerod, Schloß Molsberg, Aussichtspunkt Eichberg, Wallmerod statt. Da in den Mitgliederkreisen für diese Wanderung viel Sympathie herrscht und vor Ausführung der Tour eine weitere Wochenversammlung nicht stattfindet, so ist recht zahlreicher Besuch der Versammlung zu erwarten. Gleichzeitig wird wegen etwaiger Ausflüge gelegentlich des Himmelfahrtstages und eventl. der Pfingsten Beschluß gefaßt werden.

* Die Gesellschaft „Allegro" unternimmt Sonntag, den 15. d. M., einen Familien-Ausflug nach Biebrich in den Saal zur neuen Turnhalle.

✠ **Schierstein,** 11. Mai. Infolge der höheren Fruchtpreise haben auch unsere Bäcker sich veranlaßt gesehen, eine Erhöhung des Brodpreises eintreten zu lassen. So bezahlen wir seit vorigem Montag für das vierpfündige Kornbrod 52 Pfg. — Herr H. Laut verkaufte sein vor zwei Jahren neu erbautes Wohnhaus an einen hiesigen Einwohner zum Preise von 7500 Mark. Die Pläne zu unserem Rathhaus-Neubau sind nun endgültig vollständig genehmigt. Durch die entstandenen Verzögerungen wird voraussichtlich der Neubau nicht mehr, wie Anfangs vorgesehen war, bis zum Herbst fertiggestellt werden können. Unter dieser Voraussetzung hat unsere Gemeindebehörde das seitherige Rathhaus auf ein weiteres Jahr gemiethet. — Nächsten Samstag Abend findet im hiesigen Rathhaus die Wahl des Beigeordneten statt. — Wie verlautet, findet in etwa 14 Tagen abermals eine Besichtigung des auf unserer Haide geplanten Exerzierplatzes statt. An derselben werden Offiziere aus dem Kriegsministerium, von dem Corpskommando, den Garnisonen Mainz und Wiesbaden theilnehmen. Falls mit der Gemeinde Dotzheim eine Einigung nicht herbeigeführt werden sollte, soll es in der Absicht der Militärbehörde liegen, das ganze Gelände der Gemarkung Schierstein zu entnehmen. Somit dürfte diese Angelegenheit ihrer baldigen Erledigung entgegengehen.

○ **Vom Rhein,** 11. Mai. Das diesjährige Gauturnfest des Turngaues „Süd-Nassau" findet am 12. und 13. Juni in Rauenthal statt. Dortselbst sind die Vorbereitungen zu diesem Fest im vollsten Gange. Wie überall, so werden auch in Rauenthal die Jahnsjünger aufs Freundlichste aufgenommen werden.

-r- **Idstein,** 10. Mai. Heute starb dahier der Königliche Baurath a. D. Friedrich Wagner nach längeren Leiden im 74. Lebensjahre. Der Verstorbene stand nicht allein hier, sondern auch in der Umgegend und in den Orten, wo er früher wirkte, in allgemeiner Achtung. — Der hiesige Magistrat hat die Erbauung der hiesigen Wasserleitung der Wasserleitungsbau-Aktiengesellschaft und Installationsgeschäft Chr. Hilpert in Nürnberg für den Betrag von 84,635 Mk. 40 Pf. übertragen. Andere Firmen hatten theils über 100,000 Mk. und eine 75,000 Mk. gefordert. — Der hiesige Magistrat und die hiesigen Stadtverordneten erhöhten in ihrer letzten Sitzung das Gehalt des Bürgermeisters Leichtfuß dahier von 2500 auf 3000 Mk. Der städtische Haushaltungsplan für 1898/99 ergiebt eine Einnahme von 222,960 Mk. und eine Ausgabe von 216,396 Mk. An städtischen Steuern sollen pro 1898/99 80 pCt. Einkommensteuer und 100 pCt. Realsteuern erhoben werden. Unsere Stadt ist in der angenehmen Lage, die Realsteuer von 120 pCt. auf 100 pCt. ermäßigen zu können. Von der fingirten Einkommensteuer wird dieselbe Steuer erhoben wie auch von der nicht fingirten Einkommensteuer. — Der Brodpreis ist in unserer Stadt und in der Umgegend theils um 3, theils um 5 und theils um 8 Pf. aufgeschlagen.

* **Weilburg,** 11. Mai. Der Gastwirth Müller von Merenberg befand sich am Montag mit seinem Fuhrwerk auf dem Wege der Lahn entlang zwischen Löhnberg und Biskirchen; durch den vorbeifahrenden Schnellzug wurde das Pferd scheu und rannte in die hochgehende Lahn. Müller, der auf dem Wagen saß, konnte sich noch rechtzeitig retten, während das Pferd ertrank. Letzteres ist versichert.

* **Mainz,** 11. Mai. Bischof Komp von Fulda, welcher gestern hier vom Schlage getroffen wurde, ist gestorben. Die Leiche wird im hiesigen Dom aufgebahrt. Die Beisetzung wird Samstag in Fulda stattfinden.

Kleine Chronik.

Von Fischern aus Arendsee bei Warnemünde wurde ein in der Ostsee seltener Fisch, ein sogenannter Seewolf, gefangen. Es war ein junges Thier von 45 Centimetern Länge. Der Seewolf wird 1 bis 2 Meter lang. Er wird verfolgt, weil er großen Schaden anrichtet.

Vom Landgericht in Memmingen (Schwaben) wurde ein Tagelöhner verurtheilt, der einen Kindersarg auf dem Friedhof ausgegraben hatte, um aus den verrosteten Sargnägeln Fingerringe als Heilmittel gegen den Krampf zu machen.

Als dem Fürsten v. Rampur, einem indischen Vasallen der Engländer, eine Tochter geboren wurde, schrieb eine Zeitung in Bombay: „Dem Nabal ist ein Mädchen geboren, und große Freude herrscht im ganzen Land. Wegen des freudigen Ereignisses ist jedem Staatsbeamten das Gehalt einer ganzen Woche — in Abzug gebracht worden."

Eine ganze Schafherde wurde auf der Wladikawkas-Bahn von einem Zuge überfahren. Ein Schaf, das sich auf dem Geleise befand, gerieth unter die Räder der Lokomotive. Darauf stürzte sich die ganze Herde von mehreren hundert Stück unter den Zug, der nicht gleich zum Stehen gebracht werden konnte.

Um zehn Meter hat man kürzlich einen ziemlich großen amerikanischen Dampfer länger gemacht, dessen Tonnengehalt dem Transportbedürfniß nicht genügte. Das Schiff wurde, wie das Berliner Patent-Bureau Gerson und Sachse berichtet, in das Trockendock gebracht und etwa in seiner Mitte nach der Zickzacklinie auseinandergeschnitten. Dann wurden die beiden Theile um zehn Meter auseinandergeschoben und die Lücke wurde in allen Punkten entsprechend der übrigen Schiffsausführung ergänzt. Diese Ergänzung vermag heute Niemand bei Besichtigung des Schiffes wahrzunehmen. Die ganze Arbeit erforderte nur acht Tage Zeit. Die Yacht des Fürsten von Monaco, welche sich ebenfalls als zu klein erwiesen hat, soll jetzt nach der gleichen Methode vergrößert werden.

Aus Bädern und Sommerfrischen.

= **Bad Langenschwalbach,** 10. Mai. Mit dem heutigen Tage beginnt in unserem Bade offiziell die Saison. Von der Verwaltung ist bereits Alles gethan worden, was den hoffentlich auch in diesem Jahre wieder in großer Zahl kommenden Badegästen den Aufenthalt in unserer so günstig gelegenen Taunusstadt angenehm machen kann. Die Bade-Einrichtungen Schwalbachs sind ja anerkannt vorzügliche, sagt doch Professor Seegen darüber: „Bad Schwalbach nimmt unter den Eisenquellen Deutschlands unstreitig den ersten Rang ein, es besitzt alle jene Eigenschaften, welche eine vorzügliche Eisenquelle charakterisiren, beträchtlichen Eisengehalt, Reichthum an Kohlensäure und das gänzliche Zurücktreten aller anderen fixen Bestandtheile. Zu diesen Eigenschaften kommen noch die ganz musterhaften Einrichtungen in Bezug auf Anlage des Reservoirs, auf Leitung und Erwärmung des Badewassers, die dahin zielen, die Zusammensetzung, insbesondere den Kohlensäuregehalt, möglichst vollständig zu erhalten." Von der Vortrefflichkeit der Einrichtungen zeugt auch, daß sie auf der balneologischen Ausstellung zu Frankfurt am Main 1881 mit der goldenen Medaille und neuerdings auf der Chicagoer Ausstellung prämiirt wurden. Somit sind die Schwalbacher Bäder, Trinkkuren und nicht zum Mindesten seine vorzügliche Luft für die Bekämpfung der Blutarmuth und die meisten daraus entspringenden oder damit verbundenen Uebel, gegen zahlreiche funktionelle Nervenleiden, gegen Frauenkrankheiten, gegen Schwächezustände der Muskeln und Schleimhäute, gegen verschiedene Leiden der Harnorgane und Nieren 2c. höchst werthvoll geworden; Schwalbachs Jahrhunderte alter Ruf und seine stetig zunehmende Fremdenfrequenz zeugen dafür.

Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden,** 11. Mai. Die Strafkammer beschäftigte in ihrer heutigen Sitzung wiederholt die Anklage gegen die Ehefrau des Kohlenhändlers R. Peters, früher hier, jetzt zu Stettin, wegen Beleidigung eines der hiesigen Staatsanwälte in einer Petition an den Reichs- und Landtag. Nachdem die Angeklagte, gleich wie ihr Ehemann schon vor längerer Zeit, für geistig unzurechnungsfähig erklärt worden ist, wird sie freigesprochen. Der mitangeklagte Drucker der Petition wurde ebenfalls freigesprochen.

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnements-Quittung beiliegt.)

Anonymus. Um die preußische Staatsangehörigkeit zu erwerben, müssen Sie sich an die Kgl. Regierung wenden.

G. P. Nach einer Uebersicht von 1892 zählte die nordamerikanische Armee im Frieden 2159 Offiziere und 25,000 Mann, im Krieg 11,053 Offiziere und 123,913 Mann, außerdem 7,695,242 Mann, die als kriegsbrauchbar in den Listen geführt werden.

Stammgäste im Römersaal. Nach einer f. Zt. ergangenen Verfügung des Kriegs- und des Justizministers ist es den Feldwebeln gestattet, bei ihrem Uebertritt in den Verwaltungsdienst (Polizei, Accise 2c.) das Portepée mit Genehmigung ihrer vorgesetzten Behörde zu tragen. Niemand darf die Orden eines Anderen tragen; die betreffende Dame trägt auch nur selbstverdiente Auszeichnungen.

Abonnent H. Der Bürgermeister ist bei der Beschlußfassung in Gemeindeangelegenheiten an die Mitwirkung der Gemeindevertretung und Schöffen gebunden. Allerdings hat ihm das Gesetz in einzelnen Fällen, wie wenn es sich z. B. um Anstellung eines Gemeindebeamten handelt (nicht aber bei Neuerrichtung einer Beamtenstelle), freie Hand gelassen.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthcrdt. Rotationsschnellpressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Statistisches aus dem Handelsgewerbe. In den Debatten über die grossen Waarenhäuser in mehreren Landtagen ist der Rückgang des Kleinhandels von den Gegnern der grossen Waarenhäuser durchweg als eine festgestellte Thatsache behandelt worden. Eine solche Entwickelung ist aber bisher in keiner Weise auf Grund thatsächlichen Materials nachgewiesen worden. Die Ergebnisse der Gewerbezählung von 1895 zeigen vielmehr, in einer Vergleichung mit der entsprechenden Zählung von 1882, dass in diesem dreizehnjährigen Zeitraum eine sehr bedeutende Zunahme des Kleinhandels stattgefunden hat. Zunächst ist anzuführen, dass darnach die Zahl der Betriebe im Handelsgewerbe von 452,725 im Jahre 1882 auf 635,209 im Jahre 1895 gestiegen ist; in dieser Zeit hat sich also die Zahl der Betriebe um 182,484 oder um 40,3 pCt. erhöht. Aber auch in allen Grössenklassen der Betriebe, über welche die bisher vorliegenden Veröffentlichungen Auskunft geben, ist ausnahmslos die gleiche Entwickelung zu verfolgen. Die Ergebnisse von 1895, verglichen mit denen von 1882, liefern dafür folgende Zahlen:

Zahl der Betriebe	1882	1895
Alleinbetriebe	293,390	350,572
mit 1— 5 Gehülfen	141,386	252,637
„ 6— 10 „	12,637	21,467
„ 11— 50 „	5,073	10,023
„ 51— 200 „	224	475
„ 201—1000 „	6	35

Es lässt sich darnach nicht bestreiten, dass in allen Grössenklassen eine erhebliche Vermehrung in der Zahl der Betriebe eingetreten ist. Wenn man nur die Verhältnisszahlen ins Auge fasst, so mag die Steigerung in den beiden grössten Betriebsklassen ausserordentlich hoch erscheinen. Aber gegenüber der Gesammtheit der kleineren Betriebe fallen diese Klassen doch gar nicht ins Gewicht. Man blicke nur einmal auf die Zahl der Betriebe mit 1—5 Gehülfen; sie hat sich von 141,386 auf 252,637 gehoben. Abgesehen von den allerkleinsten Betrieben, in denen der Handelsmann ganz allein, ohne Gehülfen, das Geschäft versieht, stellt diese Klasse recht eigentlich den Kleinhandel dar, der Lehrlinge ausbildet und in den Gehülfen auch angehende selbständige Handeltreibende beschäftigt. Die Zahl dieser Betriebe hat sich in 13 Jahren um 91,251 oder um 64,5 pCt. gehoben! Die Zahl der Kleinhändler ist demnach in einem ausserordentlich stärkerem Mass als die Bevölkerung selbst während dieses Zeitraums gestiegen. Man würde vielleicht sogar von einer nachtheiligen Uebersetzung dieses Gewerbes sprechen können, wenn man nicht in Betracht zöge, dass neben der Zahl auch der Wohlstand und die Verbrauchsfähigkeit der Bevölkerung sehr erheblich gewachsen ist, und dass nunmehr der Kleinhandel den Vertrieb einer weit grösseren Zahl von einzelnen Artikeln zu besorgen hat als früher. Jedenfalls lassen alle diese Zahlen, anstatt eines erschreckenden Rückgangs, vielmehr eine sehr bemerkenswerthe Zunahme des Kleinbetriebes im Handelsgewerbe erkennen. („Frankf. Ztg.")

Weinkosthallen. Die vom 30. Juni bis 5. Juli in Dresden stattfindende grosse landwirthschaftliche Ausstellung wird den Besuchern wiederum durch zwei Weinkosthallen vorzügliche Gelegenheit bieten, die verschiedensten Erzeugnisse des deutschen Weinbaues kennen zu lernen. In der Traubenwein-Kosthalle sind nur charakteristische und sorgsam ausgewählte deutsche Gewächse, und zwar 113 Sorten angemeldet. Davon entstammen aus den Anbaugebieten: Lothringen: 7 Sorten, Oberelsass: 20, Unterelsass: 4, Oberbaden: 2, Württemberg: 2, Franken: 6, Bayrische Pfalz: 3, Rheinhessen: 15, Nahethal: 14, Rheingau: 13, Rheinthal unterhalb Lorch: 4, Kosel: 11, Ahrthal: 8, Mittel- und Ostdeutschland (Königreich Sachsen): 4. Neben den Weinen in ganzen bezw. halben Flaschen werden in dem grösseren Raume der Kosthalle, dem Trinkraume, auch belegte Butterbrödchen gereicht, während in dem erweiterten eigentlichen Kostraume nur Weine in Achtelfläschchen zur ungestörten Vornahme sachverständiger Kostproben zur Ausgabe gelangen. In der Obst- und Schaumwein-Kosthalle kommen in 11 Kostständen 41 verschiedene Getränke, und zwar Schaumweine aus Obst und Trauben, Obst- und Beerenweine verschiedenster Art, Maltonweine, Cognac etc. zum Kostausschank. Besonders lehrreich vom Gesichtspunkte der Landeskultur wird die reichhaltige Sammel-Ausstellung des Landesobstbau-Vereins für das Königreich Sachsen sein. — Um zum Kosten der hier gebotenen Getränke so verschiedenen Charakters die Zunge der Besucher leistungsfähiger zu erhalten, darf auch Cakes oder Schwarzbrod kostenlos verabreicht werden. Die günstige Lage der beiden Kosthallen im Ausstellungsgelände wird ihnen ihre bewährte Anziehungskraft sichern.

Fahrrad-Industrie. Der „Verband deutscher Fahrradhändler" plant für den im October d. J. nach Leipzig berufenen Verbandstag die Abhaltung einer dreitägigen Messe für Fahrräder. Demgegenüber hat der „Verein deutscher Fahrrad-Fabrikanten" beschlossen, sich hieran nicht zu betheiligen. Diese Ablehnung geschieht aus ähnlichen Gründen, wie das Fernbleiben der Fabrikanten von den Fahrrad-Ausstellungen und in der Besorgniss, dass bei der geplanten Messe, wenn die Fabrikanten hinkämen, eine gegenseitige Preisunterbietung nicht zu vermeiden wäre. Seitens der Fabrikanten wird versichert, schon jetzt sei der Nutzen vieler Fabriken recht gering. Diese Behauptung steht in auffälligem Widerspruch mit den glänzenden Ergebnissen der Fahrrad-Aktiengesellschaften; anscheinend als Erklärung ist hinzugefügt, dass unter einer Preisreduktion die grossen alten Fabriken mit ihrer guten Fundirung und den Vortheilen des Grossbetriebes weit weniger zu leiden haben würden, als die jüngeren und mittleren Fabrikanten.

Gegen das amerikanische Getreide. Die Petersburger „Nowosti" schliessen sich der Anregung Englands an, welche dahin geht, Europa möge sich hinsichtlich der Getreideversorgung von Amerika emanzipiren, und es möchten in Europa staatliche Vorräthe gebildet werden. Das Blatt verweist auf die grossen Verluste, die Europa durch Unterlassung einer solchen Massnahme erleidet, und schliesst, es bedürfe dieser Opfer nicht, wenn die europäischen Regierungen die Landwirthschaft mehr beachtet und sich nicht auf den Import auf Amerika verlassen hätten. Es wäre nützlich gewesen, Getreidevorräthe zu sammeln, um sie in den Zeiten der Noth zu normalen Preisen zu verkaufen und die Spekulation zu zügeln. Die Regierungen müssten über kurz oder lang auf diese Idee kommen, um ihre Länder vor Krisen und Aufständen infolge von Hungersnoth zu bewahren, welche eine fürchterliche Anomalie im Leben des aufgeklärten Europa bilden.

Neue russische Anleihe. Das bekannte russische Konsortium in Berlin hat eine neue russische Eisenbahn-Anleihe in Höhe von 234,10 Millionen Mark übernommen. Nach den vorläufigen Mittheilungen handelt es sich um dieselbe Bankengruppe, die bereits im Vorjahre ein Gesammtanleihen von etwa 190 Millionen (darunter 64 Millionen Wladikawkas, 77 Millionen Rjäsan Uralsk) für den russischen Staat emittirt hatte. Die neue Transaktion stellt sich somit als eine spezifische Inanspruchnahme des deutschen Kapitals dar; um den „internationalen" Charakter des Geschäftes nicht völlig verschwinden zu lassen, ist das Amsterdamer Bankhaus Lischmann, Rosenthal u. Co. in die deutsche Emissionsgruppe mit aufgenommen worden. Die russischen Anleihebedürfnisse sind in Deutschland in den letzten Jahren meistens durch Ausgaben von Eisenbahnobligationen, die absolute Staatsgarantie tragen, befriedigt worden, da dieser Typ dem deutschen Kapitalisten mehr zusagt als direkte Staatsanleihen. Das russische Budget pro 1898 war in der Einnahme und Ausgabe mit 1474 Millionen Rubel balancirt worden. Der in Russland und in der russischen Reichsbank, dem Schatzamt und der Münze befindliche Geldschatz betrug im September vorigen Jahres 1132 Millionen Rubel, während der Notenumlauf auf etwa 1100 Millionen Rubel angegeben wurde. Die neuen Anleihen werden wieder vierprozentige sein, ein Zinsfuss, der gleichfalls mehr auf deutsche Kapitalverhältnisse zugeschnitten ist.

Der grösste Check. Die Zahlung der letzten Rate aus der Kriegsentschädigung, die China an Japan zu leisten hatte, wurde geleistet. Doch dürfte es für manchen Leser von Interesse sein, noch Näheres über die merkwürdige Prozedur zu erfahren. Aus London wird darüber berichtet: Samstag, um die Mittagsstunde, empfing der Gouverneur der Bank von England im Empfangszimmer der Anstalt die Vertreter der japanischen und chinesischen Regierung und die Londoner Direktoren der Bank von Hongkong, sowie der Bank-Korporation von Shanghai, um die letzte Abzahlung der chinesischen Kriegsentschädigung an Japan zu vollziehen. Niemals bisher sind in der Bank von England Checks auf so grosse Summen ausgestellt worden. Nach Erledigung gewisser Förmlichkeiten händigte der Hauptvertreter der Hongkong- und Shanghai-Bank dem chinesischen Gesandten einen Check auf 11,000,000 Lst. ein. Dieser Check wurde darauf der Bank von England formell zur Aufbewahrung übergeben und der chinesischen Regierung kreditirt. Der grosse Betrag verblieb aber nicht lange im Kredit Chinas, denn der chinesische Gesandte stellte sofort einen auf 12,500,000 Lst. lautenden Check zu Gunsten der japanischen Regierung aus. Dieses ist der höchste Betrag, der jemals auf irgend einem Check gestanden hat. Nach Uebergabe an den japanischen Gesandten war die Förmlichkeit beendigt. Wenn der zweite Check auf 1,500,000 Lst. mehr lautet, so erklärt sich das damit, dass die chinesische Regierung diese Mehrsumme aus ihrem auf der Bank liegenden Guthaben zog. Somit hat China alle seine ihm aus dem Frieden von Shimonoseki erwachsenen Verpflichtungen erledigt, und die Japaner haben Wei-hai-wei nunmehr zu räumen.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 11. Mai, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 302.25, Disconto-Commandit 196.50, Staatsbahn 306¼, Lombarden 64.—, Gotthardbahn-Actien 142.—, Schweizer Centralbahn 139.10, Schweizer Nordostbahn 99.10, Schweizer Unionbahn 74.10, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 90.40, Dresd. Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. Tendenz: befestigt. 4-proc. Spanier 34.40.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 11. Mai 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

	Staatspapiere.	
3½	Disch. Reichs-A. ℳ	103.15
3½	» » »	103.35
4	» » »	96.70
4	Pr. cons. St.-Anl. »	103.15
3½	» » » »	103.15
3½	» » » »	97.25
3½	Bad. St.-Obl. »	101.15
3½	» » v. 1886 »	—
3½	» » v. 1892 »	102.10
3½	Bayer. » »	102.05
4	» » »	95.40
3½	Hamb. St.-Rte. »	105.65
4	» Obl. »	94.20
3½	Hessische Obl. »	101.85
4	Sächsische Rte. »	94.95
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	101.
3½	» » 81-83 »	101.40
3½	» » 85-87 »	—
4	» » v. 1891 »	—
3½	» » 88-89 »	101.
4	» » »	95.75
3½	Schwed. Obl. 80 »	101.50
4	» » 86 »	100.30
4	» » »	96.80
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
3	Grisch. G.-A. v. 90 £	37.70
4	» » kl. »	—
4	» » v. 87 »	43.40
4	Holländ. Obl. »	97.50
5	Ital. Rente cpt. Lire	90.70
5	» » ult. »	90.70
5	» » 10000r »	90.70
5	» » kleine »	90.80
5	» » » »	57.40
4	Oest. Gold-Rte. fl.	102.90
4	» St.-E.-O. (Elis.) »	102.10
4½	» Silb.-Rte. Juli »	86.20
4	» » » April »	86.20
4½	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4½	» » » Mai »	86.40
4	Portug. St.-Anl. ℳ	—
3	» äuss. Schuld £	18.50
4½	» St.-Tab.-A. ℳ	86.60
5	Rum. amort. Rte. Fr.	100.10
5	» » kl. »	100.
4	» » v. 1890 »	93.20
4	» » innere »	91.20
4	» » äuss. »	98.50
4	» » v. 1894 »	92.40
4	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.90
4	» »Eisb. A. I.-II »	104.50
4	» Ian. A. v. 87 »	—
4	» St.-R. v. 1894 »	68.
4	Serb. amor. G.-R. £	57.60
5	» Tabak-Rente »	—
5	» St.-E.-Obl. A Fr.	—
5	» » » B »	—
4	Spanier cpt. Pa.	—
4	» ult. »	33.60
4	» kl. »	33.70
4½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
5	» Zoll-O. cpt. »	96.30
5	» » £ 20 »	—
5	» » ult. »	—
5	» Fund. v. 88 ℳ	98.
4	» priv. v. 1890 £	91.
4	» cons. Obl. »	78.45
4	» conv. Lit. B »	—
1	» » » C »	25.20
1	» » » D »	21.70
4	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	102.60
4	» » » ult. »	102.45
4	» » » » fl. 500 »	—
4	» » » » fl. 100 »	102.85

4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	101.25
4½	» » » Silb. »	85.05
4	» St.-Rte. Kron. »	99.60
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	101.
4	» Grundentl. fl.	83.60
*5	Argent. v. 1887 Pes	77.
*4	» v. 88 innere »	65.50
*4	» v. 88 äuss. £	66.40
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	80.10
6	Chin. Staats-Anl. £	108.70
5½	» » » »	108.30
5	» » » £	101.30
4	Un. Egypt.-A. cptl. »	109.50
3½	Priv. Egypt.-An. »	104.80
6	Mexik. St.-Anl. ℳ	95.60
6	» » 2040r »	95.95
6	» » 408r »	—
5	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	92.65
5	» » 408r »	92.65
3	» cons. Ind. ult. £	23.60

Zf.	Städt. Obligationen.	
3½	Frankf. M. Lit. B ℳ	100.40
3½	» N & Q »	100.30
3½	» S »	100.
3½	» T. v. 91 »	100.65
3½	Darmstadt »	100.80
3	Karlsruhe 1886 »	99.50
3½	Mainz 86 u. 88 »	99.70
3½	Wiesbaden »	100.20
3½	» 1887 »	—
4	» »	—
4½	Bukarest ℳ	99.80
5	» 1888 »	—
4	Lissabon 2000r »	63.40
4	» 400r »	—
5	Neapel St. gar. Lo.	85.70
4	Rom Ser. II-VIII »	93.90
3½	Zürich 1889 Fr.	98.90
*5	Pr. Buenos-Air. ℳ	45.
6	Stadt Buen.-Air. Pes.	34.30
4½	» » » £	75.70

Zf.	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	160.50
4	Frankfurter Bank	201.90
4	Amsterdamer Bank	200.
4	Badische Bank	121.80
4	Berl. Handelsg. alt.	163.50
4	Darmst. Bank »	158.10
4	Deutsche Bank »	196.80
4	D. Genoss.-Bank »	117.95
4	» Vereinsbank	120.70
4	Discont.-Comm. »	196.90
4	Dresdner Bank »	159.70
4	Frankf. Hyp.-Bk.	185.50
4	» Hyp.-Cr.-Ver.	127.90
4	Mitteld. Creditb.	117.60
4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	146.
4	Nürnb. Vereinsbk.	217.80
4	Pfälzische Bank	144.40
4	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4	Rhein. Creditbank	140.60
4	» Hyp.-Bank	169.95
4	Schaaffhaus. B.-V.	149.50
4	Süddeutsche Bank	—
4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.50
4	Württ. Vereinsbk.	148.60
5	Oesterr.-Ung. Bank	776.
5	Oesterr. Länderbk.	195.
5	» Creditanst.	302.75
5	Ungar. Creditbk.	—
5	» Esk. u. W.-B.	128.
5	Unionbk. in Wien	—
5	Wiener Bk.-Verein	227.37
4	Allg. Els. Bkges.	95.

4	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	129.40
4	Mein. Hypoth.-Bk.	133.
5	Banque Ottomane	108.15

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4	Hess. Ludw.-Bahn	—
4	Ludwigsh.-Bexb.	244.50
4	Lübeck-Büchen.	173.
4	Marienb.-Mlawka	82.50
4½	Pfälz. Maxbahn	153.15
4	» Nordbahn	141.90
4	Werrabahn	—
6	Ver. Arad. Csa. & W.	105.75
5	Böhm. Nord »	—
5	» West »	—
5	Buschtiehrad. B. »	507.
4	Czakath.-Agram »	—
5	» Pr.-Act. »	221.
4	Dux-Bodenb. ult.	—
5	Graz-Köflach »	—
4	Lemberg-Czern. »	254.
5	Oest.-Ung. St.-B. »	306.62
5	» Local.-B. »	—
5	» Südbahn »	64.12
5	» Nordwest »	—
5	» » Lit. B »	—
4	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4	Raab-Oedenb. »	88.
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4	Gotthard-Bahn ult.	142.
4	Jura-Simpl. Pr.-A.	84.80
4	» St.-A. gar.	—
4	Schweiz. Central	139.30
4	» Nordost	99.30
4	Verein. Schweizb.	73.30
4	Ital. Mittelmeer	93.30
4	» Meridionales	132.50
4	Westsicilianer	92.20
4	Luxemb. Pr.-Henri	112.

Zf.	Industrie-Actien.	
4	Angle-Ct.-Guano	78.
5	Bad. Anil. - u. Sodaf.	449.
5	» Zuckerf. Wagh.	54.50
4	Bierbr.-Ges. Frkf.	148.
5	» » Pr.-A.	158.
4	Brauerei Binding	232.
4	» Duisburg	123.
4	» z. Eiche (Kiel)	179.
4	» z. Essighaus	64.
4	» Kalk (v. Bardh.)	129.50
4	» Kempff	155.30
4	» Mainzer Act.	238.
4	» Park Zweibr.	123.20
4	» Stern, Oberrad	257.
4	» Storch, Speyer	106.50
4	» ver. Grün & Sgr.	—
4	» Werger	85.95
4	Brauhaus Nürnberg	138.
4	Cementw. Heidelb.	168.70
5	Chem. Fabr. Griesh.	281.80
4	» Goldenbg.	178.
4	» Weiler & Co.	—
4	» Albert	123.70
4	Dpfkornb. u. Hafef.	—
5	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	244.85
5	D. Verlagsanstalt	165.
4	Allgem. Elekt.-G.	276.
5	Int. Elektr. O. Wien	138.
4	Elect. A. Schuckert	266.20
5	Farbwerke Höchst	427.
5	Filzfabrik Fulda	172.
4	Frankf. Baubank	—
4	» Hotel	112.
5	» Trambahn	255.50

4	Gelsenk. Gusst.	179.90
4	Glasindustr. Siens.	233.
3	Grazer Trambahn	159.40
4	Int. B.-u. E.-B. St-A.	191.
5	» » » » Pr.-A.	196.80
5	Kölner Strassenb.	254.
4	» Verl. u. Druck.	85.
4	Mehl- u. Brodf. Hs.	107.50
5	Nied. Leder f. Spier	229.
4	Nordd. Lloyd	—
4	Röhrenk.-F. Dürr	122.50
5	Spinn. Hüttenhm.	89.50
4	Strasb. Dr. u. Verl.	110.80
4	Türk. Tab.-Actien	—
4	Veloce it. Dpfsch.	—
4	Ver. Brl.-Frft. Gum.	130.50
4	» D. Oelfabriken	107.70
5	» Schubst. Fulda	147.
4	Verlag Richter	—
4	Wessel, Prz. u. Stg.	99.20
4	Westd. Jute-Spinn.	116.
4	Zellstoffth. Waldh.	253.
4	Zellstoffv. Dresden	129.

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4	Bochum. Gusstahl.	221.10
4	Concordia, Bgb.-G.	267.50
4	Courl Bergw.-A.-G.	155.
6	Dort. U. Pr. A. Lit. A.	—
4	Gelsenkirch. ult.	186.10
4	Harpener Bergbau	186.40
4	Hibern.- Bergw.-G.	196.10
4	Hugo b. Buer i. W.	—
4	Kaliw. Aschersleb.	147.
5	» Westeregeln	189.70
*.	Lothr. Eisenwerke	27.50
6	» Pr.-A. Lit. A.	71.60
4	Massen, Bgb.-Ges.	136.50
5	Oest. Alpine Mont.	144.
4	Riebeck. Montan	203.
4	Ver. Kön. & Laurah.	193.50

Zf.	Prior.-Obligation.	
5	Albrecht Gold ℳ	—
4	» Silber fl.	—
4	Böhm. Nord. Gld. ℳ	—
4	» West Slb. fl.	84.80
4	» » Gold ℳ	—
4	Elisabeth stpfl. »	99.45
4	» stfr. »	102.60
4	Franz-Josef Slb. fl.	—
4	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.45
4	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5	» Nordwest »	113.75
5	» Lit. A, Silb. fl.	—
5	» » B, » »	94.
5	Südl. Lomb. Gld.	107.10
4	» » » » ℳ	101.30
3	» » » » Fr	77.50
3	» » » 1871 » »	—
5	Ung. Stab. G. fl.	116.
4	» » » » ℳ	102.75
3	» » 1-8 Em. Fr	95.
3	» » 9 » »	—
3	» » v. 1885 »	93.60
3	» » Erg.-N. »	99.50
5	Prag.-Dux. Gold ℳ	109.70
3	» » » »	87.40
3	Raab-Oedb. » »	82.95
4	Rudolf Silber fl.	—
4	Rud. (Salzkgth.) ℳ	102.70
5	Ung. Galizische fl.	92.65
3	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.
3	» » 500r	58.
4	» Mittelmeer »	97.30
3	Livornesser »	60.60

4	Sardin. Second. Lo.	88.30
3	Südit. (Mérid.) Fr.	61.60
3	» » » 500r »	61.60
5	Toscan. Central »	92.25
5	Westsic. v. 1879 »	100.70
5	» » v. 1880 »	95.50
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	101.10
3	Gr. Russ. E.-B.-Ga. »	—
4	Russ. Südwest Rbl.	103.
4	Ryässan-Koal. ℳ	101.60
4	Warsch.-Wien. »	—
4	Wladikawkas Rbl.	103.
5	Anatolische ℳ	96.85
4	Port. E.-B. v. 86u. 89	—
5	Niedl. Transv. Obl.	—
5	Oéste de Minas stfr.	69.25

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
*5	Atlant. & Pac. 1937	54.70
4	Brunsw. & W. 1938	73.50
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	104.
5	Calif. u. Oreg. I. M	103.20
6	Central Pac. 1899	100.45
6	do. (JoaqVall) 1900	100.40
4	Chic. Burl. Nbr. 1927	97.40
6	»Milw-St. Paul 1910	115.
5	» » » » 1921	112.55
4	» » » » 1989	100.60
5	Chic. Rock. Isl. 1934	—
7	Denv. & Rio Gr. 1900	—
4	» » » » 1936	89.60
5	Georgia Centr. 1937	91.70
4	Illinois Centr. 1953	98.40
6	Louisv. & Nsh. 1921	119.30
3	» » » 1980	63.50
6	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6	North Pac. I. M. 1921	114.
4	do. Prior. L. 1997	93.95
3	do. Gen. » 2047	60.30
5	Oreg.-Cal. I. M. 1927	74.55
4	Oreg. Rw-Nav. 1946	92.90
6	Missouri Cons. 1920	95.30
6	South Pc Cal. 1905/6	106.05
5	Wst. N-Y-Ph. 1937	107.
3	» » Gen. M. & C.	51.95

Zf.	Pfandbriefe.	
4	Bayr. Vrb Mnch. ℳ	100.
3½	» » » »	98.30
4	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » » »	98.80
4	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.50
3½	» » » »	98.80
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50
4	Frkf. Hyph. b. 1885 »	99.20
4	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Fkt. Hyp. S. XII. »	98.70
3½	» » » XV. »	99.70
4	Ldw. Crdbk. Fkf. »	102.
4	Hyp.-Bk. I. Hb. »	100.40
3½	» » »	98.
3½	» » »	92.75
3½	Meining. Hyp-B. »	97.80
4	» H.-B. unk. 1900	100.60
3½	» » » ℳ	99.50
3½	Mitld. Bode. Greis »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.25
3½	» Lit. M »	100.50
3½	» » N »	102.05
3	» » O »	97.50
4	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10
3½	» » »	98.80
4	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4	Pommer. A.-B. »	—
4	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	99.40

4	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.20
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4	» Hyp.-B. Ser. 8-12 »	100.20
4	» Hyp.-B. Ser. 15-18 »	101.20
4	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.05
3½	» » » »	97.60
4	Südd. B.-Cd. Mnch. »	100.20
3½	» » » »	98.80
4	Ital. Allg. Imm. Lo	—
4	» » v. 1887 »	—
4	» Nationalbk. »	94.
4	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	101.30
4	Schwed. R-H.-B. ℳ	105.40
3½	» » »	99.60
5	Serb. St B.-C.-A. Fr.	92.

Zf.	Anlehensloose. Verzinsl. in Prozenten.	
4	Bad. Präm. Th. 100	—
4	Bayer. » » 100	164.50
5	Don. Regul. S. fl. 100	111.30
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	124.50
3½	» » II. » 100	114.
3	Holl. Comm. fl. 100	103.50
3½	Köln-Mind. Th. 100	138.90
3	Madrider Fr. 100	—
4	Mein. Pr-Pf. Th. 100	135.35
3	Oest. v. 1854 S. fl. 250	158.40
5	» » 1860 » 500	126.35
3	Oldenburger Th. 40	134.90
2½	Stuhlw.-R.-Gr » 100	—
*3	Türk. Fr 400 (I. C. 76)	35.65

	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	—
—	Augsburger » 7	22.30
—	Braunschw. Th. 20	112.40
—	Finländische Th. 10	56.35
—	Freiburger Fr. 15	—
—	Genua Lo. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » » 10	13.30
—	Meininger fl. 7	22.50
—	Neuchâtelsche Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	335.
—	» Credit » 58 » 100	345.
—	Pappenheimer fl. 7	22.40
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats S. fl. 100	288.
—	Venetianer Lo. 30	23.

	Wechsel, kurze Sicht.	
	Amsterdam	169.45
	Antwerpen-Brüssel	80.85
	Italien	75.40
	London	20.51
	Paris	81.—
	Schweizer Bankplätze	80.65
	Wien	169.72

	Gold u. Papiergeld.	
	20-Franken-Stücke	16.20
	Dollars in Gold	4.19
	Dukaten	9.68
	Engl. Sovereigns	20.46
	Russ. Banknoten	216.50
	Amerik. »	4.20
	Französ. »	80.95
	Oesterr. »	169.70

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47.

Grösstes Lager eleganter fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben.

Anfertigung nach Maass.

Streng feste Preise. **Gegründet 1868.**

6328

Haarausfall — Kahlköpfigkeit
heilt schnell und sicher unter Garantie
Paul Wielisch, Haar-Specialist, **Kirchgasse 23, 2. Etg.**
Ruföl gegen Ergrauen der Haare . . . . . Mk. 1.—.
Entnaarungspulver, sofort wirksam u. unschädlich. „ 1.50.

Teppiche
werden billig abgegeben. 1514
Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Briefmarken und Liebig-Bilder
in großer Auswahl. Ankauf, Verkauf und Tausch. 5463
E. Heisswolf, Wellritzstraße 51, Part. links.

Goldgasse 7. **Wein-Restaurant** Im Centrum.
Zum goldenen Ross.
Schönes angenehmes **Gartenlokal.**
Gute Küche. Vorzügl. Weine. 6181
H. Kupke.

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 12395
Jos. Ulrich, **Friedrichstrasse 39,** nächst der Kirchgasse.

Hotel Schweinsberg, Rheinbahnstraße 5,
vis-à-vis dem Rheinbahnhof,
empfiehlt seinen **guten Mittagstisch** in und außer dem Hause zu 1.20 Mk. und höher. **H. Schweinsberg.**

Vorzüglicher 1897er Apfelwein,
selbstgekeltert,
per Liter **30 Pf.,** ¾-Liter-Flasche **28 Pf.**
Bei Abnahme größerer Quantitäten wesentlich billiger. 6348
J. C. Bürgener, Hellmundstr. 27,
Weinhandlung.

Gold- u. Silber-

Kein Laden.
Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grosses Lager. **Kein Laden.**
Ankauf von altem Gold und Silber.

Philocrin

(gesetzl. geschützt).

Dieses erfrischende Haarwasser ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Vorbeugung der lästigen Schuppenbildung; es stärkt die Haare, verhindert deren Ausfallen, sowie das unangenehme Jucken der Kopfhaut.

Philocrin trocknet das Haar nicht aus, sondern macht es glänzend und geschmeidig.

Philocrin ist wasserhell, also nicht färbend und besitzt einen äusserst angenehmen Wohlgeruch.
Fl. **1.25** und **2.25** Mk.

Ferner empfehle ich als bewährte Haarwässer zur Anregung des Haarwuchses: 6406

Eau de Quinine
Fl. **1.25** und **2.25** Mk., Ltr. **6.—** Mk., sowie

Bay-Rum (St. Thomas)
Fl. ca. 1/2 Ltr. **1.25** Mk., ca. 3/4 Ltr. **2.25** Mk.

Birken-Balsam
Fl. **1.25** und **2.25** Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.
Wiesbaden (Park-Hôtel), Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
Versand nach auswärts gegen Nachnahme. — Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

Ferd. Müller.

Empfehle mein

Möbel-Lager

9. Langgasse 9

in neuen und gebr. Möbeln.

1 grüne Plüsch-Garnitur, 1 Plüsch-Chaiselongue und 4 Sessel, 1 rothes Plüsch-Chaiselongue, Ottomanen, Schlafsopha, Kameltaschensopha, Barocksopha, mehrere Sorten Sessel, 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung in matt und blank, 12 gebr. Betten mit Haarmatratzen, ein schönes Eichen-Etagère-Büffet, Secretäre, Spiegelschränke, Kleiderschränke in Eichen, Mahagoni, Nußbaum und Tannen, Verticows und Eckschränke in Nußbaum und Mahagoni, Sophatisch, Ausziehtisch, Waschkommoden, Nachttisch, Console, Kommode, Spiegel mit und ohne Trümeaux, Plümeaux, Kissen, Küchenschränke, Küchentische, Stühle, neue und gebrauchte Teppiche, eine elegante schwarze, mit Gold eingefaßte Ladeneinrichtung, 9 massive Nußb.-Wirthstische und ein antiker Kleiderschrank.

Durch Ersparniß der Ladenmiethe verkaufe zu **sehr billigen Preisen.**

Ferd. Müller,

9. Langgasse. **Langgasse 9.**

Zu verkaufen.

Zwei Ctr. Spalierdraht, Gummischläuche von 5 Cmtr. Durchmesser und 1—15 Meter Länge, 3 Drahtseiler, ein Abfüllschlauch mit Quinten, für Küfer, 2 Farbenmühlen, 1 Eismaschine, 1 Decimalwaage, 2 neue Eichen-Fenster, verschiedene Firmenschilder in Glas u. Eisen, 100 Treppenstangen, ein schöner Erkerabschluß, eine Parthie Thonröhren und eine 20er Schiene von 4,80 Meter Länge billig zu verkaufen.

Ferd. Müller, Langgasse 9.

Bierversandt von
Karl Wagner,
Webergasse 37 und 49.
Schöfferhof-Mainz, hell u. dunkel, per ko. (ca. 11) 30 Pf.
Münchner (Spaten) do. 50 Pf.
Petzbräu-Kulmbach 50 Pf.
Aecht Pilsner, I. Actien-Brauerei, 60 Pf.
Versandt in Faß-Automaten und Glas-Syphons à 5 und 10 Kilo (5 u. 10 Ltr.) franco Haus. 4733

Gute gelbe Kartoffeln werden kumpf- u. centnerweise billig geliefert. **Magnum bonum** per Kumpf 32 Pf. zu haben Frankenstraße 4 bei **Fritz Weck.** 6407

Wasserdichte
Gummi-Betteinlagen

von Mk. **1.30** an bis **7** Mk. pr. Mtr. (erst. in abgep. Stück.) in **grösster** Auswahl; ferner **alle** übrigen Bedarfsartikel für
Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge
in **bester** Qualität zu **niedersten** Preisen empfiehlt
Taunusstrasse 2. **A. Stoss,** Taunusstrasse 2,
Gummi-Waarenhaus. 5344

Seidel & Naumann's
Germania-Fahrräder
sind die besten.
Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.
Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 3972

Schwarz-Kirschen
per 2-Pfd.-Dose 80 Pf.
empfiehlt, so lange Vorrath,
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Neuheiten in Seidenstoffen und Foulards
treffen täglich in grosser Auswahl ein.
Seidenhaus **M. Marchand**
Langgasse 23.
5704

Sommer-Taschen-Fahrplan
des „Wiesbadener Tagblatt"

Nachdem die erstgedruckten

20,000 Fahrpläne

bereits nahezu vergriffen sind, beabsichtigen wir eine

neue Auflage

derselben herzustellen und erbitten uns Anmeldungen zum Bezuge größerer Partien:

50 Stück	Mk. 4.50	mit Aufdruck der Firma des Bestellers auf dem Titelblatt
100 „	„ 7.50	
300 „	„ 21.—	
500 „	„ 32.—	

bis einschließlich den 14. ds. Mts.

Der verehrl. Geschäftswelt, insbesondere Hôtelbesitzern, Pensionsinhabern und Wirthen, bietet das ebenso handliche als zuverlässige **Fahrplan-Buch,** durch Vertheilung an Kundschaft wie Gäste, ein anerkannt vorzügliches und billiges Empfehlungsmittel.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

In grösster Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

empfehlen:

Morgenröcke in Wollmousseline und anderen reinwollenen Geweben, Stück **20, 18, 13—10 Mk.**
Morgenröcke in Cattun und Bieber, Stück **8, 6, 5, 3 Mk.**
Hauskleider (Rock und Jacke), über 200 Stück auf Lager, von soliden Waschstoffen gefertigt, **8.50, 6, 4.50, 3.25 Mk.**
Unterröcke in Seide und Halbseide, Stück **28, 20, 15, 12—5 Mk.**
Unterröcke in Moirée, Mohair und Leinen, Stück **12, 10, 8, 6, 5, 4, 3—1.50 Mk.**

S. Guttmann & Co.,
8. Webergasse 8.

Rudolf Herber. Specialität: Rheingauer Weine

Comptoir: Nicolasstrasse 28. **Weinstuben: Spiegelgasse 5.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 219. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 12. Mai. 46. Jahrgang. 1898.

(7. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Mansura.

Roman aus Algerien von Fanera.

Schon vor dem Thor bot sich der jungen Frau ein überaus malerischer Anblick. In einer hohen, mit arabischem Fries geschmückten Gartenmauer steht ein Brunnen, dessen krystallklares Wasser in weiten Steinbassins gesammelt wird. Dort rasteten Eingeborene, welche anscheinend einen weiten Marsch hinter sich hatten und noch am Abend Alger erreichen wollten. Frauen und Mädchen, eingehüllt in roth und blau gestreifte Tücher, welche nur durch große silberne Spangen zusammengehalten wurden, tränkten Maulthiere und Esel. Die Männer, trotz der milden Abendluft vollständig in ihre schmutzigen grauen Burnuse gehüllt, saßen auf einer Steinterrasse, rauchten lange Schischehs, d. h. Wasserpfeifen und plauderten. Alle machten einen scheuen, ärmlichen Eindruck. Als der Rektor mit seiner Gemahlin vorbeiging, sprangen mehrere halbnackte, braune, schmutzige Kinder auf sie zu und bettelten sie an. Dadurch wurde Frau Balance erst auf die Gruppe aufmerksam. Sie blieb stehen und betrachtete sie stumm. Auch der Rektor war stehen geblieben und gab den Kindern einige Sous. Nun richtete seine Gattin einen langen, fragenden Blick auf ihn. Er verstand deutlich, was sie wollte, und antwortete kurz: „Es sind Kabylen."

Nun trat Frau Balance dicht an ihren Mann heran und legte ihren Arm in seinen. Er spürte, wie sehr sie zitterte. Mit bebender Stimme flüsterte sie ihm zu, ob er nicht fragen wolle, zu welchem Stamm diese Kabylen gehörten. Er antwortete besorgt: „Du bist so erregt, Cécile. Vielleicht ist es besser, wenn ich allein die Leute frage."

„Oh, habe keine Sorge. Ich kann mich völlig beherrschen. Aber ich möchte es selbst hören, was sie sagen."

Jetzt traten Beide auf die Gruppe der rauchenden Männer zu. Der Rektor redete sie französisch an, weil er wußte, daß einzelne der Eingeborenen stets diese Sprache verstanden. Er konnte sich zwar auch in arabischer Sprache ausdrücken, war aber nicht der in der Kabylie gebräuchlichen Dialekte mächtig.

„Zu welchem Stamm gehört Ihr?"

Ein junger Mann nahm die Pfeife aus dem Mund und antwortete bescheiden, ohne sich aber aus seiner hockenden Stellung zu erheben:

„Wir sind Beni Senhadscha."

„Wo wohnt Ihr?"

„In den Thälern des Dschebel Takintucht, auf der Mitternachtsseite des Badorgebirges."

„Hast Du nie etwas vom Stamme der Ait-Nzars gehört?"

„Dieser Name ist mir fremd. Ich habe den Namen noch nie gehört."

Der Rektor wollte sich schon zum Weggehen wenden, als ein alter weißbärtiger Kabyle seine Kapuze etwas zurückschob, um das europäische Paar genauer betrachten zu können, dann seinen Schischeh aus dem Munde nahm und langsam in schlechtem Französisch mehr vor sich hin als zu den Fremden äußerte: „Du sprichst von Todten, Herr."*)

Der Rektor hatte ihn aber verstanden und fragte weiter: „Hast Du den Stamm der Ait-Nzars gekannt?"

„Ich habe Männer dieses Stammes gekannt."

„Und sie leben nicht mehr?"

„Sie sind im Paradies."

„Glaubst Du denn nicht, daß noch einzelne leben?"

„Ich weiß es nicht. Die Winde haben die Angehörigen dieses Stammes in alle Welt verstreut."

„Wie könnte man einen solchen noch finden?"

„Ich weiß es nicht."

Er steckte wieder den Schischeh in den Mund, zog die Kapuze über das halbe Gesicht und drückte somit aus, daß er nicht gewillt sei, das Gespräch fortzusetzen.

Herr Balance warf den Mädchen der Kabylen noch einige Centimes zu und führte seine Frau vom Brunnen weg nach dem Eingang des Gartens. Der Rektor bemerkte wohl, daß diese Begegnung mit den ersten Kabylen seine Gattin sehr erregt hatte. Um ihre Gedanken abzulenken, machte er sie auf das mächtige Laubdach der Platanen aufmerksam, unter welches sie soeben traten. Es war auch großartig und erschien gerade jetzt wo die Strahlen der ziemlich tief stehenden Sonne an manchen Stellen unter den Zweigen hindurch blitzten, in besonders günstiger Beleuchtung. Vollständig konnte Frau Balance ihre innere Bewegung aber erst überwinden, als ihr das Einbiegen in die Litanienallee eine neue ungeahnte Ueberraschung brachte. Alle Bäume schienen hier unter der Last der Fruchttrauben zu brechen und der ganze Boden war mit blaugrünen, olivenartigen Beeren wie besät. Einige Schritte weiter erreichte das Staunen der jungen Frau noch höheren Grad.

„Da ist ja märchenhaft. So etwas habe ich noch nie gesehen."

In unserem Klima können sich auch die Yuccas trotz aller Pflege und Kunst nicht so entwickeln. Hier aber gedeihen sie fast besser als in den Tropen. Sieh nur jenen Blumenbollen. Er ist über ein Meter hoch. Und diese zarten Farben! Außen purpurn und innen das blendende Weiß."

„Und welch ein köstlicher Duft!" fügte Frau Balance bei.

„So muß es wohl im Paradies ausgesehen haben."

„Die Moslems nennen auch diese Blumen „Paradieslilien". Nun komm aber mit in die Palmen-Allee."

Sie wanderten weiter. Bald bot sich ihnen der großartigste Anblick des ganzen Gartens. Eine Menge der verschiedensten Palmen, von den ertragreichen aber niederen Muskatdattelpalmen bis zu 20 und 25 Meter hohen Riesenbäumen umgaben die beiden Wanderer. Ein kleines Wäldchen von besonders hohen Palmen schloß diesen Theil der Anlagen ab, und zwischen den kahlen Stämmen leuchtete die dunkelblaue Farbe des Meeres unvergleichlich hervor. Diese Bilder hatten die Gedanken von Frau Balance schnell von den Kabylen abgelenkt. Jetzt wuchs ihr Entzücken von Schritt zu Schritt. Es empfing sie eine fast zu mächtig duftende Allee aus hohen Rosenbäumen. Dann kam ein Hain von Drachenbäumen und Eukalypten, und nun führte der Weg durch Wälder von Bananen, Kokospalmen, Kasuarinen, seltenen Cedern, Cypressen u. s. w., an einem See mit Papyrusgebüschen vorbei, durch einen wahren Tunnel von Bambus und schließlich ein Bosketi von Gummibäumen von einer Höhe, Wildheit und Dicke der Stämme, wie es Frau Balance nie für möglich gehalten. Hier konnte man sich beinahe in die Tropen versetzt denken.

„Ich hatte ja keine Ahnung, daß Algerien ein so überreich fruchtbares Land ist", meinte die junge Frau.

„Da, wo es gut bewirthschaftet wird", entgegnete der Rektor. „Aber es giebt weite Strecken, welche unkultivirte Wildniß sind. Das kommt von der langen Türken- und Araberherrschaft her. Jetzt hebt sich die Provinz immer mehr, je mehr wir europäische Ansiedler nach Afrika bringen."

„Was wird denn aber dann aus den Eingeborenen?"

„Diese Frage ist schwer zu beantworten. Man hat alle möglichen Versuche gemacht, sie unserer Kultur zu gewinnen. Es gelingt aber nur selten. Sie werden daher nach und nach zu Grunde gehen."

„Das ist aber sehr traurig und muß doch eine große Ungerechtigkeit genannt werden."

„Gewiß, aber was will man machen! Der Landbau der Kabylen kann die Konkurrenz der europäischen Arbeit nicht aushalten, und die nomadisirenden Araber sind noch schlechter daran, weil sie immer weiter verdrängt werden, je mehr die Kultur um sich greift."

„Und es giebt keinen Weg, diese armen vergewaltigten Menschen zu entschädigen?"

„Keinen."

Frau Balance schwieg. Beide kehrten nunmehr nach Hussein Dey und von dort in einem Fiaker nach ihrer Wohnung zurück.

Während der Rektor vor der Abendmahlzeit noch einige dienstliche Einläufe durchsah, hing seine Frau ihren Gedanken nach. Was sie gesehen und vernommen, schuf in ihr unwillkürlich ein tiefes Mitleid und infolge dessen eine gewisse Sympathie für die armen Eingeborenen, für ihre Landsleute und Stammesgenossen. Sie nahm sich vor, mit allen Kräften danach zu streben, genauere Kenntniß von den Ait-Nzar und wenn irgend möglich von ihren Angehörigen zu erlangen. Die Sorge, daß dadurch die Liebe ihres Gatten einen Stoß erleiden könne, bekümmerte sie nicht mehr. Sie wußte sich in dieser Beziehung sicher. Außerdem war eine Art von Nationalitätsgefühl in ihr erwacht; sie glaubte sich verpflichtet, mit all ihrer Kraft für ihre unterdrückten Stammesgenossen eintreten zu müssen, um das bedauernswerthe Loos derselben möglichst zu lindern. Sie empfand jetzt, daß sie von Geburt doch eine Kabylin sei. —

Nach etwa 14 Tagen konnte der Rektor die Nachforschungen nach dem Stamme der Ait-Nzar und nach den Angehörigen seiner Frau ernster in die Hand nehmen, weil er mehr freie Zeit zur Verfügung hatte. Sowohl im Spital der barmherzigen Schwestern als auch im Archiv des Militärkommandos fand er Spuren. Aber keine führte weiter, als er schon wußte. Nur boten sie die Bestätigung alles dessen, was ihm der Minister in Paris mitgetheilt hatte. Es blieb ihm also nichts Anderes übrig, als auf irgend eine Art den Nachweis zu erbringen, daß seine Frau wirklich das Kind eines vornehmen Angehörigen der Ait-Nzar sei. Wie aber dies ermöglichen? Oft genug hatten sowohl der Rektor als auch seine Gemahlin Kabylen, welchen sie begegneten, nach jenem Stamme gefragt. Niemand wußte etwas von ihm. Den alten Kabylen, der am Brunnen vor dem Jardin d'essai von den Ait-Nzars als von den Todten gesprochen, trafen sie auch nicht mehr.

„Wir müssen, wenn ich einmal 14 Tage Urlaub nehmen kann, eine Reise nach der Kabylie machen und dort nachforschen."

(Fortsetzung folgt.)

*) Die weniger gebildeten Eingeborenen Algeriens kennen die Redeweise mit „Sie" nicht.

Turnschuhe,
erstklassiges Fabrikat,
von **1.75** an,

Tennisschuhe
von **2.50** an
empfiehlt die Firma
Fett & Co., 45. Langgasse 45, zwischen Bärenstraße und Webergasse. 5936

Sandalen in allen Größen für Damen, Herren und Kinder.

A. Mohr,
Wellritzstrasse 10, Ecke Helenenstrasse,
empfiehlt
Herren-Hemden von 3 Mk. bis 5 Mk.,
Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Handschuhe. 5926
Normalhemden u. Sporthemden.

Wenn man Ihnen irgendwo auf Ihr ausdrückliches Verlangen Ludwig Otto **Bleibtreu-**Cichorien nicht geben kann oder will, so fragen Sie lieber in anderen Colonial- und Materialwaaren-Handlungen danach, bis Sie meine ächte Waare finden; es lohnt sich der Mühe! 747

Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Taschenfophas 2c., sowie vollst. Salon-, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen in **großer Auswahl** empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen 4517
H. Markloff,
Luisenstraße 17, neben der Reichsbank.

Georginen, Edel-Cactus, Dahlien in separaten Farben, einfache **Dahlien, Gladiolus,** alle Arten, **Montbretien, Tuberrosen, Pearl, Lilien,** alle Sorten, **Anemonen, Ranunkeln, Knollen etc.,** grosse Auswahl in **Sommer-Florblumen,** sowie **Blumensamen** zur Begleitung von Lauben, Balkons etc. etc. in prima frischer Qualität. 6322
Samenhandlung
Heinrich Schindling,
Jetzt Ellenbogengasse 9.

Homöopath. Anstalt,
Frankfurt a. M., Stiftstraße 15,
gegr. 1883, spec. für Geschlechtskrankh.: veralt. Harnröhren- u. Blasenleid., Ausflüsse, Syphilis, Quecksilbersiechthum, Hals-, Haut- u. Nervenkrankh., Kopf- u. Knochenschmerzen, Folg. jugendl. Verirrungen, Schwächezst., Impotenz 2c. mit überraschendem Erfolg. Neuestes Verfahren. Auswärt. briefl. Prospecte 2c. 20 Pf. Sprechst. täglich von 11—1 u. 3—6 Uhr. (M.-No. F 9381) F 5

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33,
empfiehlt einen sehr angenehmen reinen 4531
1895er Trabener Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen.

Die deutsche Reichspost
hat eine grosse Anzahl Fahrräder von
Seidel & Naumann in Dresden
bezogen, nachdem die Proberäder sich auf's Beste bewährt hatten.
1898er Naumann's Germania-Fahrräder
in 3 Grössen, versch. Farben, im Gewichte von 9—15 Kilo, sind in grosser Auswahl vorräthig in der 3491
Fahrrad-Ausstellung Wilhelmstrasse 4.
Gen.-Vertreter: Carl Stoll, Frankenstr. 8.
Telephon 249.
3500 □-Mtr. grosse Fahrbahn vor der Adolphshöhe, Dampfbahn-Haltestelle.

Bekanntmachung.

Montag, den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der Frau **Jakob Rückert, Wittwe,** die nachbeschriebenen Immobilien, als:

2 b a

1. No. 7089 p. p. des Lagerbuchs ein vierstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 3 a 72 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße No. 67, zwischen Jakob Rückert Wwe. und Wilhelm Krückmann,

2

2. No. 7088 p. p. des Lagerbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und 8 a 40,75 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße No. 61, zwischen Heinrich Momberger und Carl Christian Schäfer,

2 b b

3. No. 7089 p. p. des Lagerbuchs ein vierstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau und 2 a 77 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße No. 69, zwischen Jakob Rückert Wwe. und Heinrich Schweinsberg,
4. No. 6723 des Lagerbuchs 7 a 35,25 qm Acker „Rietherberg" 2r Gewann, zwischen Geschwister Bücher und Mathias Stillger,
5. No. 7166 des Lagerbuchs 11 a 43,25 qm Acker „Am Todtenhof" 5r Gewann, zwischen dem Staatsfiskus beiderseits und

2

6. No. 6644 p. p. des Lagerbuchs 31 a 76,75 qm Acker „Bleidenstadterweg" 5r Gewann, zwischen August Momberger und Miteigenthümer und einem Feldweg,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 264

Wiesbaden, den 3. Mai 1898.

Der Ober-Bürgermeister.
In Vertr.: **Körner.**

Nähere Auskunft ertheilt der Testaments-Vollstrecker Herr Rechtsconsulent H. C. Müller, Neugasse 4 hier.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegzugs halber versteigere ich zufolge Auftrags

heute Donnerstag, den 12. Mai c., Nachmittags präcis 3 Uhr

anfangend, in der Wohnung

23. Goethestraße 23, • Parterre,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

1 Kassenschrank, vollst. Nußb.-Bett, Sopha und 6 Sessel, Kommode, Spiegel, Sopha, Hängelampen, Kerzenlüster, Stühle, Polster- u. Amerik. Sessel, Bilder, Deckbetten, Kissen, Kastenuhr, Christofle-Besteck, 2 Nußb.-Säulen, getr. Kleider, Weißzeug, Glas, Porzellan u. dgl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Große

Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Donnerstag, 12. Mai, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Saale

Zu den drei Königen,
Marktstraße 26,

im geehrten Auftrage wegen Auflösung eines Schuhwaaren-Geschäfts das gesammte Lager, bestehend aus

Herren-, Damen- und Kinder-Knopfstiefeln, Herren- und Damen-Zugstiefeln, Herren-, Damen- u. Kinder-Halbschuhen, Schnürstiefeln, Pantoffeln, gelben Schuhen und Stiefeln 2c. 2c.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

A. Seebold Nachf.,
Auctionator,
2. Grabenstraße 2.

Sämmtliche zum Ausgebot kommenden Schuhwaaren sind nur bessere Fabrikate.

Zöpfe von 1 Mk. an,

sowie alle Haararbeiten äußerst billig, da keine theure Ladenmiethe.
Paul Wielisch, Kirchgasse 23, 2. St.

Geschäfts-Verlegung.

Freunden und Bekannten, sowie einer sehr geehrten Einwohnerschaft Wiesbadens und Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich wegen Abbruch des Hauses Marktstrasse 9 mein

Special-Magazin
für elegante Herren- und Knaben-Garderobe,
fertig und nach Maass,

nach meinem Hause

Kirchgasse 42, vis-à-vis Schulgasse,

verlegt habe und in der bekannten Weise fortführen werde.

Indem ich höflichst bitte, mein neues Unternehmen unterstützen zu wollen, bei vorkommendem Bedarfe mich mit Ihrem werthen Besuche zu beehren, empfehle mich 6459

Mit Hochachtung

Princip: Reell. **Bruno Wandt.** Streng feste Preise.

Drucksachen aller Art liefert rasch und billig Druckerei Münch, Albrechtstr. 28.

Glücksmüller's
Gewinnerfolge
sind rühmlichst bekannt!
50,000 Mark
20,000 Mark
10,000 Mark
u. s. w. sind die Hauptgewinne der nächsten
Metzer Dombau-
Geld-Lotterie.
Ziehung 14.–17. Mai.
Loose à Mk. 3.30, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empf. u. vers. d. Baugeschäft
Ludwig Müller & Co.,
Berlin, Breitestrasse 5. F 57
Beim Kgl. Schloss.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,
Walkmühlstraße 13, Emserstraße 51,

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c. 2c., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c. 2c.

Rohrsitze werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 204

Die von meinem Ausverkauf übrig gebliebenen

Möbel und Stoffe

verkaufe ich **Taunusstraße 24, im ersten Stock, zu jedem annehmbaren Preise** aus. 6527

Fried. Rohr,
24. Taunusstraße 24.

Fahrräder,

nur solide Fabrikate in feinster Ausstattung, liefert
Friedrich König, Mechaniker,
Lehr-Fahrsaal. Karlstraße 40. 6465

Spiegel und Bilderrahmen

von den einfachsten bis zu den hochelegantesten Neuheiten.
Grosses Lager von
Leisten zu Einrahmungen jeder Art.
Photographie-Ständer,
eine grosse Anzahl, zu herabgesetzten Preisen.
Neuvergoldungen und Reparaturen
in eigener Werkstätte.
Pünktliche Bedienung. — Tadellose Arbeit. Mässige Preise.
G. Franke Nachf.,
Ellenbogengasse 14.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

→ Filial-Lager ←
der
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50 a u. b.

Motten-Campher,

vorzüglicher und gleichzeitig billiges Schutzmittel gegen Motten,

Parfümirter Mottenschutz,

wohlriechendes Mittel, in Säckchen à 10 Pf. empfiehlt 5489

Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Sauerkraut 2 Pfund 11 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Ein Stück Apfelwein, sowie eine kl. Kelter u. leere Fässer, Halbrück u. Oxhoft, zu verkaufen Karlstraße 44. Part.

Becker's Radfahr-Bahn!

Grösste und schönste Lern- und Uebungsbahn Wiesbadens, ca. 4000 qm gross.
Am Kaiser-Friedrich-Ring
(nahe der Ringkirche) Schiersteinerstr. zw. 4 u. 4a (zweiter Eingang verl. Albrechtstr.).
Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet.
(Ankleide- und Toilette-Räume.)

Der Unterricht für Damen und Herren wird nach bewährter Methode schnell und sicher durch langjährig darin geübtes Personal gegen mässiges Honorar (für Käufer gratis) ertheilt. Gefl. Anmeldungen daselbst oder bei:

Friedrich Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11,
Telephon 520.

General-Vertreter der seit vielen Jahren bewährten u. beliebten „Diana"-Fahrräder von Dürkopp & Co., Bielefeld, der „Graziosa"-Fahrradwerke in Graz für kettenlose Fahrräder, sowie nur erster engl., französ. u. amerik. Marken!

Grösste Auswahl in Damen- u. Herren-Rädern obiger Marken zu billigen Preisen.
Cataloge franco! 5211

Geschäfts-Auflösung!

Vollständige Räumung der Frühjahr- und Sommerwaaren bis Juli d. J.

Da bis Juli d. J. unsere sämmtlichen

Frühjahr- u. Sommer-Waaren

geräumt sein müssen, verkaufen wir dieselben

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Namentlich machen auf **complete Herren- u. Knaben-Anzüge, Herren- u. Knaben-Paletots, Radler-Anzüge u. Jagd-Joppen** ganz **besonders** aufmerksam.

Eine **Parthie Knaben-Paletots** geben wir **zu jedem annehmbaren Preis** ab.

Alle am Lager habende Stoffe verkaufen wir auch **meterweise** zum **Selbstkostenpreis.**

Anfertigung nach Maass!

Sämmtliche vorräthige moderne **in- und ausländische Stoffe** für

Paletots, Anzüge, Hosen und Westen

werden in **bisherig anerkannt guter Weise** auf **Bestellung nach Maass** unter **Garantie tadellosen Sitzens** und bester Ausführung ebenfalls zu

sehr reduzirten Preisen

verarbeitet.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

NB. Unsere **vorzüglich erhaltene** Ladeneinrichtung, sowie ein **selten guter Zuschneidetisch** mit 32 grossen **Schubladen** und ein **16 Ctr. schwerer eiserner Kassenschrank** verkaufen billigst. 6478

HAUT

Krankheiten

Flechten, Gesichtspickel, Gesichtsröthe, Kopfschuppen, Schuppenflechte, Hartflechte heilt — briefliche Auskunft kostenfrei — Retourmarke beilegen.

Dr. Hartmann, Ulm a. D.,
Specialarzt für Haut- und Harnleiden.

Erste Qualität Rindfleisch 56 Pf. 5417
J. Heymann, Römerberg 39.

Hotel u. Restaurant Zinserling,

16. Nicolasstrasse 16.

Erstes Culmbacher Bier . per Glas 15 Pf.
Wiesbadener Bier . . . . per Glas 12 Pf.
Vorzügl. Lorcher Wein ½ Schoppen 25 Pf.

Ueber die Strasse ½ Liter Culmbacher 20 Pf., Wiesbadener ½ Liter 12 Pf.
empfiehlt 6451

C. Zinserling.

Ein kleiner neuer Kühlraum,

passend für Metzger und Restaurateure, billig zu verkaufen.
Hermann Döer, Schwalbacherstraße 9. 6482

Kreuznacher Mutterlauge

in Original-Kannen und lose,

Kreuznacher Mutterlaugensalz, Seesalz und Stassfurter Badesalz

empfiehlt 6560

H. Roos, Metzgergasse 5.

Ia Anthracitkohlen,

sowie alle Sorten **Kohlen und Holz** in nur Ia Qualität empfiehlt billigst 16761

M. Cramer,
Feldstraße 18.

Gartenkies,

silberblauen und gelben, sowie **Rheinkies** in schöner Waare, ferner

Porphyr-Gartenkies

in schönster röthlicher Farbe, wie solcher vom hiesigen Stadtbauamt zur Befestigung von Anlagen, Plätzen 2c. verwendet wird. 4391
Preise billigst. Muster stehen zu Diensten.

W. A. Schmidt,
Moritzstraße 28. Telephon No. 226.

Bohnenstangen, Geländerposten, Riegel, Latten,

Wäsche-, Baum-, Asten- u. Cordonpfähle, Teppichstangen, Barren, Reck, Schaukeln, Naturlessel 2c. wegen Räumung des Platzes billig zu verkaufen bei **L. Debus,** Aeonstraße 8. 6099

Zimmerspäne billig zu haben. **M. Raab,** Mainzerstr. Wohn.: Goethestr. 15.

Bei Haar-Ausfall

giebt es kein besseres Mittel als **Dr. Lindenmeyer's** wohlriechendes **Haar-Petroleum.** Es reinigt Haare und Kopfhaut, ohne auszutrocknen, verleiht vielmehr **schönen Glanz und Geschmeidigkeit,** sowie **natürliche Farbe.** Per Flacon 2 Mk. Zu haben in der **Germania-Drog.,** Rheinstr. 55, Drog. **Mecbus,** Taunusstraße 25, u. **Otto Siebert,** Drog., am Markt. F 51

Prima Waare, von 2 Mk. per Dutzend an. **Gummi-Artikel.** Paul Wellisch Kirchgasse 23, 2. Etage.

Das billigste Closet-Papier,

Qualität I: 10 Rollen Mk. 2.50
100 Rollen incl. Kiste Mk. 22.—
Qualität II: 10 Rollen Mk. 2.— 6475
100 Rollen incl. Kiste Mk. 18.—

Reelles Fabrikat mit ca. 500 Abrissen.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Anzünde- und Brennholz.

Fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch.- und Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Parthien, sowie **Langbein'sche Feuer-anzünder** empfiehlt. 11385

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartschnitte) zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Chocolade, Cacao.

Koux-Kaffee

Thee, Zucker, Cakes.

Nur goldene Medaillen.

Höchste Auszeichnungen.

in allen Preislagen.

In Wiesbaden nur erhältlich **Kirchgasse 34.**

5462

Direct von Aachen!

weltberühmt durch fast auf allen **Ausstellungen prämiirte Tuche** liefern wir zu **hervorragend niedrigen Preisen** **Herren-Anzug- u. Paletotstoffe** von **einfachst.** bis **feinsten** in **reeller** Waare. **Vorzügl. erstclassige** Muster-Auswahl senden Jedem **franco ohne Kaufzwang. Weit** über **1000 ehrende Anerkennungsschreiben** beweisen uns. **tadellose** Lieferung. Die Zahl der uns allein **im Jahre 1897** durch uns. **geschmackvollen,** gediegenen Tuche und **billigen Preise** **11860.** **Diese Zahl kann nicht angezweifelt werden,** erworbenen **neuen Kunden** beträgt **da sie sich durch unsere Bücher ergiebt!!**

Monopol - Cheviot uns. seit 1893 bekannte und beliebte **Specialität** wird in schwarz, blau, braun geliefert und kosten **3** Mtr. zum gediegenen Anzug **12 Mark.**

Zahlreiche Empfehlungen. Garantie für **reine Wolle, ächte Farbe!** (Ka. 719/1) F 97

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97. Man bittet **genau** zu adressiren.

Walhalla-Theater.

Täglich 8 Uhr:

Elite-Programm.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 12. Mai, Abends 8 Uhr:

Gesammtprobe. F 309

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Am **Freitag, den 13. Mai, Abends 8 Uhr,** beginnt im Zimmer No. 10 (rechts) ein Kursus im

Freihandzeichnen für Schlosser.

Dieser Unterricht, namentlich für ältere Lehrlinge und Gehülfen bestimmt, findet Freitags Abends von 8 bis 10 Uhr statt und erstreckt sich auf das ganze Gebiet der Kunstschlosserei.

Anmeldungen werden bei unserer Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34, entgegengenommen. F 355

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Wasserheilanstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für **Nervenleiden**, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49

Dr. M. Schulze Kahleyss.

Neue Betten, Deckbetten u. Kissen, Nussbaumtaschensopha mit u. ohne Sessel, Divan, Chaiselongues, Rohrstühle, polirte Kommoden, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette, polirte Nachttische. Gute Arbeit, billige Preise. 6394

Michelsberg 9, Part. b. Wilh. Rötherdt.

Handschuhe.

Große Auswahl in allen Sorten Handschuhen zur

Frühjahr-Saison.

Waschächte leinene und Dänisch Leder-Imitation-Handschuhe in großer Auswahl.
Seidene und Ai de perse-Handschuhe mit verstärkten Fingerspitzen.
Stoff-Handschuhe von 50 Pf. an.
Seidene Handschuhe, 4-knöpf., gute Qualität, Paar 1 Mk.
Halbhandschuhe in großer Auswahl. **Spitzen-Handschuhe.**
Radfahrer-Handschuhe in großer Auswahl.
Prima **schwarze u. farbige Glacé-Handschuhe,** vorzügl. Qual.
Hellgelbe Waschleder-Handschuhe, Paar 2.25, 3 Paar 6 Mk.
Sued-Handschuhe, 4-knöpf., gute Qual., Paar von 1.90 Mk. an.
Alle Sorten Glacé-, Sued-, Wasch- und Juchtenleder-Handschuhe. 4343

Große Auswahl in Cravatten u. Hosenträgern.

Lawn-Tennis- und Seiden-Gürtel.

Gg. Schmitt, Wiesbaden,

Handschuh-Geschäft, 17. Langgasse 17.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 871

Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Mobiliar-Versteigerung in Oberlahnstein.

Die Mobilien des **Knaben-Pensionats Oberlahnstein** (für sechszig Zöglinge eingerichtet) sollen Wegzugs halber versteigert werden. Dieselben können vorher aus der Hand verkauft werden:

Große feste Schreibtische (Bägeltische, 15 Mk.), Sophatische (20 Mk.), Spieltische (18 Mk.), Secretäre, Stehpulte, verschiedene Stühle (1—2.50 Mk.), Sophas, Oefen, Wanduhren, zusammenhängende (auch theilbare) Wasch- und Aktenschränke, Küchenschränke, vollständige hölzerne und eiserne Betten, einzelne Betttheile, eiserne Waschtische mit Zubehör (3.50 Mk.), em. Waschschüsseln, em. Becher, graue wollene Decken, Bügeldecken (0.80 Mk.), rothe Decken (2 Mk.), Nachtschränkchen (8 Mk.), Küchen- und Tischgeräthe, Porzellan und Glassachen (Schüsseln, Teller, Tassen, Gläser u. s. w.), Weißzeug, Tischtücher, Kofferdecken, Betttücher, Handtücher, Servietten, Kissen- und Plümeau-Ueberzüge, Rouleaux, Waschbütten, 2 große und mehrere kleine Bademannen, Hängelampen, 3 Gas-Kronleuchter, Einmach-Fässer, -Töpfe, -Gläser, -Ständer, Bohnenstangen, Volks- und Jugendschriften, wissensch. und belletr. Schriften, Zeitschriften, 1 gr. Madonnenstatue, 4 gr. Glocken, 1 gr. Leiter, 1 Doppelleiter, 1 Harmonium, 1 Pianino, eine vollständige **Kapelleneinrichtung** mit Altar, Paramenten und Kirchenbänken. Näheres im Hause: **Westallee str. 3.** F 57

Flaschenbier-Handlung

Römerberg 23, **von W. Hohmann,** Römerberg 23,

564 Telephon 564,

empfiehlt die anerkannt vorzüglichen reinen Export- u. Lagerbiere der **Mainzer Actien-Bierbrauerei** in hellen und dunklen Qualitäten bei stets frischer Füllung und billigster Bedienung. Lieferung frei ins Haus.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt u. während der Sommermonate freie Eislieferung. 4055

Für Säuglinge Kinder jeden Alters.

MELLIN'S SCHUTZ MARKE **NAHRUNG**

Für Kranke, Genesende Magenleidende.

F 149

macht Kuhmilch leicht verdaulich — **enthält kein Mehl** —

bester Ersatz für Muttermilch.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General-Depôt **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Fahrräder

in reichster Auswahl. **Keine Ladenmiethe,** daher billigste Preise

E. Stösser, Sedanplatz 4.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Loeflund's

Milchzucker

ehem. rein **für die Säuglingsernährung**

wird ausschliesslich nur von uns nach dem Verfahren

von Professor Dr. Soxhlet

hergestellt und ist nur in Original-Packeten von 1/2 und 1/4 Kilo in den Apotheken und Droguerien zu haben. — Engros aus der Fabrik **Ed. Loeflund & Co., Stuttgart.**

Man verlange ausdrücklich unsere Marke und weise andere Packungen, welche unter Berufung auf Professor Soxhlet angeboten werden, **als unecht zurück.**

Man **versäume nicht,** sich eine **Probe kommen zu lassen.**

Prima **Land-Leberwurst** per Pfund 65 Pf.
" **Mettwurst** (westfäl. Art) per Pfund 75 Pf.
" **Schwartenmagen** per Pfund 80 Pf.
" **Stuttwurst** per Pfund 65 Pf.
" **Fleischwurst** per Pfund 75 Pf.

Sämmtliche Wurst **vorzüglich im Geschmack und angeräuchert.** Außerdem:

Schweinefleisch 65 Pf. per Pfund.
Kalbfleisch 50 und 55 Pf. per Pfund.
Gutes Rindfleisch per Pfund 60 Pf.

Versandt **franco** überall und gegen Nachnahme. F 57

Hch. Seipp,

Metzgerei, Battenberg (Hessen).

Darmstadt — Dresden — Frankfurt — Freiburg — Hannover

16 Filialen. 16 Filialen.

Würzburg — Wiesbaden — Stuttgart — Karlsruhe — Magdeburg — Mainz

Hitz-Schirme

Der leitende Gedanke ist: Jedes Stück muss einen bleibenden Kunden erwerben

36 Langgasse 36

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

6578

Strassburg — Offenbach — Nürnberg — München — Mannheim

Wartburg, Phänomen und **Möve-Fahrräder,** hervorragende Qualitätsmarken.

Wartburg!

Vertreter: **Mechaniker Carl Grün,**

Taunusstrasse 24. **Friedrichstrasse 44.**

Unterricht billigst, für Käufer gratis. **Schöner Fahrsaal.**

Ausführung aller Reparaturen bei billigen Preisen. Grosser Vorrath in Zubehör. 5950

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 219. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 12. Mai. 46. Jahrgang. 1898.

Heute

Vormittags von 11 bis 1 Uhr:

Fortsetzung

der F411

Gemälde-Auction

24. Wilhelmstrasse 24.

F. Küpper.

Freitag,

den 13. Mai, Vormittags 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

Grabenstraße 2,

Ecke Marktstraße,

100 Herren- und Jünglings-Anzüge in Cheviot u. Kammgarn, 80 hochfeine Knaben-Anzüge und 25 Buckskin-Knaben-Anzüge, sowie einen großen Posten abgepaßt. Rester Cheviot für Anzüge und 60 Paar Arbeiter-Hosen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

A. Seebold Nachf.,

Auctionator.

20 Stück

zurückgesetzte reinwollene bessere Damen-Kleider- u. Blousenstoffe

versteigere ich

Freitag, den 13. Mai cr.,

Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

Grabenstraße 2,

Ecke Marktstraße.

A. Seebold Nachf.,

Auctionator.

Zither-Club Wiesbaden.

Sonntag, den 15. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr:

Familien-Ausflug

nach dem **„Burggraf"**, Waldstraße 23,

wozu unsere geehrten Mitglieder, sowie Freunde des Clubs höflichst einladet **Der Vorstand.**

Besondere Einladungen werden nicht ausgegeben und findet der Ausflug auch bei ungünstiger Witterung statt. F 331

Männer-Gesangverein „Union"

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Verein am **Sonntag, den 15. Mai,** sich an der **Fahnenweihe** des Gesangvereins **„Sängerrunde"** in **Mainz** betheiligt.

Gemeinsame Abfahrt: 2 Uhr 45 Min. Nachmittags.

Diejenigen unaktiven Mitglieder, welche sich ebenfalls hieran betheiligen wollen, werden ersucht, ihre diesbezüglichen Anmeldungen behufs Aufstellung der Theilnehmerzahl (Fahrpreisermäßigung) bis spätestens Samstag Abend gelegentlich der Probe in der **Männer-Turnhalle,** Platterstraße, zu bewerkstelligen.

Um recht zahlreiche Betheiligung bittet F 327

Der Vorstand.

Man warte nicht

länger mit dem Ankauf von **Geldloosen der Metzer Lotterie** à 3.30 Mk. und **Victoria-Loose** à 1 Mk. (11 St. 10 Mk., 28 St. 25 Mk.), da Ziehungen ganz bestimmt diesen Monat vom 14.—17. und 21.—23. stattfinden und solche kurz vor Ziehung im Preise oft steigen. 6373

Hauptcollecte **de Fallois,**

10. Langgasse 10 (Schirmfabrik).

Zur Beachtung für die Reisezeit!

Erfahrungsgemäß steigert sich während der Reisezeit die Zahl der Diebstähle erheblich und sind namentlich herrschaftliche Wohnhäuser und Villen von Einbrüchen bedroht. Wir übernehmen gegen billige feste Prämien unter coulantesten Bedingungen die

Versicherung gegen Diebstahl.

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Subdirection Hessen-Nassau.

Richard Ad. Meyer,

Wiesbaden, Wilhelmstraße 5. 6601

25. Langgasse 25.

Schirmfabrik C. Gerach.

Grosse Auswahl in

Sonnenschirmen

in jeder Preislage.

Eingetroffen

letzte Neuheiten der Saison.

Mässige Preise.

Gloria-Damen-Regenschirme

pro Stück 2.50 Mk. 6587

Aecht engl. geruchfreie

Gummi-Regenmäntel

in den **neuesten** Façons und **elegantesten** Mustern von **10 Mk.** an bis zu den feinsten seidenen,

Radfahrer-Pelerinen

für Damen und Herren,

Amerik., engl. und Petersburger

Gummi-Schuhe

in prima Qualität

billigst bei 6533

Taunusstrasse 2. **A. Stoss.** Gummiwaarenhaus.

E. Brunn, Weinhandlung,

Adelheidstrasse

(gegründet 1857),

empfiehlt als sehr beliebte vorzügliche **Tischweine:**

Weinheimer	p. Flasche 50 Pf. ohne Glas,
Laubenheimer	„ „ 60 „ „ „
Deidesheimer	„ „ 70 „ „ „
Niersteiner	„ „ 80 „ „ „

bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr. 6609

Nienburger Bisquits

von **Albert Facompré.**

Alleinverkauf für Wiesbaden: 6228

Carl Mertz,

Wilhelmstrasse 18. Telephon 110.

Aechten Westphälischen Pumpernickel

empfiehlt **Anton Hanne,** Nerostraße 10.

Die ewige **Klee-Crescenz** von mehreren Grundstücken zu verkaufen Moritzstraße 29, Part. 6541

Empfehle mein Lager in guten gebrauchten und neuen

Möbeln, Betten, Polsterwaaren

in schönster Auswahl staunend billig. Lieferung ganzer Ausstattungen unter Garantie für gute Arbeit.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Verkäufe

Ein gutgehendes **Cigarren-Geschäft** in bester Lage Verhältnisse halber um den Inventurwerth sofort abzugeben. Reflectanten, welche über mindestens 2000 Mk. verfügen, belieben Offerten unter **U. J. P. 492** an den Tagbl.-Verlag gelangen zu lassen. 6600

Gutgehendes Flaschenbier-Geschäft sofort zu verkaufen. Näh. Römerberg 7, r. 6138

Flaschenbiergeschäft zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 6530

Sonnenbergerstraße 44

ein reizendes **Pony-Gespann,** 1 Mtr. 30 Cmtr. hoch, nebst **4-sitzigem Vis-à-vis-Wagen** und extra Kutschersitz, sowie elegantem neuen Geschirr zu verkaufen. 6610

Ein gutes **Laufpferd** preiswerth zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 12, im Laden.

Pariser Rennrad,

Gewicht 9 Kilo, Uebersetzung 86, ist gegen Baarzahlung für 120 Mk zu verkaufen **André Collet,** Hellmundstraße 42, Parterre.

Pferd für Oekonomie zu verkaufen Metzgergasse 8. 6376

Frischmelkende **Ziege** zu vk. Blücherstraße 18, 2 Tr. r. 6531

Dachshund (Männchen), stubenrein, billig zu verkaufen Sedanplatz 7, Part. 6564

Ein **russ. Windhündin,** ff. Stammbaum, billig abzugeben Schwalbacherstraße 39, Hth. 6074

Schöner **schottischer Schäferhund,** weißhaarig, billig zu verkaufen. Näh. in 6100

Dr. Kampmann's Thier-Pensionat Grimberghe.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 2628

Hochf. Harzer Edelroller und Weibchen, sowie Vogelhecken, Harzer Bauer rc. weg. gänzl. Aufgabe der Zucht bill. zu verkaufen Nerostraße 5, 2. Zu sprechen Nachmittags. 6306

Kanarienhähne, zarte Sänger, zu haben Schulberg 15, Gth. 3

Briefmarken-Sammlung

im Cat.-Werthe von Mk. 4250.—, nach Senf 97, nur schöne ächte Exemplare, mit vielen Raritäten, ist zu Mk. 1500.— zu verkaufen Gefl. Offerten sub **C. D. 25** postlagernd **Mainz.**

Pianino, gutes Instrument, wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5961

Pianino, schwarz, fast neu, gutes Instrument zu verkaufen Bleichstraße 28. 6476

Piano (Blüthner) Abreise halber zur Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen. Näh. Grabstraße 7. 6025

Drei a. Geigen, Kleiderschr. u. ll. Badew. abzug. Grabenstr. 32

Gut erhaltene Geige (¾) l. Anf. zu vk. Scharnhorststr. 1, B

Vollst. Bett, Sopha, Badew., Küchenschr. abzug. Grabenstr. 32

Ein Bett und Kinder-Liegewagen, Beides gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6580

Gut erh. lack. und eis. Betten mit und ohne Sprungrahmen, Kleider- und Küchenschränke, Spiegel, Tische, Teppiche rc. billig zu verkaufen Herrngartenstraße 13, Hth. 1.

Für Brautleute günstige Gelegenheit.

Zwei Muschelbetten, matt und blank, à 115 Mk., schönes zweischl. Deckbett, ovaler Spiegel, kleine Kommode, Waschtische, Ottomane mit Decke, Credenztischchen, Nachttische, Küchentisch mit zwei Stühlen billig zu verkaufen Albrechtstraße 33. 6612

Wegen Ersparniß der Ladenmiethe verkaufe ich mein großes Lager in Möbeln, Betten, Spiegeln, Polsterwaaren, Bettfedern rc. zu staunend billigen Preisen Frankenstraße 19, Hth.

Zu verkaufen eine solid gearbeitete, fast neue lackirte **Bettstelle** im Preise von 20 Mk. Anzusehen zw. 5 und 7 Uhr Nicolasstraße 30, 3 r.

Eine eleg. **Nußbaum-Bettstelle** (neu) mit Sprungfedermatr. und vollständ. Betten, sowie eine neue **Waschmaschine** zu verkaufen Goethestraße 8, 3, von 8—11 früh.

Eine eiserne **Kinderbettstelle** zu verkaufen Nerostraße 44, 2.

Zwei w. gebr. Strohsäcke b. z. vk. Drudenstr. 4, P. l.

Ein eleg. rothes Plüschsopha zu vk. Michelsberg 21, 1. 2295

Ein **Kameltaschensopha** u. 1 Ottomane billig zu verkaufen bei **W. Scheid,** Friedrichstraße 12. 6393

Milieu

(rundes Sopha), für Salon, Ausstellung rc. rc., wegen Mangel an Raum sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. Kapellenstr. 43, Part.

Zwei Sophas, neu bezogen, b. zu vk. Adlerstr. 16, B. P. 3938

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 1, ein gut erhaltener Sessel zu verk.

Ein schwerer ovaler **Auszichtisch** für zwölf Personen preiswerth zu verkaufen Wellstraße 14. Anzusehen von 10—3 Uhr.

Ein schöner nußbaum-polirter Tisch billig zu verkaufen Hellmundstraße 37, Mtb. 1 St. r

Sekretär, gut erhalten, zu verkaufen Wellstraße 18, Parterre

Schreibtisch-Sessel, Nußb. u. Eichen, sowie ein Eichen-Ausziehtisch (Ruschewey), 1 Credenzt., 6 altdeutsche Stühle, Humpenbretter, 1 Staffelei wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 48, H. 2 r. 5745

Ein großes **Schreibpult** und Kaffeebrenner ist billig zu verk. Wellritzstraße 19 bei **Weber.**

Cassaschrank mit Tresor zu verkaufen. **Rosenau,** Metzgergasse 13.

Kleider- u. Küchenschr. 16 Mk., Kommode, Chaiselongue, ovale Tische, eis. Bett bill. zu verk. Wellritzstraße 39, Part. l.

Eine g. **Kommode,** fast neu, u. ein l. **Kinderbettstellchen** billig zu verkaufen Adlerstraße 51, H. 2 b. R.

Wegzugs halber billig zu verkaufen **Küchen-Einrichtung, Porzellan rc.,** sowie ein Ladenreal, versch. g. Bretter, 1 Hängelampe, 1 Wäschgestell und 1 Waschkessel Gyserstraße 26, 1.

Ein zweithür. gut erh. Eisschrank zu verk. Rheinstraße 43, P.

Ein **platt. Einspänner-Geschirr,** fast neu, preiswürdig abzugeben Dotzheimerstraße 43.

Ein noch brauchbarer ein- u. zweisp. Landauer, Preis 240 Mk., zu verkaufen Kirchgasse 23. 6067

Ein neues Break u. Federrolle, ein gebrauchter Metzgerwagen zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 6054

Ein elegantes Halbverdeck zu verkaufen Feldstraße 8 bei **Ph. Ohly,** Sattler und Wagenbauer. 5254

Break (4- und 6-sitzig) mit Verdeck billig zu verk. Schachtstraße 6.

Ein wenig gebr. **Federröllchen,** für Gärtner, Schreiner oder Schlosser pass., zu verkaufen Helenenstraße 28, Hth. 4800

Eine neue und eine gebr. **Federrolle** und ein **Handkarren,** für Metzger passend, zu verkaufen. 5043
Ph. Beck, Wellritzstraße 22.

Neuer starker Einsp.-Fuhrwagen zu verk. Schulgasse 4. 6301

Ein guter Schneppkarren mit Pferdegeschirr zu vk. Näh. Tagbl.-Verl. 6510

Ein zweirädiger **Federkarren,** neu, sowie ein junger amerik. Windhund billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6598

Ein Schreiner- u. ein Kastenkarren, noch sehr gut erh., billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 22. 6109

Ein starker, gut erhaltener **Kinderwagen** zu vk. Näh. Hermannstraße 21, 3 St. rechts.

Gut erh. **Kinderliegewagen** bill. zu vk. Walramstraße 12, 2.

Gut erhaltener **Kinder-Liegewagen** billig zu verkaufen Walkmühlstraße 28, Part. r.

Gut erh. Kinder-Sitz- u. Liegewagen 5 Mk. Häfnerg. 16, S. 3.

Pneumatik-Rad wegen Abreise für 110 Mk. zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

Damen-Rad, 8 Mai gef., b. zu vk. Gustav-Adolfstr. 14, P. l.

Pneumatik-Rad, Straßenrenner, leicht laufend, sofort zu verkaufen (Preis 75 Mk. fest) Wellritzstraße 38, 3 St. r.

Ein gut erhaltenes **Pneumatik-Rad,** für Geschäftszwecke sehr geeignet, ist für 110 Mk. abzugeben Häfnergasse 10, 2.

Ein Herren- u. ein Damen-Fahrrad (Pneumatik), noch neu, billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 48, Hth. 2 St. r.

Ein gebrauchtes, sehr gutes engl. Damen-Fahrrad zu verk. Näh. Pension Margaretha, Thelemannstraße 3.

Pneumatikrad billig zu verk. (Preis 80 Mk.) Saalgasse 10. 6476

Ein Damen-Rad zu verkaufen Friedrichstraße 47, 4 Tr.

Zwei Fahrräder
(Pneumatik),
gebraucht, aber sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Bärenstraße 7, 2. St. 6582

Ein verstellbares **Kinderstühlchen** zu vk. Jahnstr. 18, 2 St.

Einige große und kleine Vorstellfenster, Drahtgeflecht, sog. Fliegenfenster, 2 fast neue mittelgr. Waschbüttchen, 1 nußbaum-polirter Blumentisch, ein Schaukelstuhl preisw. abzugeben Gerichtsstraße 3, 2 St. 6583

Gartentisch, Bank, 4 Stühle 20, Garnitur, Sopha, 6 Stühle, 1 Sessel (Plüsch) 55, Küchen- u. Kleiderschr. 14, Secretär u. v. A. bill. Hermannstraße 12, 1 St. 6059

Neun Guß-Säulen,
3,90 und 3,80 lang, zu verkaufen Sedanplatz 6, 1. 5833

Gußeiserner Rahmen mit Deckel, Größe 65/45, Rost 25, zu verkaufen Helenenstraße 21.

Ein gut erhaltener Transportierherd b. zu vk. Marktstr. 4, 1.

Beim Abbruch Saalgasse 34
sind Fenster und Thüren, Erker mit Rollläden, Ladenthüren Bauholz, Oefen, Herde, Ziegeln u. dergl. mehr billig zu verkaufen.
P. Lerch.

Gebrauchte, sehr gut erhaltene **Feldbahn** von 1500 Mtr. Länge, mit **6 Weichen und 45 Muldenkippwagen** wird im Ganzen oder Theilquanten **per sofort billig abgegeben.** Off. sub **G. S. 1249** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Köln.** F 57

Schleifstein zu verkaufen Adlerstraße 24.

Zu verkaufen 6 Oleanderbäume. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5297

Kaufgesuche

Frau H. Lange, Metzgergasse 35, zahlt stets die höchsten Preise u. kauft fortwährend getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold u. Silber, sowie ganze Nachlässe bei sof. Kasse. Auf Bestell. komme ins Haus.

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 6140
Bestellungen **hier u. auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer für alle **Herren- und Damen-Kleider,** Mädchen- und Knaben-Anzüge, Militär-Sachen, Kutscher- und Diener-Livreen, Wäsche, Stiefel, Degen, Gewehre, Musikinstrumente, Gold- u. Silbersachen, Betten, Möbel, ganze Wirthschaften d. höchsten Preis erz. will, der bestelle **M. Jagelski, Biebrich,** Wiesbadenerstraße 17. Auf Bestellung komme zu jeder gewünschten Zeit. Christlicher Händler.

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente ꝛc. **durch J. Drachmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt.** 6577

Kaufe gegen Cassa Möbel aller Art, w. ganze Nachlässe.
J. Birnzweig, Metzgergasse 2. 3517

Ein Kassenschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. K. N. 1066** im Tagbl.-Verlag abzug. 5833

Die höchsten Preise
zahlt **J. Sandel, Goldgasse 10,**
für getr. Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Gold- u. Silbersachen, einzelne Möbelstücke, Betten, g. Nachl. Auf Bestellung k. ins Haus.

Herren-, Damen- und Kinderkleider,
sowie Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silber-Gegenstände kauft gegen hohe Preise das
An- und Verkaufs-Geschäft von
L. Ullmann & Cie., Metzgergasse 7.

Ich kaufe stets
bei sofortiger **Kasse** einzelne **Möbelstücke,** ganze **Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Eisschränke, Pianos, Teppiche** ꝛc., **auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge** erledige ich **sofort.** 296
A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 372

Briefmarkensammlung wird zu kaufen gesucht. Karlstr. 23, Part. 2—4.

Gut erhaltene **Möbel** jeder Art, sowie Kleider, Fahrräder Teppiche ꝛc. werden gegen baar gekauft.
Aug. Knapp. Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Gesucht!
geschnitzte und gebogene Balken und sonstige Verzierungen vom Abbruch alter Häuser, auch alte geschnitzte Faßböden. **Kukuk,** Friseur, Schwalbacherstraße 45 a.

Ein **Zughund** zu kaufen gesucht Biebrich, Friedrichstraße 8.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine schöne Villa für zwei Familien in feiner, gesunder Lage, mit groß. schönen Garten dabei, nicht weit vom Kurhaus und Theater, Verhältn. h. außerordentl. preisw. zu verkaufen. Gef. Off. unt. U. T. 382 an den Tagbl.-Verl.

Villa mit Garten, Emserstraße 22, zu verkaufen od. sofort ganz zu verm. Näh. v. 9—11 Emserstraße 19, Zimmer 1. 6550

Ein sehr rent. neueres Haus, ganz nahe der Taunusstr., mit Thorf., 2 Läden, Doppelw. v. 4 u. 5 Z., Alles verm., Verh. h. sehr preisw. u. unter günst. Bed. zu verk. — 1200 Mk. wirkl. Ueberschuß neben guter Verzinsung des eigenen Anlagecap. — Für Bäcker, Metzger, Colonialhändler, Schreiner, Tapezirer ꝛc. ꝛc. **sehr geeignet. Gef. Off. unt. G. T. 381 an den Tagbl.-Verl.**

Ein vorzügl. rentirendes neues massives Haus, ohne Hinterh., nahe. d. Langgasse, mit Doppelw. von 2 u. 3 Zimmern, Platz für Werkstätte, Abtheilung h. sehr preisw. f. 54,000 Mk. mit 5—6000 Mk. Anz. zu verk. Eine 3½ %. 1. Hypoth. steht darauf. — Für Schreiner, Tapezirer, Tüncher u. Lackirer u. ähnl. Geschäftsl. sehr geeignet. — Off. u. V. W. C. 504 a. d. Tagbl.-Verl.

Villa am Kurhaus
zu verk. event. zu verm. Näh. Erathstraße 7. 5827

Ein schönes Haus in erster Kurlage, mit altrenomm. Fremdenpension, schönem Garten dabei, Familienverh. h. außerordentl. preisw. zu verk. Das Haus wird mit u. ohne Inventar abgeg. Gef. Off. unt. N. T. 386 an den Tagbl.-Verl.

Ein Haus
mit gutgehender Weinwirthschaft, in Mainz, ist billig aus freier Hand zu verk. Preis 45,000 Mk. Jährliche Miethe 2448 Mk. Anzahlung nach Uebereinkommen. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. 6458

Ein hochherrsch. Landhausbesitzthum, u. d. Wilhelmstr., für zwei Fam. (2 Etagen à 9 Z. u. reichl. Zubehör), nebst Stallung, Remise und Kutscherw., schönem großen Garten, vorzügl. vornehme u. gesunde Lage, Wegzugs h. sehr preisw. (unter dem Selbstkostenpreis) zu verk. Gefl. Off. unter J. T. 383 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Haus mit großem Garten, zur Err. von Werkst. und doppelseit. Hintergeb., zu verkaufen oder gegen Land oder kl. Landhaus zu vertauschen. Off. u. **O. Z. 1026** befördert der Tagbl.-Verlag. 2686

Ein rentabl. Haus in guter Lage (in 1896 erb.), 4-stöck., mit Doppelw. v. 3 u. 4 Z., Küche, Bad, Balkon (vorn u. hinten), schön. Gärtchen hinter d. Hause, Alles vermiethet an nur gute, feine Miether, aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verkaufen. — Sehr gute Capitalanlage. — Gef. Offerten unter N. T. 387 an den Tagbl.-Verl.

Rentables Eckhaus, in welchem mehrere Jahre gutgeh. Colonialwaarengeschäft betr. wird, zu verkaufen oder gegen Bauterrain umzutauschen. Off. unter **P. Z. 1027** befördert der Tagbl.-Verlag. 2685

Eine prachtv. kl. Villa z. Alleinbew., mit 8 elegant. Wohn- und ausreich. Nebenräumen, aller Comf. d. Neuz., schöner Garten, herrl. Aussicht, aus erster Hand vom Selbsterb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. F. T. 380 an den Tagbl.-Verl.

In bester Kurlage **Geschäftshaus,** rentabel, zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6312

Ein rentabl. neues Haus an schöner breiter Hauptstr., mit 4 Etagen à 5 Z., Küche, Bad, Balkon (vorn und hinten) ꝛc., **hübsch. Gärtch. hinter dem Hause, Alles vermieth., aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. für 85,000 Mk. zu verk. — Rentirt freie Wohnung neben guter Verzinsung des eigenen Anlagekap. — Offerten unter L. T. 385 an den Tagbl.-Verlag.**

Weinhandlung mit Weinstube-Restaurant, gr. Haus mit Garten u. Hof, per sofort od. später zu verk. Näh. **L. 200 hauptpostlagernd. Rheingau.** Städtchen. Vis-à-vis Bahnhof Gast- und Logirhaus, anschließend ⅓ Morgen Weinberg, für 58,000 Mk. sammt Inventar zu verkaufen. **A. L. Fink,** Oranienstraße 6.

Goldner Grund. Städtchen, Kleines neues Eckhaus mit Garten nebst Spezereiwaaren-Geschäft günstig zu verkaufen.
A. L. Fink, Oranienstraße 6.

In einem Städtchen zwischen Frankfurt, Mainz, Wiesbaden ist die einzige 2⅓ Morgen große Gärtnerei, Specialität Rosentreiberei, schönes Wohnhaus, 20 Gewächshäuser, hochrentabel, günstig zu verkaufen. **A. L. Fink,** Oranienstraße 6. Sprechst. 1—3.

In einer frequent. Stadt b. Frankfurt ist ein **Haus** mit flottg. altrenommirtem Eisengeschäft preiswürdig zu verkaufen durch **M. Linz,** Wiesbaden, Mauergasse 12. 6499

Mehrere schöne Grundstücke in sehr guten Lagen (Baulinie) Abtheilung h. sehr preisw. zu verk. Off. u. W. C. B. 505 a. d. Tagbl.-Verl.

Hausverkauf.
In **Oberlahnstein** a./Rhein ist das bisherige
Knabenpensionat Oberlahnstein
zu verkaufen. In vorzüglicher Lage und sehr gutem Zustande mit großem anschließenden Garten ist dasselbe nicht nur als Pensionat oder Schule, sondern auch als **Hotel I. Ranges** (da nur noch eins am Platze) und großes Geschäftshaus (Weinhandlung) zu verwerthen. Inventar kann mit übernommen werden. Mehrere große Säle und über 30 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Badeeinrichtung, freie Aussicht auf Rhein und Stolzenfels, nahe am Bahnhof u. Dampfschiffstation. **Preis** 85,000 **Mk.** bei 15,000 Mk. Anzahlung. Näheres durch F 56
Stadtsekretär Buss zu Oberlahnstein.

Villen-Bauplätze
in der Parkstraße von **35 bis 150 Ruthen** preiswerth zu verkaufen. Baubüreau Architect **Beitscher,** Saalgasse 1. 1825
Sehr schöner **Bauplatz** an der Ringkirche unt. sehr günst. Beding. zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 58, 3. 6297

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein hübsches Landhaus z. Alleinbew. od. auch für zwei Familien geg. Baar zu kaufen ges. Preis: 50—100-, auch bis 120,000 Mk. — Lage: Frankfurter-, Bierstadter-, Mainzer-, Viktoriastr. od. deren Nähe. Off. u. Z. Z. A. 506 a. d. Tagbl.-Verl.

Geschäftshaus, rentabel, in gut. Lage, zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 6232

Ein gutes Hotel od. Badhaus in od. außerhalb Wiesb. geg. hohe Anzahlg. zu kaufen gesucht. Off. u. Z. A. Z. 507 a. d. Tagbl.-Verl.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Darlehen und **Acceptcredite** gewährt soliden Firmen und Personen **A. Bartolomü,** Bank- u. Sparkassengeschäft, **Stuttgart,** Rosenstraße 48. Statuten kosten 40 Pf.

70—75,000 Mk. sind zu 4 % Beleihung bis 70 % der Taxe, 22,000 **Mk.,** 14—15,000 **Mk., 10—12,000 Mk., 8—9000 Mk.** und **4—5000 Mk.** zu 4¼—4½ % gegen g. 2. Hypoth. **auszuleihen** d.
Lud. Winkler, Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr.

10—12,000 Mk. per 1. April v. Darleiher auszul. Off. unter **V. Z. 1032** an den Tagbl.-Verlag. 2951

40,000 Mk., auch geth., per 1. Juli auszuleihen durch **M. Linz,** Mauergasse 12. 6351

12—15,000 Mk. für sogl. oder 1. Juni von Selbstdarleiher auszuleihen. Offerten unter **W. Z. 483** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

70—75,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. zu 4 % auf vorzügl. Object in guter Lage von vermög. Manne ges. Gef. Off. unt. **E. T. 379** an den Tagbl.-Verlag.

4000 Mk. gegen gute hypothek. Sicherheit zu 5 % zu leihen gesucht. Offerten u. **A. A. 1079** an den Tagbl.-Verl. 6504

50—60,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. zu 4½—5 % auf ein vorzügl. neues Geschäftshaus im Mittelp. d. Stadt ges. Gef. Off. unt. **K. W. 450** a. d. Tagbl.-Verl.

95—100,000 Mk. auf 2. Hypothek innerhalb 68 % der Taxe nach der Landesbank ges. Off. u. **M. W. 456** an den Tagbl.-Verl. erb.

30—40,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. nach d. Landesb. zu 4¼—4½ % ges. von sehr vermög. Manne u. prompt. Zinsz. Gef. Off. unt. **L. W. 451** a. d. Tagbl.-Verl.

6000 Mk. auf 1. und **7000 Mk. auf 2. Hypothek** zu leihen gesucht durch **M. Linz,** Mauergasse 12. 6256

25,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (Haus u. Grundstücke) zu 4—4½ % von prompt. Zinsz. ges. Gef. Off. unt. Z. P. 330 a. d. Tagbl.-Verl.

Gesucht 4—5000 Mk. zweite Hypothek. Offerten unter **M. V. 430** an den Tagbl.-Verlag.

20—25,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (3-fache Sicherh.) auf ein vorzügl. Object in feiner Lage **Wiesb.** ges. **Gef. Off. unt. W. P. 329** an den Tagbl.-Verl.

12,000 Mk. geg. gute 1. Hyp. (Taxe 18,000 Mk., Brandvers. 15,000 Mk.) zu 4½—5 % in ein verkehrr. Städtch. nahe bei Wiesb. von hochachtb. tücht. Geschäftsmann auf sehr gutes Object (massives Eckhaus) ges. Gef. Offerten unter D. T. 378 an den Tagbl.-Verlag.

8—10,000 Mk. geg. gute Nachhypoth. zu 4½—5 % auf vorzügl. Object in prima Lage ges. Gef. Off. unt. M. W. 452 a. d. Tagbl.-Verl.

10,000 Mk. ges. zu 4½ % auf Hyp. theils 1., theils 2. Stelle. Anfr. Kirchgasse 28, Büreau. 6606

12—15,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (Brandtaxe 19,000 Mk., feldgerichtl. Taxe 24,000 Mk.) zu 4 bis 4½ % ges. Gef. Off. u. W. B. W. 508 a. d. Tagbl.-Verl.

Verschiedenes

Sicherer Erwerb.
Frauen und Männer zum Hausiren von
Buchel- und Nußöl
vorzüglichster Qualität gesucht. **Lohnender Verdienst wird garantirt.** Genaue Adressen sind per Karte oder Brief mit dem Zeichen **A. B. 798** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim,** einzuschicken. F 57

Conditor oder Koch kann per sofort eine eleg. **Weinstube** mit Café-Restaurant übernehmen. Näh. **M. 150 hauptpostlagernd.**

Einige Herren und Damen können noch an **gutem Mittag- und Abendtisch** theilnehmen Emserstraße 20. 5833

Möbel zu verl. cb. 2 Betten billig zu verk. Näh. Taunusstraße 34, Laden links. 6399

Neue Betten und **Möbel** zu verleihen 9. Ellenbogengasse 9.

Karrenfuhrwerk gesucht am Neubau Ecke Lang- und Kirchhofsgasse. 6519

Stimmungen, Reparaturen
für
Claviere und Harmoniums
übernimmt unter Garantie für solidteste und gewissenhafte Ausführung
C. Rau, Mauergasse 9, Part.

Fahrrad-Reparaturen
finden **beste** und **billigste Erledigung** bei 6112
Carl Grün,
Friedrichstraße 44.

Ellenbogengasse 6
werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 1692

Ein **Tapezirer** empfiehlt sich in allen Tapezirer- u. Polstererarbeiten aufs Billigste. Näh. Neugasse 16, im Metzgerladen.

Schuharbeiten w. gut u. schnell bes. Schachstr. 5, Mitb. Part.

Geisbergstraße 11 werden Herren-Kleider angefertigt, gereinigt, reparirt und schnell besorgt. **P. Steiger.**

Zum Anfertigen von
Damen-Costumes
empfehlen sich
Geschw. Wimmer,
Kirchgasse 49.

Für Damen!
Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein **Geschäft für Damen-Schneiderei** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen.
Frau **Roller-Luttosch, Luisenstraße 21, Part.**

Zur Anfertigung von Hauskleidern (à 2 Mk.), Kinder- u. Straßenkleidern empfiehlt sich
Frau **Emma Jankow,** Nerostraße 18.

Costüme werden bei tadell. Sitz billig angefertigt Schwalbacherstraße 39, Part.

Kleidermacherin empf. sich billigst in u. außer dem Hause. Helenenstraße 23, Hth. 1.

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 22, 1 rechts.

Damen-Costüme
werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt Emserstraße 6, Bdhs. 3 St.

Damen- u. Kinderkleider werden geschmackvoll u. gutsitzend angefertigt. Näh. Frankenstraße 1, 1 St. l.

Perfecte Schneiderin empf. sich im Anfertigen eleg. Costüme in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 17, 2.

Damen-Costüme werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode billig angefertigt. 5018
Frau Vogel, Webergasse 41, 2.

Näherin s. Arb. im Ausb. d. M. u. W. Bertramstr. 13, H. 2.

Eine Frau empf. sich im Flicken, N. Jahnstraße 25, Frtsp. r.

Anfertigen und Sticken von **Herren- und Damen-Wäsche** wird gut und billig ausgeführt Helenenstraße 12, 2.

Hüte werden geschmackvoll und billig angefertigt. 3962
Frau **M. Rössler,** Webergasse 48, 1.

Hüte werden geschmackvoll und billig garnirt Mauritiusplatz 3, 2 St.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 885

Perf. Bügelerin sucht Kundschaft in und außer dem Hause. Näh. Marktstraße 12 bei **Fr. Hoffmann.**

Wäsche wird zum Bügeln angenommen Friedrichstraße 13, 2.

Wäsche z. Bügeln w. angen. u. bestens bes. Frankenstr. 24, P.

Handschuhe w. **schön** gew. u. **dicht** ges. **Kirchgasse 38.** 864

Wäsche von Herrschaften und Hotels wird gewaschen und gebügelt, gut und pünktlich besorgt Feldstr. 22, Hth. 2 r. 6471

Wäscherei u. Gardinenspannerei auf Neu. Freiber 1 Mk. Große Bleiche. **Hasting,** Kellerstraße 11, Gartenbaus.

Tücht. Mädchen l. M. (Ob. u. Putzen) Wellritzstr. 49, H. 2.

Friseurin empfiehlt sich z. modernsten Frisuren. Spezialität: Hauptpflege, auch Unterricht. Fr. **Tülke** aus Berlin, Hösnergasse 10.

Hühneraugen entfernt schmerzlos **Ph. Christ,** Langgasse 53.

Damen-Aufnahme jederzeit unter größter Discretion. Hebamme H. Moubrion, Wellritzstr. 33.

Suche ein Darlehen
von 30 Mk. Rückzahl. nach Uebereinkunft. Offerten unter **W. M. F. A. R. 15** postlagernd Berliner Hof.

Heirath. 250 Damen mit großem Vermögen wünschen zu heirathen. **Journal,** Charlottenburg 2.

Junge Dame, vermögend, wünscht Heirath. **D. M.** postlag. Berlin 9. (E.B.ept. 3540) F 22

Ein alleinstehender Wittwer (Arbeitsmann mit täglichem Verdienst) in den 50er Jahren sucht mit einer gesetzten Person in den 40er Jahren in nähere Verbindung zu treten behufs Verheirathung. Aufrichtig denkende Personen bitte Offerten unter **H. S. G. 500** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Derjenige,
welcher mir vor 8 Tagen anonyme Mittheilungen, einen Herrn **W.** betreffend, zugehen ließ, wird für Donnerstag Abend 8 Uhr nach dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal gebeten.
Antwort liegt Hauptpostamt unter T. H. S. 2.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Solide gewandte Ladnerin
gesucht. **Conditorei Christ-Breuner.** 5982

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterin sofort dauernd gesucht Friedrichstraße 35, 1. 6151

Schuhbranche.
Tüchtige Verkäuferin per 1. Juli **gesucht.** Offerten unter **F. P. 88** an F57
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht.
Verkäuferin mit guten Zeugnissen gesucht. 5872
Simon Meyer.

Ein Lehrmädchen aus ordentlichem Hause mit guter Handschrift gesucht. 6199
Färberei **Herrmann.** Emserstraße 4.

Tüchtige Verkäuferin m. Sprachkenntnissen zum baldigen Eintritt gesucht. 6595
Rosenthal & David,
38. Wilhelmstraße 38. Engl. Magazin.

Rock- und Taillenarbeiterinnen sucht
Therese Matt, Adelheidstraße 30.

Rock- und Taillen-Arbeiterinnen werden sofort verlangt Taunusstraße 36, 1.

Perfecte Taillenarbeiterin dauernd gesucht.
Frau **Schütter,** Taunusstraße 27, 2.

T. Rock- u. Taillen-Näherinnen sof. d. ges. Luisenstraße 21, Part.

Ein o. zwei Nähmädchen auf gleich gesucht Grabenstr. 26. 6433

Selbstst. Rockarbeiterinnen
finden sofort dauernde Jahresstelle bei hohem Lohn. 6506
August & Krakauer, Wilhelmstraße 58.

Tüchtige Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen gesucht, auch können Mädchen das Kleidermachen erl.
R. Kessler, Mauritiusstraße 8.

Mädchen, im Kleidermachen und Maschinennähen geübt, gesucht Walramstraße 11, Part.

Ein **Nähmädchen** auf gleich gesucht Röderallee 10, Part.

Ein **Nähmädchen** sofort gesucht; daselbst können auch zwei Lehrmädchen eintreten. Frau **Görtz,** Hermannstraße 28.

Näh- und Lehrmädchen gesucht Röderstraße 7, 3 St.

Mädchen oder Frau, welche im Weißzeugnähen und Stopfen tüchtig ist, auf gleich gesucht
Villa Royale, Sonnenbergerstraße 28.

Eine Weißzeug-Näherin
für den ganzen Tag gesucht. 6591
M. Schneider,
Kirchgasse 29 u. 31.

Angehende Putzarbeiterin zum sofortigen Eintritt ges. 5199
Simon Meyer.

Schuhbranche.
Lehrmädchen per 1. Juli gegen Vergütung **gesucht.** Offerten unter **F. B. 89** an F57
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung gesucht. 6576
Sal. Bacharach,
Webergasse 2.

Lehrmädchen od. Solche, die in gutem Geschäft ihre Lehre bestanden, für Damen-Schneiderei gesucht Helenenstraße 12, 2. St.

Junge Mädchen können das **Kleidermachen und Zuschneiden** unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36, 1.

Lehrmädchen und Näherin für Weißzeug gesucht Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 l. 1876

Lehrmädchen z. Kleiderm. ges. Bleichstr. 29, 1 St. r. 5326

Lehrmädchen für Kleidermachen ges. Marg. Link, Friedrichstr. 14.

Lehrmädchen zum Sticken gesucht.
Frau **A. Bild,** Stiftstraße 21.

Lehrmädchen gesucht. 6585
J. Hertz, Langgasse 20.

Für eine Metzgerei und Gastwirthschaft in nassauischem Landstädtchen wird eine zuverlässige Haushälterin, gute Köchin, gesucht. Näh. Philippsbergstraße 43, Part. r.

Kaffeeköchin gesucht Kochbrunnenplatz 3. 6283

Gesucht sof. eine tücht. Köchin für Badhaus, desgl. für Restaur., zwei jüng. Köchinnen für 1. Juni, eine Beiköchin für 15. Mai, ein gew. nettes Hausmädchen, zwei bess. Kindermädchen, ein Servirmädchen u. drei tücht. Küchenmädchen sof. Büreau Germania (Frau Kraus-Mäulein), Kleine Webergasse 7, 2.

Fein bürgerliche Köchin, etwas Hausarbeit übern., zum 15 Mai oder später gesucht Martinstraße 2.

Große Anjahl Hotel- u. Rest.-Köchinnen, tücht. Küchenhausm., Kaffee- u. Beiköchinnen gegen hoh. Lohn sucht Dörner's I. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Auf sogleich eine **selbstständige Köchin** gesucht, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Walkmühlstraße 29.

Suche sofort fein bürgerl. Herrschaftsköchinnen, eine Kinderfrau u. Kinderfrl., adrette Alleinm. u. Hausm., Hotelzimmerm. u. tücht. Küchenm. gegen hohen Lohn. Dörner's I. C.-B., Ellenbogengasse 9. Tel. 571.

Suche bis 1. Juli eine **Köchin** mit guten Zeugnissen nach Bensheim, ebenso ein feines **Zimmermädchen,** im Bügeln und Serviren erfahren. Persönl. Vorstellung Vormittags 9—11 Uhr hier, Blumenstraße 7.

Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldg. **21,** Laden, Tel. 434, sucht **Hotel- u. Restaur.-Köchinnen,** Beiköchinnen, Kaffeeköchinnen für hier u. erstes Hotel in Kreuznach, jg. gewandte Haushält. für ausw. Hotel, Allein- u. Hausmdch., Waschmdch. nach Schwalbach, sowie zehn Küchenmädchen bei hoh. Lohn. Wir suchen für unser Café eine gewandte **Büffetiere.** 6013
Etablissement Walhalla.

Ein einfaches tüchtiges **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, wird gegen hohen Lohn auf sofort gesucht. 4407
Bäckerei **Hossong,** Kirchgasse 42a.

Ein tüchtiges Mädchen für eine kl. Familie sofort gesucht. Näh. Frankenstraße 28, 2 l. 6172

Gesucht zum 1. Juni
ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Erkundigungen Vorm. bis 11 Uhr, Nachmittags bis 4 Uhr Friedrichstraße 20, 2. 6489

Mädchen für kl. Haush. sof. ges. Luisenstraße 24, Neub., 3 r. 6491

Jungerl., in der Hausarbeit selbstständ. **Mädchen,** a. l. b. auswärts, f. kl. Haush. zum 15. gesucht. Lohn 15 Mk. Stiftstraße 23, P., nur Vormittags zu melden. 6487

Gesucht für einen kleinen Hausstand auf dem Lande eine **ältere Person,** die jede Arbeit versteht. Näh. Bleichstraße 19, Hth. Part.

Gesucht für kleinen Haushalt solides **Mädchen** mit guten Zeugnissen zur Bestreitung der bürgerlichen Küche und jeder Hausarbeit Luisenstraße 6, 2. St., zu sprechen zw. 9—10 oder 3—4 Uhr.

„Hotel Victoria" wird ein junges reinliches Hausmädchen gesucht.

Reinliches flinkes **Mädchen** vom Lande gegen guten Lohn auf gleich oder später gesucht Albrechtstraße 31, Part. 6516

Junges **Dienstmädchen** ges. Marktstr. 34, Cigarrenladen. 6515

Ein kräftiges Mädchen auf sogleich gesucht. Näh. Moritzstraße 8 im Laden. 6521

Ein anständiges einfaches Mädchen für gut bürgerlichen Haushalt gesucht. Zu erfragen Vorm. Moritzstraße 29, P. 6528

Mädchen für kleinen Haushalt sofort gesucht Adelheidstraße 9, P.

Ein **kräftiges Mädchen** für jede Hausarbeit sofort gesucht.
W. Bellstein, Dotzheimerstraße 11.

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches bügeln, serviren und nähen kann, für einen feinen Haushalt zur Aushilfe bis Mitte Juli gesucht. Eintritt kann sofort erfolgen Kaiser-Friedrich-Ring 106, 1.

Zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, von älterem Ehepaar gesucht Adelheidstraße 15, 2.

Ein junges Mädchen für sogleich gesucht Saalgasse 14, im Laden. 6492

Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Suche noch ein zweites **Küchen- und Hausmädchen.** Rosenstraße 12. 6542

Ein kräftiges, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** auf gleich oder später gesucht Moritzstraße 58, Part. 6540

Ein stark. reinl. Mädchen,
das selbstständig fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht zum 15. Mai Schöne Aussicht 2 (am neuen Wasserthurm), Biebrich.

Ein junges kräftiges Mädchen zum 15. Mai gesucht Stiftstraße 4, 1.

Junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 6, P. 6557

Jüngeres Mädchen für Haushalt gesucht Langgasse 3, im Laden. 6558

Einfaches braves **Mädchen** gesucht Oranienstraße 16, 1. St.

Mädchen, das etwas kochen kann, in die Küche eines hiesigen ersten Hotels gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6573

Albrechtstraße 37, 1 St., wird ein einf. bürgerl. **Mädchen** gesucht.

Gesucht ein tücht. **Mädchen** allein, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, Weinbergstraße 3.

Ein **Zimmermädchen,** welches gute Zeugnisse besitzt und gut nähen kann, gesucht Kapellenstraße 17.

Ein sauberes **Mädchen** vom Lande gesucht Moritzstr. 20, P. 6590

Ein besseres **Kindermädchen,** das Hausarbeit gründlich versteht, oder ein gesetztes Mädchen für gut bürgerliche Küche und Hausarbeit gesucht Goethestraße 2, 2.

Gesucht ein **Hausmädchen** Kl. Kirchgasse 1, 2 r.

Besseres tüchtiges Mädchen (evangelisch), welches gut kochen kann u. Hausarbeit gründlich versteht, gegen guten Lohn zum 14. Mai gesucht. Gute Empfehlungen nöthig. Alwinenstraße 5, 1.

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches etwas kochen kann, für kleine Familie gesucht Elisabethenstraße 9, 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen,
welches gute Zeugn. aufzuweisen hat, gesucht Rheinstr. 35, 2 St.

Einf. **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Westenstraße 10, Part.

Tücht. **Mädchen,** welches kochen kann, ges. Grabenstr. 2, 1. 6596

Eine einfache gesetzte **Frau** oder ein **Mädchen** wird zur Pflege zu einem Kinde von 9 Monaten auf 1. Juni gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6605

Besseres Kindermädchen
engagirt 6608
Julius Hormass, Kirchgasse 44, Eckladen.

Tüchtiges Alleinmädchen,
gut empfohlen, für kleinen Haushalt gesucht Weinbergstraße 5, Grubweg.

Ein zuverlässiges sauberes Mädchen, welches selbstständ. gut gut bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, in kleinen Haushalt gesucht. Näheres bei 6602
Frl. **Pörting,** Wilhelmstraße 16.

Ein tüchtiges Mädchen
gesucht Oranienstraße 53, 1. 6615

Junges braves **Mädchen** gesucht Michelsberg 26, 1.

Reines Mädchen z. zwei Damen gel. (20 Mk. L.) Webergasse 49, 1.

Ordentl. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Neugasse 3, 1 r.

Gesucht ein tüchtiges **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann u. alle Hausarbeiten gründlich versteht, Wörthstraße 11, 2.

Eine selbstständ. **Bügelerin** sofort gesucht Sedanstraße 11.

Eine perfecte **Bügelerin** auf ein Schloß nach Dänemark gesucht. Näheres bei Fr. **Lieber,** Steingasse 1, Part.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Röderstraße 20. 4924

Ein braves **Mädchen** kann das Bügeln gründlich erlernen Sedanstraße 13, M. P. 3978

Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Wellritzstraße 32, 1.

Pünktl. **Monatsm.** f. l. Arb. f. sofort Friedrichstraße 44, 3 links.

Monatsmädchen sofort gesucht Adelheidstraße 35, Hth. Part. r.

Ein reinliches Monatsmädchen gesucht Zimmermannstraße 10, P.

Im Haushalt Gustav-Adolfstraße 7, Bel-Etage, von 7½—2 Uhr Mittags Monatsfrau oder Mädchen gewünscht.

Eine propre **Monatsfrau** sofort gesucht Mühlgasse 13, Schirmladen.

Eine **Monatsfrau** gesucht für einen Laden zu putzen (zweimal in der Woche) Schwalbacherstraße 17. **R. Beck.**

Suche sof. ein Monatsmädchen
täglich von 3—½11 Uhr Friedrichstraße 3, 1.

Eine saubere anständige **Monatsfrau** für einige Stunden täglich gesucht Schützenhofstraße 9, 2 St.

Eine **Monatsfrau** oder ein **Mädchen** sucht tagsüber **Pension Becker,** Elisabethenstraße 17.

Monatsmädchen zwei Stunden Vormittags gesucht Wellritzstraße 41, 2 r.

Sauberes **Monatsmädchen** gesucht von besserer Familie. Meld. zw. 8 und 11 Vorm. Oranienstraße 44, 3.

Eine Weckfrau auf sof. ges. Kirchgasse 42a. 2672

Ein jg. braves **Mädchen** tagsüber für Hausarbeit gesucht. Schachstraße 6, Parterre. 6363

Jg. Mädchen tagsüber für Hausarbeit gesucht Delaspeestraße 1, Laden. 6439

Eine Frau in ein **Badhaus** für Vormittags gesucht. Meld. nicht v. 10 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6522

Suche auf gleich ein Spülmädchen für einige Stunden. Sonnenbergerstraße 17.

Ordentl. **Mädchen** tagsüber gesucht Bleichstraße 9, Part.

Ein **Mädchen** für Nachmittags zu Kindern gesucht Sedanstraße 13, M. P. 6571

Auslaufmädchen sofort ges. Näh. Albrechtstraße 6, Färberei.

Ein **Laufmädchen** sofort gesucht Delaspeestraße 2. 6529

Ein jg. Laufmädchen wird gef. Kirchgasse 29, 2. Etg. 6594

Laufmädchen gesucht **Schirmfabrik Langgasse 10.**

Gesunde Amme gesucht. 6483
Hebamme **Reich**, Kl. Burgstraße 10, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerfrau (pr. Zeugn.) sucht Stellung z. vorn. Dame ins Ausland. Offerten unter **N. W. 453** bitte an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. jung. Mädchen (Norddeutsche), 24 Jahre, im Schneidern, Handarb., Frisiren ꝛc., Kinder- u. Krankenpflege erfahren, wünscht z. 1. Juni and. Stellung als Jungfer. Off. u. **X. Y. Z. 1379** hauptpostl. Darmstadt erbeten. F 104

J. Fri., das franz., auch etwas englisch spricht, gut frisiren und nähen kann, sucht Stellung zur Bedienung einer Dame, geht auch mit auf Reisen. Ansprüche besch. Gef. Off. unter **A. W. 441** an den Tagbl.-Verlag.

Kindergärtnerin 2. Cl. sucht Stelle auf 1. Juni. Offerten unter **V. T. 394** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Verkäuferin, perfect in der engl. Sprache, mit gutem Zeugniß, sucht sofort Stellung in einem besseren Geschäft, gleichviel welche Branche. Off. u. **M. C. S. 28** Nerostraße 3, 3.

Volontärin aus guter Familie, in der einf. und dopp. Buchführung vertraut, flotte Handschrift, sucht Stellung auf einem Comptoir oder s. Geschäft. Offerten unter **C. B. 2** postlagernd Schützenhofstraße.

Junges Fräulein
wünscht gegen Vergütung die Wiener Küche in gutem Hause zu erlernen. Gefl. Offerten unter **F. S. 5** Pariser Hof erbeten.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Köchin oder als Alleinmädchen in ruhigem besserem Hause. Näh. Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Empfehle eine tüchtige **Herrschaftsköchin; gute** Zeugnisse.
Central-Büreau (Frau Kögler), Goldgasse 5, 1.

Köchin, perf. selbstst., sucht St. Wer's sagt d. Tagbl.-Verl. 6597

Empf. eine perf. ält. Herrschaftsköchin, sehr zuvert., pr. Z., zwei tücht. Alleinm., w. kochen k., für 15. Mai, mehrere bgl. Köch., mehrere Zimmerm. für Hotel u. Pens., ein Kinderfrl. f. gr. Kinder, j. Hausmädchen. Büreau Germania, Kl. Webergasse 7, 2.

Ein **Mädchen**, welches jede Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stellung. Karlstraße 16, Hth. 2 St.

Ein **ifr. Fräulein** aus guter Familie nimmt Stelle an als Stütze der Hausfrau oder zu einem Kinde, alleinstehende Dame nicht ausgeschlossen. Offerten bitte unter **C. H. 70 postlagernd Worms.**

Ein junges Mädchen
aus anständiger Familie, im Schneidern, Weißnähen, Weißsticken, Serviren, sowie im Haushalt sehr bewandert, sucht passende Stelle. Näh. Weinbergstraße 7.

Ein erf. **Kinderfräulein** von auswärts, welches perfect schneidert, auch im häuslichen Bescheid weiß, sucht Stellung bei Kindern o. als Stütze. Zu erfragen Zimmermannstraße 5, Hth. 1. Stock.

Empfehle ein tüchtiges Alleinmädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann (dreijähr. Z.). Müller's Bür., Mauergasse 13.

Ein will. Mädchen aus guter Familie, in d. Hausarbeit erfahren, sucht Stelle in gutem Hause. Näh. Schulgasse 4, Seitenb. rechts.

Kinderfräulein, gesetztes Kindermädchen, junge Lehrerwittwe (hier fremd) empfiehlt sofort und zum 1. Juni Stern's erstes Central-Büreau, Goldgasse 6.

Besseres fleißiges **Mädchen** mit prima Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen bei einz. bess. Herrschaft zum 25. d. M. Gefl. Offerten erbitte unter **D. E. U. 488** an den Tagbl.-Verlag.

Zimmermädchen sucht sofort od. z. 15. Mai in einem ersten Hotel Stelle. Offerten erb. u. **O. P. J. 498** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen sucht zur weiteren Ausbildung Stellung als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern in besserer Familie. Gefl. Offerten erbeten unter **F. G. S. 490** an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Mädchen
23 J.), welches selbstständig kocht und in allen Zweigen des Haushalts gründlich erfahren ist, **sucht Stelle als Stütze der Hausfrau** oder zur selbstständigen Führung auf 1. Juli. Gute Zeugnisse. Offerten unter **H. 665** an F 57
Haasenstein & Vogler A.-G., Cassel.

Ein ält. **Kinderfräulein**, welches schon in Stelle gewesen, sucht anderweitig Stelle. Gefl. Offerten an **Sophie Bach** in **Louisenthal** bei Saarbrücken.

Nettes junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, empfiehlt Stern's Central-Büreau, Goldgasse 6.

Junge alleinstehende Frau aus besserer Familie sucht auf sofort oder 1. Juni Stellung, am liebsten als Büffetdame in einem Hotel od. bess. Restaurant. Offerten erbitte an Frau **Kraus, Düsseldorf**, Bogenst. 21.

Ein älteres Mädchen, das die gut bürgerl. Küche u. Hausarbeit versteht, sucht gleich Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Adolphsallee 32, 2. 6613

Ein braves reinliches **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, sucht bis zum 15. Stelle. Bleichstraße 12, Hth. 1. St.

Kindermädchen zu kl. Kindern, perfecte Herrschafts-Köchinnen, v. außerhalb empf. **W. Lüb**, Webergasse 15.

Junges kräftiges **Mädchen** vom Lande sucht Stelle in gutem Hause. **Nina Hannes chmidt**, Kapellenstraße 56.

Gediegenes Mädch. (prima dreijähr. Zeugn.) s. St. Weberg. 49, 1.

Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh. Karlstraße 38, 2. Hinterh. Frontspitze.

Büffetfräulein mit prima Zeugnissen empfiehlt Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9.

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit sucht Stelle. Westendstraße 10, Hthe. 3 l.

Ein älteres **geb. Fräulein (geübte Pflegerin)**, wünscht stundenweise oder tagsüber bei einer **leidenden Dame** Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6616

Büglerin sucht Arbeit. Moritzstraße 28, Hth. 3 r.

Büglerin f. Besch. in u. a. d. Hause. Schwalbacherstr. 27, M. 3.

Eine selbstständ. Waschfrau sucht Beschäftigung. Feldstraße 27, 3.

Ein tücht. Mädchen s. Wasch- u. Putzesch. Adlerstr. 15, Hth. 3.

Eine Frau s. Wasch- u. Putzbeschäftigung. Bleichstr. 33, Hth. D.

Ein anst. **Mädchen** sucht Stelle zum Waschen, Bügeln oder auch Putzen. Friedrichstraße 28.

Ein sauberes anständiges **Mädchen** sucht Stelle (Waschen) oder auch Monatsstelle. Lehrstraße 29, P. l.

Ein Mädchen sucht für Vormitt. Stundenarbeit. Feldstraße 27, 3.

Monatsmädchen sucht Stelle von 10—2 Uhr. Wellritzstraße 49.

Ein Mädchen sucht für Nachmittags Besch. Stiftstr. 24, Hth. Ftsp.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Ellenbogengasse 7, 8 Tr. rechts.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung s. sofort u. später kann Jeder **billigst** erhalten in **fürstliche u. herrschaftliche** Häuser, in Forst- und Landwirthschaft. Verlange per Postkarte die **Deutsche Dienstzeitung, Frankfurt am Main.** (E. F. opt. 2951) F 23

Leistungsfähige
Seifenfabrik
sucht für Wiesbaden tüchtigen
Vertreter.
Offerten unter **F. T. U. 144** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.** (F. a. 7044) F 104

Agenten u. Platzvertreter
suchen stets u. überall bei hohem Verdienst **Geyer & Klemt**, Rouleaux- und Jalousie-Fabrik, **Neurode.** 9 Mal prämiirt mit Ehrendiplom, gold. und silbernen Medaillen.

Redegew. Herren für einen concurrenzlosen Artikel zum Reisen gesucht. Hohe Prov. Dauernde Stelle zugesichert. Melden 7—9 Uhr Restaur. zum Weißen Lamm.

Erste deutsche Lebens-, Unfall- und Volksversicherungs-Ges. sucht **mehrere tüchtige Vertreter** für Wiesbaden und nächste Umgebung, denen bei entsprechender Leistung in kürzester Zeit festes Monatsgehalt gewährt werden kann. Bedeutende Incasso-Provision soll sofort mit überwiesen werden. Meldungen unter **G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6398

Elektromonteur,
tüchtiger und selbstständiger Arbeiter, sofort gesucht. 6345
P. Dotlein,
Elektrische Licht- und Kraftanlagen.

Ein selbstständiger Schmied
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3982

Ein tüchtiger **Feuerschmied** gesucht.
H. Herrmann, Schmiedemeister, Kirchgasse 56.

Ein durchaus selbstständiger **Installateur** (Schlosser) sofort dauernd gesucht.
W. Heilstein, Installateur, Dotzheimerstraße 11.

Tüchtiger **Steindauer** sofort gesucht Platterstraße 19. 5915

Tüchtige Bauschreiner
(Bankarbeiter) sucht **Karl Himbel**, Hermannstraße 15. 6486

Schreiner, tüchtige Bankarbeiter, gesucht Nerostraße 16. 6444

Für ein Hotel
wird ein junger unverheiratheter **Tischler**, der, wenn nöthig, auch Hausdienerarbeit mit zu übernehmen hat, gesucht. Hoher Lohn und freie Station. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6579

Glasergehülfe gesucht Emserstraße 10. 6552

Malergehülfen, selbstst., gesucht. **Reiffert,** Scharnhorststraße 8.

Schuhbranche.
Durchaus tüchtiger **Zuschneider und Schaftenmacher,** der einer neu zu errichtenden Schaftenmacherei vorstehen kann, wird gesucht. 6549
Gg. Hollingshaus, 2. Ellenbogengasse 2.

Einen **Zuschneider und Vorrichter** sucht sofort 6592
Ph. Weil, Hof-Schuhfabrikant, Wilhelmstraße 2a.

Schuhmacher, guter Arbeiter, gesucht Oranienstraße 25. 6286

Schuhmacher
auf feine Hand-Arbeit (Böden) sucht (No. 29982) F 35
S. Wolf, Schuhfabrik, **Mainz.**

Tüchtige Westenmacher
gesucht. 6604
H. Hahn, Langgasse 32.

Gärtner, Kupferputzer s. W. Lüb, Webergasse 15.

Ich suche einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. 6355
J. Stamm, Tuch-, Mode- u. Manufakturgeschäft, Große Burgstraße 7.

Einen Lehrling
sucht **Otto Baumbach**, Uhrmacher, Taunusstraße 18. 186

Ein hiesiges Fabrik-Gesch. sucht unter günstigen Bedingungen sofort einen **Lehrling.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 6474

Ein Holzbildhauer-Lehrling gesucht. 6279
H. Stortz, Bleichstraße 13.

Schlosserlehrling gesucht Helenenstraße 9. 5299

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Hellmundstraße 28. 5193

Schlosserlehrling gesucht Oranienstraße 39.

Schlosserlehrling gesucht. **W. Maybach**, Herderstr. 1. 3887

Spenglerlehrling gesucht. **Sachse**, Hellmundstraße 41.

Schreinerlehrling gesucht Stiftstraße 21. 5041

Schreinerlehrling gesucht bei **Georg**, Albrechtstraße 44. 3816

Lehrling gegen Lohn gesucht. 4566
L. Frech, Schreiner u. Stuhlmacher, Moritzstraße 45.

Ein **Glaserlehrling** gesucht Luisenstraße 34.

Lackierlehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 5816

Posamentierlehrling sucht **H. Schlitz**, Mauergasse 10. 4697

Sattler- u. Tapezierlehrling gesucht. 6311
Ph. Vogt, 23. Römerberg 23.

Ein **Junge** kann unter günst. Bedingungen das Tapezirergeschäft erlernen. **C. Sauer Wwe.**, Nerostraße 21. 4166

Br. Junge kann das Tapezirergeschäft erl. **Jean Meinecke**, Möbel- u. Decorationsgeschäft, Schwalbacherstraße 32. 3136

Buchbinderlehrling gesucht. 5847
N. Leist, Buchbinderei, Friedrichstraße 45.

Buchbinderlehrling gegen sofortigen Lohn gesucht.
Joseph Link, Buchbindermeister, Friedrichstraße 14.

Gärtnerlehrling gesucht.
Kunst- und Handelsgärtnerei **Karl Raucke,** Platterstraße 13. 4987

Gärtnerlehrlingsstelle offen bei 6603
L. Schenck, Lessingstraße 1.

Ein **Lehrjunge gesucht.** 4498
Gebr. Fischer, Bäckermeister.

Conditor-Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, in die Lehre gesucht. 6485
Conditorei **Wellenstein**, Wiesbaden.

Lehrling sucht **E. Rumpf**, Schuhmacher, Saalgasse 18. 4932

Schneiderlehrling sucht **Ziss**, Friedrichstraße 46. 2368

Zwei Kellnerlehrlinge
werden in einem **Wiener Café** sofort aufgenommen. Anfragen unter **L. 156** an die Annoncen-Exped. von **Heinr. Eisler (Georg Reinhardt), Mainz.** (E. F. a 5266) F 22

Zwei Jungen aus anständiger Familie als Piccolos gesucht
Etablissement Walhalla. 5691

Junger Hausbursche
gesucht. **Christ-Brenner**, Webergasse 3. 6009

Ein **Hausbursche** gesucht Nerostraße 46. 6200

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 6302

Einen **jungen Hausburschen** sucht 6255
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Ein **Hausbursche** gesucht Rheinstraße 81. 6498

Hausbursche, welcher mit Pferd umgehen kann, für ein Möbelgeschäft gegen guten Lohn gesucht. Schreiner od. Tapezirer bevorzugt. Goldgasse 12.

Junger kräftiger **Hausbursche**, am liebsten vom Lande, gesucht Luisenstraße 37.

Braver junger Mann von 16—17 Jahren gegen Vergütung gesucht Hirschgraben 12, im Laden.

Hausbursche gesucht Goethestraße 13, Laden. 6596

Ein kräftiger **Hausbursche** wird gesucht Taunusstraße 17.

Ordentl. Junge als Bursche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6511

Junger Hausbursche gesucht Wellendstraße 11, Laden. 6545

Junger **Hausbursche** ges. Webergasse 8. **W. Wegner.**

Junger nüchtemer **Hausbursche** ges. Gr. Burgstr. 10, Laden.

Ein anstelliger Junge von 14—15 Jahren, Sohn achtbarer Eltern, der Morgens zu Hause beschäftigt ist, als Hausbursche für Nachmittags gesucht. Dauernde leichte St. Dotzheimerstr. 46, Laboratorium.

Ein **Hausbursche** gesucht Frankenstraße 24.

Ein junger **Ausläufer** sofort gesucht Kirchgasse 62. 6596

Gesucht für sofort ein solider ehrlicher **junger Bursche als Ausläufer.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 6566

Suche einen **Arbeiter,** welcher fahren kann, sowie ein paar **junge Leute** für Vormittags zum Austragen. 6488
A. Leonhardt, Kirchgasse 36.

Ein braver **fleißiger Arbeiter** findet dauernde Stellung. Näh. Michelsberg 8.

Ein tüchtiger **Kutscher** gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6607

Ein tücht. Fabrikknecht gesucht bei Fritz Blum, Mainzer Landstr. 1.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 19.
Selbstst. tücht. **Ackerknecht** sofort nach ausw. gesucht.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Büreaugehülfe
sucht Stellung, auch als Kassierer. Schöne Schrift. Tadellose Zeugnisse. Off. erb. u. **V. C. V. 500** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildeter Herr wünscht seine freien Stund. als Vorleser bei einem vornehmen Herrn oder einer Dame auszufüllen. (Vorzüglicher Recitator, musikalisch, Pianist, perfecter prima-vista-Spieler.) Offerten unter **R. L. N. 493** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein 18jähriger junger **Mann** mit schöner Handschrift sucht passende Stelle auf einem Büreau oder irgend welcher Art. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6340

Gebildeter Herr aus sehr guter Familie sucht früher oder später Stellung als Gesellschafter, Vorleser bei einem vornehmen Herrn oder einer Dame. (Vorzüglicher Recitator, musikalisch.) Offerten erbeten unter **G. H. K. 491** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Koch, 22 J., in der Küche gut bewandert, wünscht selbstständige Stelle bis zum 15. oder 30. d. Monats in einem Hotel oder Pension. Gefl. Offerten erbitte unter **E. F. T. 489** an den Tagbl.-Verlag.

Maler.
Gesucht für einen 16jährigen jungen Mann, welcher mehrere Jahre Zeichnen gelernt, auch schöne Handschrift schreibt, sonst willig und bescheiden ist, eine Lehrlingsstelle, am liebsten bei einem Maler, Baubüreau ꝛc. Offerten bittet man unter **J. K. O. 493** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 6599

Anton Bermel, Krankenwärter (Medizinische Klinik Bonn), sucht ähnliche Stelle. Gute Zeugnisse zu Diensten.

Krankenpfleger sucht Stelle, derselbe würde auch nach auswärts gehen. Offerten erbeten u. **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

Diener,
erfahren in allen Fächern, sucht anderw. Stellung. Adr. **J. P.,** Feldstraße 23, 2 Et.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige:
Malli David
Dr. B. Wolff
Verlobte.
Alsheim (Rheinhessen), Mai 1898.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Vaters, des Herrn
Joh. Kretzer,
sagen unsern innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Für die vielen und liebenswürdigen Bezeugungen wohlthuender Theilnahme beim Ableben unseres unvergesslichen
Herrn Friedrich Vollmer
statten wir hiermit unsern herzlichsten Dank ab.
Die trauernden Hinterbliebenen.
6614

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 219. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 12. Mai. 46. Jahrgang. 1898.

Verloren. Gefunden

Auf der Straße gefundene goldene Busennadel kann von dem rechtmäßigen Eigenthümer gegen Bezahlung der Insertions-Kosten in Empfang genommen werden Neubauerstraße 12, Part.

Ein **Kinder-Armband** gefunden. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen Westendstraße 22, P.

Ein junges Hündchen, röthl. Haar und aufstehende Ohren, **entlaufen.** Abzugeben **Karlsruher Hof.**

Unterricht

Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte. Mäß. Honorar. **Vietor'sche Frauenschule.** Taunusstraße 13. 1819

Zwanzigstes Schuljahr.

Vietor'sche Frauen-Schule,

Taunusstraße 13, Haltestelle der Straßen- u. Pferdebahn. Aelteste u. größte Frauen-Fachschule Nassaus (gegr. 1879).

Pensionat für Auswärtige.

Weitere Anmeldungen zu den eben beginnenden neuen Kursen in allen Fächern jederzeit durch die Vorsteherin, Frl. **Julie Vietor,** oder den Unterzeichneten. **Moriz Vietor.** 3393

Day School for English and American Boys.

Herr Homann has opened a school for English and American boys. Chief subjects **German** and **French** besides the ordinary **English curriculum.** Pupils are also prepared for examinations. For terms and particulars apply at **Eutychion, Mainzerstrasse 14,** between 3 and 4, Monday and Thursday excepted. 1999

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Ausl.**)! **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben f. **sämmtl.** Lehranstalten **bis Prima** incl.! **Vorbereitung** f. **alle Klassen u. Examina! Worbs,** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Unterricht im **Deutschen, Engl., Französ., Lat. rc.** für Schüler **unt. u. höh.** Classen. **Unterricht** f. **Vorschüler (einz. u. in Zirkeln). Nagel, sprachl.** u. f. d. **Rector,** gepr., **Luisenstr. 12.**

Lina Spiess, Lehrerin,

sworn interpreter, beeidigte Uebersetzerin, interprète assermentée,

Schwalbacherstrasse 34, 1 r.,

ertheilt **deutschen, französischen und englischen Unterricht in allen Fächern.** 4702

Sprechst. **Mittwoch u. Samstag v. 2–3 Uhr.**

Erfahr. **Cand. phil.** sucht **Hauslehrerstelle.** Off. sub **A. K. 972** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 57

Erfahrene gut empfohlene Lehrerin, die lange im Ausland thätig gewesen, ertheilt Unterr. im Deutsch., Franz., Engl., Italien. u. in der Musik. **Richlstraße 9, 1 l.**

Eine englische Dame wünscht engl. Conversationsstunden zu geben. Preis mäßig. Offerten unter **C. H.** hauptpostlagernd.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., **erth. grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 873

English conversation wanted with a young English lady in exchange for German. Apply by letter **N. Z. 475** Tagbl.-Office.

Franz., Engl. u. Deutsch in allen Fächern v. einer staatl. gepr. Sprachlehrerin 1. Ranges. Kapellenstraße 8, P., 12–2 Uhr.

Cours et leçons de langue française. Par Mademoiselle **Mercier,** Parisienne Maîtresse de langue. Lehrstrasse 25, p.

Leçons de français d'une institutrice française **Spiegelgasse 9.** 867

Lehrerin sucht ital. Conv. gegen Umtausch in Sprachen oder Musik. Offerten unter **A. 20** hauptpostlagernd.

Italienisch. Unterricht (Literatur u. Conversation) erth. u. rasch z. Ziel führ. Methode acad. geb. Italiener. **Taralli,** Röderallee 19, 2 r.

Italienischen Unterricht ertheilt Italienerin. **A. Viezzoli,** Moritzstr. 12, 2. Et.

Vorleserin für Leidende und Einsame. Näh. Taunusstraße 51/53, 1 r. 6147

Stenographie! Wird überall verlangt! Kenntniss unentbehrlich! | Gründl. Privatunterricht n. d. seit 1834 bewährt. System Gabelsberger ertheilt n. eign. 11-jähr. Praxis M. Goetz, Buchh. u. Stenogr., Röderallee 12, 2. 5391

Mal-Unterricht

in Oel und Aquarell. Naturstudien. Blumen und Stillleben. Gobelin- u. Porzellan-Malerei. Anmeldung täglich v. 10–1 Uhr. **Jenny Rochlitz,** Moritzstraße 23. 5419

Gesang-Unterricht

ertheilt

Hedwig Kühn,

ausgebildet auf der Hochschule für Musik in Berlin.

Luisenstrasse 5, 1.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 868

Anna Deutschinger, Adelheidstraße 48, Part.

Clavier- und Gesang-Unterricht

(Methode **Stockhausen**) ertheilt **conservat. geb. Fräulein** zu mäßigem Preise. Karlstraße 1, 2 St. Sprechst. v. 12–1 Uhr.

Eine junge, auf dem **Conservatorium zu Dresden** ausgebildete Dame, empfiehlt sich als Lehrerin in **Violine u. Viola.** Näh. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6589

Zither- u. Mandolinen-Unterricht

ertheilt gründlich **O. Kilian,** Zitherlehrer, Sedanstraße 1, 3.

Frauen u. Mädchen!

welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Boller's, früher Luttosch's,** Lehr-Institut bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein, um ihre eigene Costüme anfertigen zu können. Erfolg garantirt. Um zahlreiche Theilnahme bittet Frau **Boller-Luttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, **Luisenstr. 21, Part.**

Fremden-Pensions

Villa des fleurs,

Echostrasse 3.

Schönste Lage des Nerothals. Elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Dampfbahnhaltestelle. 2749

Pension Keck, Emserstr. 28, 1.

Schöne freie Lage. Möblirte Zimmer mit g. Pension von 3 Mk. per Tag an. Station der elektr. Bahn.

Pension Heck, Geisbergstraße 14, f. möbl. Wohnungen und Zimmer von Mk 8.– per Woche zu vermiethen. Mineralbäder im Hause.

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer m. u. o. Pension. 2311

Villa Garfield,

Mozartstrasse 1a. Fremdenpension.

Neu und elegant eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension.

Bad im Hause. 2351

Villa Imperial,

29. Sonnenbergerstrasse 29.

Pension I. Ranges.

Comfortable, vollständig neu eingerichtete Zimmer. — Vorzügl. Pension.

Mässige Preise. — Grosser Garten.

Bäder im Hause. 2752

Villa Perle,

Sonnenbergerstrasse 31.

Zimmer mit und ohne Pension, Part. und 1. Et. Bäder im Hause. Mässige Preise. Vorzügl. Küche.

Pension Taunusstr. 1, Ecke Wilhelmstraße, im Berliner Hof, schöne Zim. m. vorzügl. Pens. frei. Für 2–3 Personen sehr vortheilhaft.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 1213

Pension „Zum Ritter", Webergasse 3. Schön möbl. Zimmer.

Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 3012

Emserstraße 20

Zimmer frei. 2744

Müllerstr. 2, **1. Etage,** ruhige Lage, g. möbl. Zimmer m. od. ohne Pension.

Taunusstr. 57, 2 St., elegant möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 2649

Verpachtungen

Obstgarten an der Rheinblickstr. (schön. Kinderaufenthaltsort) zu verpachten, ev. als Bauplatz zu verk. Näh. Wörthstraße 7, 4. 4223

Miethgesuche

Gesucht für gleich oder später zu Pensionszwecken

6–8 Zimmer in Kurlage. Offerten mit Preisangabe unter **P. R. H. 499** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October eine gesunde schöne Wohnung von sechs Zimmern, mit Garten. Kleine Villa oder preiswerth. Landhaus bevorzugt. Off. mit Pr. u. **M. N. L. 496** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht in ruhigem Hause u. guter Gegend, nicht zu weit vom Kurhaus, eine moderne **Wohnung,** 4–5 Zimmer und Zubehör für 1. Juli oder October im Preise von 6–800 Mk. Offerten unter **Z. Z. 484** an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbaden od. Umgegend.

Gesucht für ein kinderloses Ehepaar eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und 2 Mansarden in schöner freier Lage. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. Z. 485** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf 1. Juli wird von einzelner Dame in besserem Hause preisw. Wohnung von einem großen und 2–3 kleineren Zimmern gesucht, möglichst Part. mit Abschluß. Offerten unter **U. V. D. 503** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3–4 Zimmern nebst Zubehör in **Höhenlage zum 1. October cr.** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag. 3004

Ein Arzt sucht zum 1. October in bester Lage Wiesbadens (Taunusstr. u. Wilhelmstr. bevorzugt) zwei Zimmer zum Abhalten seiner Sprechstunden. Off. m. Preisang. u. **L. M. N. 495** a. d. Tagbl.-Verl.

Für junge Dame 1–2 freundlich möbl. Zimmer, sep. Eingang, gesucht. Gefl. Off. mit Angabe von Preis und Lage u. **B. C. W. 496** an den Tagbl.-Verlag.

E. Schneiderin sucht e. W. v. 1 Zimmer u. Küche in geeign. Lage. Gef. Off. nebst Preisangabe u. **T. U. E. 502** an den Tagbl.-Verlag erb.

Zwei Schauspielerinnen, welche 6 Wochen zur Kur hier sind, suchen zwei Schlafzimmer und ein Salon, vollständig ungenirt, in der Nähe des Kurgartens. Offerten unter **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht völlig ungenirtes Zimmer mit oder ohne Pension, am liebsten beim Hauseigenthümer. Offerten unter **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht ein ung. möbl. Zimmer gegen gute Vergütung, mit oder ohne Pension. Offerten unter **V. W. 460** an den Tagbl.-Verlag.

Artistin sucht durchaus ungenirt. möbl. Zimmer mit sep. Eing. gegen tägl. Miethsentschädigung. Offerten unter **G. Z. 469** an den Tagbl.-Verlag.

Weinkeller

m. Comptoir, eventuell m. 5–6-Zimmer-Wohnung, per gleich oder später gesucht. Off. unter **S. T. F. 501** an den Tagbl.-Verlag.

Sommerwohnungen

Landaufenthalt

im **Gasthof z. Burg Hohenstein,** Station Hohenstein, Taunus, bei Bad Schwalbach, best empf. herrl. Lage, direct am Walde, Terrassen, Jagd, Fischerei, mäß. Preise. Besitzer **C. Kessler.** F 56

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 22 Villa mit Garten sofort ganz zu vermiethen. Näh. Emserstraße 19, Zimmer 1, von 9–11 Uhr. 3011

Haus Idsteinerstraße 21 b, zehn Räume enthaltend, ist auf 1. Juli cr. zu verm. Näh. Hellmundstraße 41, 1. 2763

Geschäftslokale etc.

Bleichstraße 20

ein **Laden** mit Wohnung, wo schon längere Zeit Spezereigeschäft betrieben, per 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. h. 1971

Mauergasse 15 ein großer Parterreraum zu vermiethen. 1629

Saalgasse 14 eine große **Werkstätte** auch als Lagerraum zu vermiethen. Anzusehen Vormittags. 2766

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 1966

Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 20. 1631

Gangb. Bierwirthschaft an tücht. Wirth sof. zu vm., evtl. auch Haus u. günst. Bed. verk. Off. u. **B. Z. 464** an d. Tagbl.-Verl.

Wohnungen.

Eleonorenstraße 6 ist eine kl. Dachwohnung zu verm. 2899

Feldstraße 9, Vorderhaus, ein großes Zimmer nebst Küche an kleine Familie zu vermiethen. 2996

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermiethen. 1091

Helenenstraße 27 (Neubau) eine frdl. Frontspitzwohnung, zwei Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Preis 300 Mk.

Nur wegen Ankauf sofort und bis Ostern 1899 weit unterm Preis zu vermiethen:

Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3 (Ecke Moritzstraße und 1 Minute von der Dampfbahn), 7 Zimmer, davon eins 50 □-Mtr., Bad, Küche, 3 Balkons, reichliches Zubehör, Gas (elektrische Lichtanlage vorgesehen). Anzusehen täglich 12–2 Uhr. 7029

Karlstr. 37, 2. Et., 5 Zimmer, Zubeh. u. Balkon auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. r. 2276

Moritzstraße 64, 1. Et., ist eine schöne Wohn. von 4 Zimmern, Balkon, Küche u. reichl. Zubehör sofort zu vermiethen. Täglich zu besichtigen, außer Sonntags. 2654

Müllerstraße 4, 1 Tr., Wohnung von 4 oder 5 Zimmern wegen Todesfall sofort zu vermiethen. Preis nach Vereinbarung.

Schwalbacherstraße 37, 3 l., schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, wegen Wegzug per sofort oder 1. Juli billig zu vermiethen. Näh. daselbst von 10–2 Uhr.

Taunusstraße 51/53, 1 St., schöne herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. reichl. Zubehör, sofort zu vm. Näh. daselbst. 2907

Weißenburgstraße 2, am Sedanplatz, 3 Zimmer, Bad und Zubehör, auf sofort zu vermiethen; daselbst eine Werkstätte für Flaschenbier-Geschäft zu vermiethen. 2753

Mehrere schöne Wohnungen zu vermiethen. Näh. Bahnhof Dotzheim, Wiesbadenerstraße 42. 2828

Möblirte Wohnungen.

Villa Abeggstraße 6

gut möbl. Bel-Etage, auch getheilt, sofort zu vermiethen. 2639

Hochfein möblirte Villa, 8 Zimmer nebst Zubehör, in feinster Villengegend, für 2 bis 3 Monate oder auch länger zu vermiethen (event. auch getheilt). Näh. bei P. G. Rück, Luisenstraße 17. 2196

Zwei bis drei möbl. Zimmer mit Küche u. Bade-Einr., sind preisw zu verm. Die Zimmer können auch einzeln abgeg. w. Näh. Schlichterstr. 20, 3. Et., d. a. d. Adolphsallee.

Möblirte schöne Wohnungen mit Küche oder Bedienung in einer Villa nahe dem Kaiserhof und dem Kurpark, vorzügliche Sommerlage. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2865

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 46, Hth. 1 St., fl. möbl. Zim. zu verm. 2972

Adlerstraße 16 a erhalten reinliche Arbeiter Wohnung.

Albrechtstraße 2, 1 (Ecke Nicolasstr.), hübsch möbl. Zim. zu vm.

Albrechtstraße 21, 1. Et., g. möbl. Zim. sof. und 15. z. v. 2635

Albrechtstraße 28 schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. **3. St. l.**

Albrechtstraße 37, 1 St., erhält ein junger Mann Kost u. Logis.

Bärenstraße 2, 2, ganz nahe dem Kochbrunnen u. Kurhaus u. direct an Badehäusern, ist ein elegant möbl. **Balkon-Zimmer mit einem oder zwei Betten billig zu vermiethen.**

Bertramstraße 6, 2, „Rodensteiner", sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. 2192
Bertramstraße 14, 2 l., schönes möblirtes Zimmer zu v. 2149
Bleichstraße 3, 1. St., sofort schön möblirtes Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 2872
Bleichstraße 6, Part., ein möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 9, Part., erhält junger Mann gutes Logis.
Bleichstraße 14, 3, erh. anst. Arb. gut. Logis. 2413
Bleichstraße 14, 3 l., möbl. Zim. mit o. ohne Pens. zu v. 2976
Bleichstraße 23, 2 r., möbl. Zim. mit Pension bill. z. v. 2645
Bleichstraße 33, 1 St. l., ein gr. möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermiethen. 3000
Blücherstraße 7, 2, ein sch. möbl. Balkonzim. b. zu verm. 2467
Kl. Burgstr. 8, 3, ein schön m. Zimmer zu vm. Anzus. Vorm.
Dambachthal 2, 1. St., n. d. Kochbrunnens u. Kurhauses, sind in besserem ruhigen Privathause 2 gut möbl. Zimmer Umstände halber sehr preiswerth zu v.
Delaspeestr. 2, 2, sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. zu vm. 2620
Eleonorenstraße 8, 3, fr. möbl. Zim. mit o. o. Pens. b. zu v.
Elisabethenstraße 23 ein schönes Wohn- und Schlafzimmer an besseren Herrn dauernd zu vermiethen.
Emserstraße 8 möbl. Frontspitzimmer zu vermiethen. 2586
Emserstraße 10, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1107
Emserstraße 19, Villa **Friese,** einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. d. electr. B. 829
Emserstraße 20, Hth. 2 St., möblirtes Zimmer sofort billig zu vermiethen. 2868
Frankenstraße 4, 1 St. l., schön möbl. Zim. mit 2 Betten zu v.
Frankenstraße 11, Part., sch. möbl. Zimmer b. zu vm. 3001
Frankenstraße 11, 1. St., sch. möbl. Zim. an einen Herrn z. v.
Frankenstraße 23, 1 St. l., gut möbl. Zim. mit Pens. z. v. 2078
Friedrichstraße 36, Gth. 1 Tr. r., erhalten eine auch zwei anst. Verkäuferinnen schönes Logis mit Pension. 2086
Friedrichstraße 47, 3 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 2743
Friedrichstr. 48, H. 3 r., u. d. Kirchg., möbl. Zim. z. vm. 2712
Friedrichstraße 48, 4, ein g. möbl. Balkonzimmer zu vm. 2939
Geisbergstraße 11, im Vorderhaus, ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 15 Mark mit Kaffee
Geisbergstr. 11 möbl. Zimmer zu vm. Näh. Hth. Part. 2580
Geisbergstraße 20, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2970
Geisbergstraße 24 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer ohne Pens. in feinem ruhigen Privathaus, in nächster Nähe des Kochbrunnens, zu vm.
Goldgasse 15, im Laden, zwei möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 2563
Helenenstraße 2, 2 l., schön möbl. freundl. Zimmer, Eing. sep., sofort zu vermiethen. Preis 20 Mk. 2884
Helenenstr. 9 frdl. m. Mans. a. nur anst. Mädch. N. P. 2921
Helenenstr. 10, 1 St. r., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. bill. zu verm. 2443
Helenenstr. 12, 2. St., g. m. Z. a. K. o. b. Geschftl. z. v. 3010
Helenenstr. 29, 1, Ecke Wellritzstr., gut möbl. Zim. zu vm. 2508
Hellmundstraße 54, 1 Tr. l., möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Hellmundstraße 56, Stb. 2, erh. ein rl. Arb. Kost u. L. 2653
Hermannstr. 3, 1 St. l., ein sch. möbl. Zim. an e. H. zu vm.
Hermannstraße 13, 3 St. l., möblirtes Zimmer zu verm. 2857
Hermannstr. 17, 1 r., erhält j. anst. Mann Kost u. Logis. 2847
Herrngartenstraße 7, Hth., ein kleines möbl. Zimmer zu verm.
Jahnstraße 40, Hth. Part., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Kapellenstraße 14, 2. St., schön möbl. Zimmer, auch mit Pension, zu vermiethen. 2827
Kirchgasse 9, 1, möbl. Zimmer, sowie Salon u. Schlafzimmer zu vermiethen. 2141
Kirchgasse 23, 2. St., schön möbl. Zimmer, ev. mit guter Pension, zu vermiethen.
Langgasse 43, 1 St. b. **Riegler,** schön möbl. Zimmer zu vm.
Lehrstraße 29, 1., ein sch. möbl. P.-Zimmer sof. zu vm. 2423
Luisenplatz 2, 2, hübsch möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu v. 3009
Luisenstraße 5, Hths. 1 l., möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten zu vermiethen. Monatl. 30 Mk. 2828
Luisenstraße 14, Hth. Part. l., gut möbl. Zim. zu verm. 2983
Luisenstraße 17, Stb. 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Zum Gambrinus, Marktstr. 20 neu ausmöblirte Zimmer im 2. Stock mit und ohne Pension zu vermiethen. 7520
Mauergasse 9 ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2941
Mauritiusstraße 7, 3 r., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 2979
Metzgergasse 30 sauberes kleines Zimmer mit Bett bill. zu vm.
Michelsberg 26, 1, möblirtes Zimmer m. separ. Eingang z. vm.
Michelsberg 26, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Nerostraße 3, 2 St., schön möbl. Zimmer m. 2 Betten zu verm.
Nerostraße 23, 2 St., 1—2 möbl. Zimmer sof. zu verm. 2947
Nerostraße 35, Stb. 2 r., k. ein r. Mädchen Kost u. Logis erh.
Nerostraße 39 einf. möbl. Zim. f. 3 Mk. pr. Woche zu vm. 2824
Neugasse 12, Stb. 2, einf. möbl. Z. an e. Herrn zu vm. 2992
Neugasse 15, 3 St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 3005
Nicolasstr. 17, P., Salon u. Schlafz. an einz. H. zu v. 2365
Nicolasstraße 18 sind möbl. Zimmer zu vermiethen. 2304
Oranienstraße 27, H. 1 St., erh. j. L. Kost und Logis. 2873
Rheinstrasse 45. 1, Sonnenseite, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2455
Rheinstraße 45, 2, hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 2867
Rheinstraße 51 zwei möbl. Z. mit Balkon a. 1. Mai z. v. 2644
Röderallee 6, 1, ist ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 2554
Röderstraße 19, 2 r., schön möbl. Zimmer an anständigen Herrn, monatl. 18 Mk., zu vermiethen. 2931
Römerberg 11, 1 St. r., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2971
Schachtstraße 8 erhalten anständige Arbeiter Logis. 3018
Schützenhofstraße 2 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 2880
Schulgasse 6, 1 St., Neubau, möbl. Zimmer zu verm. 2581
Schwalbacherstr. 17, Hth. 3 St., r. j. Mann Kost u. Logis erh.
Kl. Schwalbacherstr. 3, 2, l. anst. Frl. möbl. Zimmer erh. 2809
Kl. Schwalbacherstr. 3, 3, l. r. anst. Frl. Th. a. e. Z. h. 2942
Sedanplatz 4, Mtb. 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2611
Sedanstraße 7, Vorderhaus 1 l., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort oder später zu vermiethen. 2577
Sedanstraße 9, Hinterh. 1 St. rechts, erhält ein junger Mann Kost und Logis. 3007
Sedanstraße 14, 2 l., möbl. Zimmer an ein anst. Fräul. zu vm.
Stiftstraße 1, 1 r., schönes großes Zimmer (Sonnenseite), mit 2 Betten, mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Walramstraße 6, 1 St. links, erh. anständiger Mann schönes billiges Logis nebst Kost. 2917
Walramstraße 6, 3 r., nahe Bleichstraße, hell gut möbl. Zimmer gleich oder später zu vermiethen. 2871
Walramstraße 12, 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 2993
Walramstraße 12, 2, gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Walramstraße 14/16, 3 St. l., einf. möbl. Z. m. Pens. b. z. v.
Webergasse 41, 1 r., hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 2067
Webergasse 48, 1, gut möbl. Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens und der Badehäuser zu vermiethen. 2981
Webergasse 50, 1, Nähe d. Kochbrunnens, zwei gut möbl. Zim., das eine m. 2 Betten, m. o. ohne Pens. preisw. zu v. R. Metzgerei. 2945
Weilstraße 12, Hth. 1 r., ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. 2581
Wellritzstraße 3, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 2715
Wellritzstraße 6 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 2806
Wellritzstraße 11, Part., freundlich möbl. Zimmer mit Pension an besseren Herrn zu vermiethen. 2946
Wellritzstraße 22, 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstr. 23, P. möbl. Part.-Z. mit 1 o. 2 B. zu vm. 2642
Wellritzstraße 33, 2 l., erh. zwei anst. Arbeiter Kost u. Logis.
Wörthstraße 8, 1. St., fein möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 871

Schön möbl. Zimmer in ruhigem Hause zu verm. Näh. Stiftstraße 11, 2 St. 2305
Hübsch möblirtes Zimmer mit od. ohne Pension an einen od. zwei Herren billig zu verm. Näh. Walramstraße 27, 1 l. 2876
Bei geb. Damen hübsch möbl. Zimmer an eine bis zwei durchaus anst. Damen preiswerth zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2918
Ein möbl. Zimmer inmitten der Stadt an ein oder zwei anständ. Fräulein billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2988
Hochparterre. Großes, gut möbl. Zimmer in bess. Hause billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3006

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Stiftstraße 12, 1 l., sep. P.-Z. sofort od. später zu verm. 1647
Wellritzstraße 21 ein leeres Parterre-Zimmer zu vermiethen.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Violetta. (La Traviata.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Logenbrüder.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Große Wähler-Versammlung Abends 8 Uhr im Schwalbacher Hof.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon. Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17, 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—1 und 3—6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Gesammtprobe.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen sowie Turnen der Altersriege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versamml.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Vortrag.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Vers.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.
Kriegerverein Germania-Allemannia. Abends: Gesangprobe.

Versteigerungen etc.

Versteigerung einer größeren Parthie Schienengeleise mit Drehscheiben, Transportwagen &c. am neuen Schlacht- und Viehhof zu Mainz, Vormittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 215, S. 11.)
Versteigerung von Schuhwaaren im Saale Zu den drei Königen, Marktstraße 26, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 219, S. 6.)
Verpachtung von zwei Domänen-Grundstücken in hiesiger Gemarkung, im Amtszimmer Herrngartenstraße 7, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 218, S. 6.)
Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von den städt. Gräben, Wegen, Böschungen &c. im Rathhause, Zimmer No. 5, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 218, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Herstellung und Lieferung von Ausrüstungsgegenständen (Schränke &c.) für ein chem. Laboratorium im städt. Krankenhaus, im Rathhaus, Zimmer No. 42, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 216, S. 6.)
Fortsetzung der Gemälde-Auction im Laden Wilhelmstraße 24, Vormittags von 11—1 Uhr. (S. Tagbl. 219, S. 9.)
Versteigerung von Mobilien &c. im Hause Goethestraße 23, Part., Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 219, S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 10. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	749,7	748,8	747,6	748,7
Thermometer (Celsius)	10,1	11,3	11,3	11,0
Dunstspannung (mm)	7,9	8,4	8,1	8,1
Relat. Feuchtigkeit (%)	86	84	82	84
Windrichtung	W.	W.	W.	—
Windstärke	l. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,2	—

Vormittags feiner Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

13. Mai: vielfach heiter, wärmer, schwül, strichweise Gewitterregen.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 Mai	☉ im Süden Uhr Min.	☉ Aufgang Uhr Min.	☉ Untergang Uhr Min.	☾ Aufgang Uhr Min.	☾ Untergang Uhr Min.
13.	12 23	4 45	8 2	1 40 B.	12 21 M.

Verkehrs-Nachrichten

Oeffentliche Fernsprechstellen

befinden sich: beim Telegraphenamt (Telegramm-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. October bis 31. März) von 8 Uhr Vorm. bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Theilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 25 Pf., desgleichen mit Angeschlossenen in folgenden Orten: Bad Nauheim, Biebrich, Bingen, Bockenheim, Darmstadt, Eltville, Frankfurt (Main), Friedberg (Hessen), Hanau, Höchst (Main), Homburg v. d. H., Kassel, Königstein, Kreuznach, Langenschwalbach, Mainz, Offenbach (Main) und Rüdesheim (Rhein). Im Verkehr mit Theilnehmern in den übrigen zum Fernsprechverkehr zugelassenen Orten: Berlin (mit Vororten), Bonn, Charlottenburg, Coblenz, Köln (Rhein), Gießen, Heidelberg, Mannheim, Mülheim (Rhein), Potsdam, Spandau, Weinheim und Worms beträgt die Gebühr 1 Mk.

Rheindampfschifffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 10¼ (Schnellfahrt), 10½, 12¾ Uhr bis Cöln, Mittags 3½ Uhr (an Sonn- und Feiertagen), 4½ Uhr bis Bingen. Morgens 10½ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach Biebrich. Billets u. Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel,** Langgasse 20. F 289

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: **C. Rettenmayer,** Rheinstr. 21.)

D. „Aragonia", 9. Mai 1 Uhr Nachmittags in Newyork; D. „Australia", 8. Mai von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Ambria", 9. Mai 7 Uhr Morgens von Baltimore nach Hamburg; D. „Ceres", von Ost-Asien nach Hamburg, 9. Mai in Port Said; D. „Helvetia", von Hamburg nach Colon, 8. Mai in Kingston; D. „Polynesia", von New-Orleans nach Hamburg, 9. Mai 3 Uhr Nachm. von Newport News; D. „Pretoria", von Hamburg nach Newyork, 9. Mai 6 Uhr 30 Min. Nachm. Dover passirt; D. „Scotia", 9. Mai 8 Uhr Morgens in Baltimore; D. „Sicilia", 9. Mai 5 Uhr Nachm. in Genua; D. „Senta", von Hamburg nach Ost-Asien, 9. Mai in Port Said; D. „Strathmore", von Hamburg nach Montreal, 9. Mai 2 Uhr Nachmittags in Antwerpen. F 289

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 12. Mai.
130. Vorstellung. 50. Vorstellung im Abonnement **C.**

Violetta.
(La Traviata.)
Oper in 4 Akten von Verdi. Text von Piave.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Violetta Valery . . . . . Miß Mary Howe.
Flora Bervoix . . . . . Frl. Robinson.
Alfred Germont . . . . . * * *
Georg Germont, sein Vater . . . . . Herr Mertens a. G.
Gaston Vicomte von Letorières . . . . . Herr Patek.
Baron Duphol . . . . . Herr Greiff.
Marquis von Aubigny . . . . . Herr Basil.
Doctor Grenvil . . . . . Herr Ruffeni.
Annina, Dienerin der Violetta . . . . . Frl. Groß.
Joseph, Diener der Violetta . . . . . Herr Dieterich.
Ein Diener der Flora . . . . . Herr Winka.
Ein Commissionär . . . . . Herr Rudolph.
Freunde der Violetta und Flora. Diener der Violetta und Flora. Masken.
Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.

* * * Alfred Germont . . Herr **Carl Burrian,** vom Königl. Theater in Hannover als Gast.

Akt III: **Vorkommende Tänze,** arrangirt von **Annetta Balbo.**
1. Entree der Zigeuner, ausgeführt vom Ballet-Personale.
2. Matadoren, ausgeführt vom Ballet-Personale.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Raupp.**
Eine größere Pause findet nach dem ersten und dritten Akt statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 12. Mai.
238. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.

Die Logenbrüder.
Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Curt Kraatz.
In Scene gesetzt von Dr. **H. Rauch.**

Personen:

Habelmann, Fabrikant . . . . . Gustav Schulze.
Caroline, seine Gattin . . . . . Clara Krause.
Lulu, deren Tochter . . . . . Gertrud Alberti.
Annie Behrend, Habelmann's Nichte . . . . . Fifi Borchardt.
Max Brückner . . . . . Hans Schwartze.
Eva, geb. Habelmann, seine Gattin . . . . . Lull Euler.
Franz Fischer, Agent . . . . . Carl Heckmann.
Guido Bammelberger . . . . . Hans Manussi.
Segnitz, Gutsbesitzer . . . . . Adolf Stiewe.
Frau Segnitz . . . . . Sofie Schenk.
Földner, Architect . . . . . Friedr. Schuhmann
Barbara, Köchin bei Brückner . . . . . Minna Agté.
Ein Schutzmann . . . . . Hermann Kunz.
Zwei Dienstleute.
Ort der Handlung: Berlin.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Freitag, den 13. Mai: **Hofgunst.** Lustspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 12. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

1. Immer mobil, Marsch . . . . . Frz. von Blon.
2. Ouverture zur Tragödie „Struensee" . . . Meyerbeer.
3. Tanz im Lager, Einleitung zum 3. Akt aus „Zieten'sche Husaren" . . . . . B. Scholz.
4. L'enfant perdu, Poésie funèbre . . . . . Ravina.
5. Jägerlatein, Polka . . . . . Komzák.
6. Grosse Balletmusik aus „Faust" . . . . . Gounod.
7. Diesen Kuss der ganzen Welt, Walzer . . Ziehrer.
8. Fantasie aus „Aïda" . . . . . Verdi.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Ouverture zu „Ruslan und Ludmilla" . . Glinka.
2. Auf den Bergen, Humoreske aus op. 19 . Grieg.
(Für Orchester bearbeitet von Alexander Friedrich, Landgraf von Hessen.)
3. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini" . . Berlioz.
4. Jugendträume, Walzer . . . . . Krasuski.
5. Ave Maria, Lied . . . . . Fr. Schubert.
6. Ouverture zu „Des Teufels Antheil" . . . Auber.
7. Potpourri aus „Das Glöckchen des Eremiten" Maillart.
8. Triumphmarsch aus „Heinrich der Löwe" . Kretschmer.